Des
Herrn Nicolas
der Arzneykunst Doctors,

Handbuch
für angehende

Wundärzte,

welches
die zur Wundarzney gehörige

Apothekerkunst,

nebst
den richtigen und bestimmten Dosen, sowohl der einfachen als zusammengesetzten Arzneymitteln enthält.

Nach der neuesten Pariser Ausgabe übersetzt.

Zweyter Theil.

Mit Churfürstl. Sächsis. allergnäd. Freyheit.

Augsburg,
in der Riegerischen Buchhandlung.
1777.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

D.

Decoctum, den verstopften Leib eröffnendes. S. 55
- - - größeres, den verstopften Leib eröffnendes. 55
- - - größeres eröffnendes mit dem Arcano duplicato. 56
- - - album Sydenhami. 57
- - - von Tamarinden. 67
Dosen, richtige und bestimmte, sowohl der einfachen als zusammengesetzten Arzneymittel. 77

E.

Eintheilung der Arzneymittel. 38
Emplastrum antihystericum. 24
- - - basilicum de Mesüé. 4
- - - album de Cerussa. 4
- - - de Betonica. 6
- - - de Euphorbio. 14
- - - Diapalma. 13
- - - Diachylon cum Gummis. 14
- - - de Meliloto. 21
- - - de Cicuta. 12
- - - carminativum. 11
- - - Diachylon simplex. 13
- - - Vigonis cum Mercurio. 22
- - - de Minio simplex. 9
- - - Diapomphilix. 14
- - - de Galbano. 23
- - - polychrestum. 18
- - - epispasticum. 19

Emplastrum divinum. - Seite 15
Emulsio. - 60
- - - de Nitro. 61
Erklärung der Zeichen, deren man sich bedienet das Gewicht der Arzneyen zu bemerken. 34 u.s.f.

F.

Formeln von Emulsionibus, Julapiis, Looch, Syrupis und Potionibus. 60
- - - von Laxiergetränken und Bolis. 66
- - - von Augenarzneyen, Gurgelwassern, Umschlägen und Clystieren. 73
- - - von verschiedenen Decoctis (Getränken). 52

G.

Getrank, säuerliches. 52
Grindwurzeltrank mit dem Arcano duplicato. 55
Gurgelwasser. 74
- - - erfrischendes. 74
- - - erweichendes. 74
- - - wider den Scorbut. 74

H.

Hydragoga. 68
- - - universalis simplex. 69
- - - universalis composita. 69
Honigwasser, einfaches, oder Meth. 58

J.

Infusum von Sennesblättern. 67
- - - vulnerarium, oder Wundtrank. 53

Register.

A.

Altheapflaster. Seite 12
Apozema amarum. 60
- - - antipleuriticum. 58
- - - antiscorbuticum. 59
- - - febrifugum. 59
- - - febrifugum purgans. 59
Arzneytränklein, zerschiedene. 62
Augenarzney, austrocknende. 73
- - - erfrischende. 73
- - - die bösen Feuchtigkeiten abführende. 73
- - - zertheilende. 73

B.

Balsam überhaupt. 29
- - - grüner. 31
- - - samaritanischer. 31
- - - spanischer. 30

Balsamus Arcæi. Seite 29
Bissen überhaupt. 70
- - - wider die Engbrüstigkeit. 71
- - - fiebervertreibender für die viertägige Fieber. 72
- - - für die Maler. 76
- - - stopfender und anhaltender. 71
- - - die Säure temperirender. 71
- - - die wässerigen Feuchtigkeiten abführender. 72
- - - eröffnender. 70
- - - wider die rothe Ruhr. 70
- - - zergehender. 70
Bleyweispflaster, schwarzes. 17
Bleyweissalbe, oder Unguentum Rhasis. 25
Bolus Æthiopis. 70
- - - Bechicus. 71
Brusttrank. 53
Brustwundtrank. 54

C.

Caßien mit der Manna. 67
Ceratum Galeni. 32
- - - de Tabaco. 33
Clystier, erweichendes. 75
- - - schmerzstillendes. 75
- - - größeres schmerzstillendes. 75
- - - mit Terpentin. 75
- - - purgierendes für die Maler. 75
- - - schmerzstillendes für die Maler. 76
- - - ein anderes besseres. 76
- - - purgierendes. 76

D. De-

Vorrede.

Es giebt eigentlich nur drey Stücke, welche man von einem Arzte oder Wundarzte mit Recht verlangen kann, nämlich: die Gesundheit des Menschen zu erhalten, und die ihm bevorstehenden Krankheiten abzuwenden. Die verlohren gegangene, so viel an ihm ist, bald wieder herzustellen, und endlich Drittens

den Körper zu einem langen Lebensalter geschickt zu machen. Dieses aber kann nur auf dreyerley Weise von dem Arzte erlanget werden: durch die Diät, oder richtige Lebensordnung; durch die Wundarzney, und durch die Anwendung innerlicher Arzneymittel.

Wie durch den ordentlichen Gebrauch der von den Aerzten sogenannten sex rerum non naturalium nicht nur die gegenwärtige Gesundheit könne erhalten, und die Krankheiten abgewendet, sondern auch sogar die schwersten Krankheiten geheilet werden, dieses lehren uns die Regeln der Diätetik.

Wie ferner durch geschickte Handgriffe und Werkzeuge den gegenwärtigen und bevorstehenden Uebeln könne abgeholfen und vorgebeuget werden, solches haben wir in dem ersten Theile dieses Werkes ganz deutlich angezeiget.

Was endlich die Pharmacie anbetrifft, welche dem Arzte und Wundarzte die in den drey Reichen der Natur vorhandene Arzneymittel kennen, zubereiten, und verschiedentlich zusammen zu setzen lehret; so wollen wir in diesem zweyten Theile die beßten und in den Apotheken gebräuchlichsten, einfache sowohl, als auch zusammengesetzte Arzneymittel nach

dem Alphabete nach einander beschreiben, und um recht sicher zu Werke zu gehen und allen Schaden zu vermeiden, die genaueste Dosin eines jeden Mittels genau bestimmen, damit ein jeder Wundarzt im Falle der Noth sich im Stande befindet, ein nach den Regeln der Kunst eingerichtetes Recept verschreiben zu können.

S.

Salpetertrank. Seite 52
Sälblein wider das Seitenstechen. 75
Salben überhaupt. 24
Schwefelpflaster, Rulandisches. 10
Seifenpflaster. 9
Seifenpillen. 72
Syrup, harntreibender. 61

T.

Trank von der Grind- oder Mangelwurzel. 54
- - - stopfender und anhaltender. 54
- - - gemeiner, Ptisana communis. 52
- - - schweißtreibender, gelind purgierender. 57
- - - wider die Würmer. 56
- - - schweißtreibender. 56
Tränklein, Arcanum genannt. 69
- - - gemeines stopfendes und schmerzstillendes. 63
- - - von Scorzonerwurzel. 54
- - - herzstärkendes für die rothe Ruhr. 64
- - - größeres, wider das Blutspeyen. 63
- - - kleineres, wider das Blutspeyen. 63
- - - schweißtreibendes in dem Seitenstechen, und der Entzündung der Lunge. 65
- - - ein anderes für eben diese Krankheit. 66
- - - gemeines stopfendes. 63
- - - wider das Speyen. 63

U. Um-

U.

Umschlag, erweichender feuchter. Seite 74
- - - feuchter für das Rothlauf. 74
Umschläge, feuchte. 74
Unguentum Ægyptiacum. 28
- - - basilicum, sive suppurativum. 24
- - - mundificans de Apio. 27
- - - nutritivum. 27
- - - popoleum. 26
- - - Rhasis, oder Bleyweissalbe. 25

W.

Wachssalben überhaupt. 32
Wasser, einfaches von Caßienrinden. 66
- - - von dem Leinsamen. 53
- - - zusammengesetztes von Caßien. 66
Wundtrank, Infusum vulnerarium. 53

Z.

Zubereitungen, pharmaceutische. 46

Julep wider die rothe Ruhr. Seite 61
Julepus anodynus. 61

K.

Kühltrank, schweißtreibender. 56
Kunstwörter, medicinische. 41 u. s. f.

L.

Laxativ. 67
Lebenswasser, deutsches. 67
Looch adstringens. 62
- - - simplex. 61
- - - vulnerarium. 62
Lupus, oder Pflaster für die Wölfe. 20

M.

Mercurialpflaster mit dreyfachem Mercurius. 23
Meth, oder Honigwasser, einfaches. 58
- - - zusammengesetzter. 58
Muttersalbe. 25

O.

Oeltränklein. 62
- - - mit Kermes. 62
- - - wider die Würmer. 62

P.

Pflaster überhaupt. 1
- - - des André de la Croix. 5
- - - des Abbé de Grasse. 8

Pflaster von abgeschabter Leinwand. Seite 7
- - - auf die Beinbrüche zu legen. 20
- - - von Lorbeeren. 11
- - - wider die Mutterbeschwerungen, Emplastrum antihystericum. 24
- - - des Sohns des Zacharias. 19
- - - des Prior de Cabrieres für die Brüche. 16
- - - für die Wölfe. 20
- - - ziehendes. 19
Pillen wider die rothe Ruhr. 72
Potio aperitiva cum Sale Rivieri. 65
- - - cephalica. 65
- - - cordialis diuretica. 64
- - - cordialis major, sive composita. 64
- - - cordialis simplex, sive minor. 64
- - - febrifuga. 65
- - - febrifuga composita. 65
Purganz für die Krätze. 68
- - - für die Maler. 68
- - - für die Würmer. 68
Purgativum oleosum. 66
Purgierbissen. 72
- - - wider die Würmer. 71
Purgiertränklein, allgemeines. 68
Ptisana communis, oder gemeiner Trank. 52

R.

Reißwasser. 57
Rhabarbertinctur. 69
Rosentinctur. 57
Rulandisches Schwefelpflaster. 10

S. Sal-

Innhalt der Kapitel.

Erstes Kapitel.

Von den Pflastern. Seite 1

Zweytes Kapitel.

Von den Salben. 24

Drittes Kapitel.

Von den Balsamen. 29

Viertes Kapitel.

Von den Wachssalben. 32

Fünftes Kapitel.

Erklärung der Zeichen, deren man sich bedienet, das Gewicht der Arzneyen zu bemerken. 34

Sechstes Kapitel.

Von der Eintheilung der Arzneymittel. 38

Sie-

Siebentes Kapitel.

Von den medicinischen Kunstwörtern. S. 41

Achtes Kapitel.

Von den pharmacevtischen Zubereitungen. 46

Neuntes Kapitel.

Formeln von verschiedenen Decoctis oder Getränken. 52

Zehntes Kapitel.

Formeln von Emulsionibus, Julapiis, Looch, Syrupis und Potionibus. 60

Eilftes Kapitel.

Formeln von Laxiergetränken und Bolis. 66

Zwölftes Kapitel.

Formeln von Augenarzneyen, Gurgelwassern, Umschlägen und Clystiren. 73

Von den richtigen und bestimmten Dosen, sowohl der einfachen als zusammengesetzten Arzneymitteln. 77 u. f. f.

Erste

Die zur

Wundarzney

gehörige

Apothekerkunst.

Erster Theil.

Erstes Kapitel.

Von den Pflastern.

Die Pflaster sind die festesten Vermischungen der Arzneyen, welche man äußerlich gebrauchet.

Sie sind deßwegen erfunden worden, damit die Stücke, daraus sie verfertiget werden, weil sie eine geraume Zeit auf den Theilen des Leibes

aufgelegt bleiben, mehr Zeit haben möchten ihre Wirkung zu machen.

Die Materien, welche gemeiniglich dienen den Pflastern die Stärke zu geben, bestehen aus Wachs, Harz, Pech, Gummi, Fettigkeiten, Glätte, u. s. f.

Die Pflaster sollen nicht alle gleich gekocht werden; diejenigen, in welche Säfte von unterschiedlichen Pflanzen, Eßig, Wein, oder andere flüßige Sachen kommen, müssen länger als die andern auf dem Feuer verbleiben; damit die überflüßige Feuchtigkeit sich verrauche, und das Pflaster das zähe klebende Wesen erhalte, welches dasselbe an den Theilen, über welche es aufgeleget wird, anklebend machet.

Man thut Oel in die Pflaster, um die scharfe Eigenschaft der Vermischung (Ingredientien) zu mäßigen, und ihnen eine schmerzstillende Kraft zu verschaffen.

Wenn man Pflaster machen will, muß man das Wachs in Oel zerschmelzen lassen. Nach diesem muß man die Schleime, die Säfte und flüßige Sachen, welche dazu kommen sollen, damit vermischen. Nachdem diese Vermischung bis zur gänzlichen Verrauchung des wässerigen Theiles gekocht worden, thut man Harz, Fett, und Gummi dazu; bisweilen so, wie man sie bey den Materialisten findet; sehr oft aber zerquetscht und in Wein, Oel oder Eßig aufgelöset.

Wenn das Pflaster fast völlig gekocht ist, und alle Stücke, welche zu seiner Verfertigung

dienen,

dienen, recht vermischt, und vollkommen vereiniget sind; wirft man nach und nach alle Pulver, welche dazu kommen sollen, darein, nachdem sie rein gesiebet worden sind. Die Masse muß man mit einer hölzernen oder eisernen Spatel so lang rühren, bis sie die gehörige Gestalt hat; das ist, bis daß sie weder zu weich, noch zu hart, sondern mittelmäßig zäh und kleberig ist.

Wenn zu einem Pflaster Fettigkeiten oder Terpentin kommen, muß man das Oel vermindern; dagegen aber seine Dosis vermehren, wenn nur trockene Arzneyen dazu kommen; dergleichen sind die Säfte, welche sich leicht aufzehren, die Harze, die trockene Pflanzen, Minerale, u. s. f.

Man muß sich auch hüten die gleiche Masse in Zusammensetzung der Pflaster nicht zu überschreiten. Zu einer Unze Pulver muß man, zum Exempel, drey Unzen Oel nehmen; und zu dreyen Unzen Oel, zwölf Unzen Wachs.

Man wird erkennen daß ein Pflaster gekochet ist, wenn, da man etwas davon in ein frisches Wasser wirft, oder über die flache Hand ausbreitet, es nicht anklebet, und sauber ohne Schwierigkeit in die Höhe kann gehoben werden. Alsdann nimmt man es von dem Feuer hinweg, und läßt es halb erkalten, um daraus Rollen zu machen. Die Hände müssen mit frischem Wasser benetzet werden, wenn man ein Pflaster bearbeitet, in welches Oel gekommen ist; im Gegentheile schmieret man die Hände mit Oel, wenn die Vermischung ohne Oel gemachet ist.

Wenn man ein Pflaster in eine Salbe verwandeln will, muß man zwo Unzen davon zu kleinen Stücken zerschneiden, und mit einer Unze des Oeles, welches man dabey haben will, über das Feuer setzen. Die Materie wird dadurch die Dicke einer Salbe erhalten. Auf diese Weise löset man mit Rosenöl das Emplastrum Diachalciteos oder Diapallma auf.

Emplastrum Basilicum de Mesué.

℞. Weißes Wachs, Fichtenharz, Kuhunschlitt, schwarzes Pech, burgundisches Pech, Terpentin, Weyhrauch, von jedem eine Unze. Man läßt alles mit einander schmelzen, und um das Unreine davon abzusondern, seihet man die geschmolzene Materie durch. Wenn die Vermischung fast kalt ist, machet man davon Rollen. Dieses ist das Emplastrum triapharmacum, welches dienet, daß die Wunden eitern, und neues Fleisch bekommen.

Emplastrum album de Cerussa.

℞. Machet ein Pfund venetianisches Bleyweiß zu zartem Pulver, und schlaget es durch ein Sieb. Vermischet dieses Pulver mit einem Pfunde Rosenöl, und vier Gläser Brunnenwasser in einem Becken über dem Feuer. Höret nicht auf die Materie mit einer hölzernen Spatel umzurühren, bis daß es die Dicke des Pflasters erlanget hat, und das Wasser aufgezehret ist. Alsdann zerlasset in dieser Vermischung

schung zwo eine halbe Unzen weißes Wachs, in kleine Stücke zerbrochen. Wenn die Materie fast wird erkaltet seyn, nehmet sie vom Feuer, um daraus Rollen zu machen. Dieses Pflaster ist dienlich die Wunden und alten Geschwäre, das Aufreiben und Abschelen der Haut auszutrocknen, Narben zu machen, und die Krankheiten der Haut zu heilen.

Das Pflaster des André de la Croix.

℞. Zwölf Unzen Fichtenharz, vier Unzen wild Oelbaumharz (Gummi Elemi); Terpentin, Lorölu, von jedem zwo Unzen. Nachdem man das Fichten- und Wildölbaumharz zerbrochen, und über einem kleinen Feuer mit einander hat zerschmelzen lassen, thut man den Terpentin und Lorölu hinzu. Wenn diese Materien recht vereiniget sind, läßt man sie durch ein Tuch laufen, um den Unflat, welcher darein könnte gemischet werden, davon abzusondern. Nachdem das Pflaster wird erkaltet seyn, thut man es in einen irdenen verglasurten Topf, und machet den andern Tag Rollen daraus.

Man bedienet sich dieses Pflasters mit Nutzen, für die Wunden der Brust. Es reiniget und heilet die andern Wunden und Geschwäre, zertheilet die Quetschungen, stärket die Theile in den Beinbrüchen und Verstauchungen (Subluxatio) und machet durch das Ausdünsten die wässerichten Feuchtigkeiten fortgehen, welche

von dem Lenden- oder Hüftwehe und den Flüssen die Ursache sind.

Um dieses Pflaster zu gebrauchen, streichet man es auf ein Stück Leder, welches vier bis fünf Finger größer seyn muß als die Wunde. Man läßt in der Mitte eine Oeffnung, um der fremden Materie einen Ausgang zu verschaffen.

Emplastrum de Betonica.

℞. Saft von Betonien, Wegerich und Eppich von jedem ein Pfund; von jedem dieser frischen Pflanzen eine Hand voll; gelbes Wachs, Fichtenharz, schwarzes oder Schiffpech, Terpentin von jedem ein halbes Pfund. Lasset das Wachs, Harz, und Schiffpech, mit den Säften und zerstoßenen Kräutern in einem großen flachen kupfernen Kessel kochen. Rühret es ohne Unterlaß durch einander, daß es nicht anbrenne; hernach drücket alles warm mit der Presse aus. Thut zu dem Durchgeseihten den Terpentin hinzu; lasset ihn einen Augenblick kochen, und endlich alles zum Gebrauche erkalten.

Dieses Pflaster ist digestiv (*) und zertheilend; es beförderet die Eiterung. Es führet die verderbten bösen Feuchtigkeiten aus, und heilet die Wunden und Geschwäre. Man bedienet sich

(*) Aeußerliche Digestiva sind, welche theils vermög ihrer Schärfe den Zufluß der Feuchtigkeiten befördern, theils durch ihr kleberiges Wesen die rohen Materien in ein gutes Eiter verändern.

sich desselben mit gutem Erfolge die Zerquetschungen zu zertheilen, die Leichdorne oder Hüneraugen und den Rand der alten Geschwäre zu erweichen.

Pflaster von abgeschabter Leinwand (die Franzosen nennen es Emplatre de Charpie).

℞. Abgeschabte und sehr klein gehackte Leinwand, sechs Unzen; Baumöl ein und ein halbes Pfund, gepülvertes Bleyweis, zwölf Unzen; gelbes Wachs in kleinen Stücken, sechs Unzen; Gummi olibanum in Pulver, vier Unzen. Man setzet das Oel und geschabte Leinwand in einen großen flachen kupfernen Kessel unter einen Rauchfang und über ein starkes Feuer; man rühret die Materie mit einer eisernen Spatel um, bis daß sie gänzlich verzehret ist. Alsdann thut man das Bleyweis und darnach das Wachs hinzu. Endlich, nachdem der Kessel vom Feuer genommen worden, wird nach und nach das Gummi olibanum dazu gethan, und mit einer Spatel so lang umgerührt, bis sich alles recht vereiniget hat; darnach machet man Rollen davon.

Einige mischen in dieses Pflaster Goldglätte anstatt des Bleyweißes: es ist aber eines so gut als das andere. Dieses Pflaster ist sehr gut für die Wunden und Geschwäre. Es wird auch mit Vortheil auf den Krebs der Brüste, Schrunden des Busens, Aisen und böse Geschwäre geleget. Es ist austrocknend und abführend.

Pflaster des Abbe de Grasse.

℞. Rosenöl 16. Unzen; neues Wachs 4. Unzen; Goldglätte gepülvert 8. Unzen; gepülvertes Bleyweis 2. Unzen. Man zerläßt das Wachs mit dem Oele in einem Pfännlein von Meßing; nach diesem nimmt man das Pfännlein vom Feuer, und wirft nach und nach die Glätte und das Bleyweis darein. Man muß es immerhin mit einem Stück Holz umrühren. Wenn alles wohl vermischet und vereiniget ist, setzet man das Pfännlein wieder über das Feuer, welches weniger stark seyn soll als zuvor; und man muß es so lang umrühren, bis daß man weiß, daß es recht gekochet ist; dieses wird an den kleinen Blasen, welche sich in dem Pfännlein erheben, und an der Veränderung der Farbe von der Vermischung erkennet, welche kastanienbraun wird. Dieses geschieht, nachdem die Materie neun bis zehn Stunden über einem immer gleichen Feuer verblieben ist.

Dieses Pflaster ist vortrefflich für alle Gattungen der Wunden, Geschwäre, Fisteln, Aissen, Blutgeschwären, böse Geschwäre oder Pestbeulen, Eitergeschwulsten, Zerquetschungen, gebrannte Wunden, Hitzblattern, Rothlauf und das Verrenken.

Nachdem man die Wunde mit warmen Wein gewaschen hat, streichet man das Pflaster auf Leder einer Linie dick. Der Abbé de Grasse hat mit diesem Pflaster an den Armen seiner Landschaft Wunder gewirket.

Em-

Emplastrum de Minio simplex.

℞. Man machet zu zartem Pulver ein und ein halbes Pfund rothe Mennig. Vermischet sie in einem Becken mit drey Pfund Rosenöl. Man läßt die Materie über dem Feuer stark kochen, und rühret sie unaufhörlich mit einer hölzernen Spatel unter einander, bis sie die Dicke eines Pflasters erlanget hat.

Dieses Pflaster ist auftrocknend, und dienlich die Wunden und Geschwäre, besonders die an den Füßen zu heilen.

Seifenpflaster.

℞. Rothe Mennig gepülvert ein Pfund; Bleyweiß auch zu Pulver gemacht ein halbes Pfund; Hanfsamen, oder Baumöl zwey Pfund und vier Unzen; genuesische oder weiße Seife, zehn Unzen; Terpentin, vier Unzen. Man setzet die Mennig und Bleyweiß mit dem Oele über das Feuer; rühret die Materien unter einander, bis daß sie recht vereiniget und mit einander verbunden sind, und schneidet darnach die Seife in kleine Stücke; thut sie in diese Vermischung, und laßt sie bey einem mittelmäßigen Feuer kochen, bis daß die Materie graulicht oder kastanienbraun ist. Gleichwie diese Ingredienzen sich über dem Feuer viel aufblähen, muß man Acht haben, daß sie nicht überlaufen. Diesem wird man vorkommen, wenn man sie viel und ohne Unterlaß mit einer hölzernen Spa-

tel rühret. Wenn man erkennet, daß die Materie das Wesen eines Pflasters hat, nimmt man sie vom Feuer, und gießet nach und nach Terpentin darein, und rühret sie immerfort unter einander, bis daß die Vermischung vollkommen erkaltet ist.

Um sich dieses Pflasters zu bedienen, streichet man es auf ausgelaugte Leinewand oder Leder, welches keinen Geruch hat.

Ganz allein aufgeleget, ist es gut für die Schäden der Brüste. Für die Ueberbeine läßt man es so lange darauf liegen, bis daß es von sich selbst abfällt, oder die Geschwulst sich öffnet.

Für die Eitergeschwulsten läßt man es auch liegen, bis daß sie sich geöffnet haben. Es linderet auch die Seiten- und Magenschmerzen; Zahn- und Kopfweh, wenn es auf beyde Schläfe geleget wird; es wird anbefohlen zur Heilung der alten Wunden, und eingewurzelten Geschwären; zu bösartiger Krätze, Flechten, gebrannten Wunden, Aisen, erfrornen Gliedern, Aufreiben der Haut an den Zehen, u. s. f.

Des Rulands Schwefelpflaster.

℞. Gelbes Wachs, eine halbe Unze; Geigenharz, drey Quintlein; Schwefelsalbe des Rulands, drey Unzen. Lasset diese Stücke auf einem kleinen Feuer zergehen; hernach thut drey Unzen und sieben Quintlein der zärtesten Myrrhen dazu. Diese Vermischung läßt man über dem Feuer, und rühret sie immerdar um, bis

daß

daß sie die Beschaffenheit eines Pflasters erlanget hat; welches ungefähr nach Verfluß einer Viertelstunde geschieht. Ruland empfiehlt es als ein kräftiges Mittel in allen Gattungen der Wunden und Geschwäre; als austrocknend, zertheilend, und vermögend der Fäulung zu widerstehen.

Pflaster von Lorbeeren.

℞. Gereinigte Lorbeeren zwo Unzen; Weyhrauch, Mastix, Myrrhen, von jedem eine Unze; Loröl sechs Quintlein; ein wenig gekochten Terpentin ein und eine halbe Unze; Cyperwurz, und Frauenmünze, oder römische Salbeywurzel, von jedem eine Unze; gedörrte Rautenblätter, drey Quintlein; Samen von römischen Kümmel, und Fenchel, von jedem zwey Quintlein; *abgeschäumten* Honig, Q. S. lasset es zu einem Pflaster kochen, wie oben ist gesagt worden.

Emplastrum carminativum.

℞. Gummi Galbanum, Gummi ammoniac. Bdellii, von jedem eine halbe Unze; Weyhrauch das Männlein, rothe Myrrhen, von jedem zwey Quintlein; auserlesenes Opium, ein Quintlein. Löset diese Ingredienzen in Meerzwiebeleßig (Acetum squilliticum) auf; und wenn die Materie recht dick seyn wird, thu dazu gelbes Wachs und Geigenharz von jedem zwey Quintlein; peruvianischen Balsam ein Quintlein; Oel der Philosophen ein Quintlein; Erdöl,

öl, ein halbes Quintlein; distillirtes Feld- oder Wiesenkümmelöl, einen Scrupel; venetianischen Terpentin, Q. S. lasset es zu einem Pflaster kochen. Dieses Pflaster ist zertheilend und auftrocknend. Es treibet die Winde und kann folglich in der Windwassersucht und allen blähenden Geschwulsten gebrauchet werden. Pharmacopée de Bruxelles.

Altheapflaster.

℞. Gepulverte Altheawurzel, ein halbes Pfund; Camillen- und Anisöl von jedem zwo Unzen; Rosen- und Entenfett, von jedem eine Unze; weiß Lilienöl, zehn Quintlein, Emplastrum cum Gummis, drey und eine halbe Unze; Kalb- und Kuhmark, von jedem sechs Quintlein; Kuhfett, drey Unzen; gelbes Wachs, neun Unzen; lasset alles zu einem Pflaster kochen. Dieses Pflaster ist sehr dienlich alle Geschwulsten zu zertheilen, und die Eiterung der entzündeten Geschwulsten zu verschaffen.

Emplastrum de Cicuta.

℞. Schierling so viel als man selbst will, Hammelfett, Fichtenharz, von jedem neun Unzen; gelbes Wachs, sechs Unzen: Lasset diese Vermischung kochen, bis daß die Feuchtigkeit sich aufgezehret hat; drücket sie stark aus, und thut zu dem Durchgeseihten, Gummi ammoniacum

cum, venetianischen Terpentin, von jedem vier Unzen. Machet das Pflaster zu Rollen S. A.

Dieses Pflaster ist zertheilend, und wird für scirrhöse Geschwulsten (Verhärtungen) der Leber und des Milzes, für den Wurm und Kröpfe sehr empfohlen.

Emplastrum Diapalma.

℞. Goldglätte, Baumöl, von jedem drey Pfund; Schweinfett, zwey Pfund; Q. S. gemeines Wasser, in welchem man eine Unze Meersalz auflöset. Diese Vermischung lasset kochen, und rühret sie unaufhörlich mit einer hölzernen Spatel, bis daß sie nicht mehr an den Fingern anklebet. Alsdann thut vier Unzen weißen Vitriol dazu. Lasset es erkalten und machet Rollen davon. Dieses Pflaster erweichet, zertheilet, trocknet aus, und heilet. Es ist das, dessen man sich am meisten zu den Wunden und Geschwären bedienet. Man erweichet es, da man es mit einem Viertheile Rosenöl vermischet, um leichter die Pflaster aufzustreichen. Man nennet es alsdann aufgelöstes Diapalma, Ceratum Diapalma; es trocknet nicht so geschwind wie das Pflaster Diachalciteos.

Emplastrum Diachylon simplex.

℞. Dickes, zähes Oel, drey Pfund; Goldglätte, ein halbes Pfund. Lasset es zu einem Pflaster kochen.

Em-

Emplastrum Diachylon cum Gummis.

℞. Dickes, zähes Oel, acht Pfund; Goldglätte, vier Pfund; gelbes Wachs, Terpentin, von jedem ein halbes Pfund; Gummi ammoniacum, Galbanum, Opoponax, Sagapenum, von jedem vier Unzen. Lasset es zu einem Pflaster kochen.

Die Pflaster, davon wir hier die Beschreibung gemachet haben, erweichen und zertheilen. Jenes, so einfach ist, erweichet, zeitiget und ist digestiv; dieses, so mit dem Gummi gemachet wird, zertheilet mehr und ziehet viel stärker.

Emplastrum de Euphorbio.

℞. Gelbes Wachs, vier Unzen; Schiffpech, Terpentin, von jedem zwo Unzen; Gummi Euphorbium, eine halbe Unze. Man machet zu zartem Pulver das Euphorbium, und die andern Stücke zerläßt man mit einander, das Euphorbium aber wird nicht darunter gemischet, bis daß sie von dem Feuer werden weggenommen werden. Das Emplastrum de Euphorbio ist austrocknend; es verzehret das geiferende und rotzige Fleisch der Wunden und Geschwäre.

Emplastrum Diapomphilix.

℞. Gekochtes und mit dem Safte von Nachtschatten zubereitetes Rosenöl, zehn Unzen; weisses Wachs, acht Unzen. Lasset diese Vermi-

schung

schung bey einem langsamen Feuer zergehen, und wenn es vom Feuer genommen worden, thut man dazu zubereiteten weißen Nichts oder weißen Almey (Pomphilix); Tutia, verbranntes und gewaschenes Bley, von jedem zwo Unzen; gewaschenes Bleyweiß, vier Unzen; Weyhrauch, das Männlein, eine Unze. Rühret die Materie beständig, bis daß sie erkaltet ist. Machet ein Pflaster S. A.

Das Pflaster Diapomphilix ist nur wegen seiner Beschaffenheit und Wesen von der Salbe dieses Namens unterschieden. Es ist auftrocknend und erfrischend. Nota. Man kann anstatt des Pomphilix, welches sehr schwer zu haben ist, Tutia nehmen.

Emplastrum Divinum.

℞. Baumöl ein Pfund; Goldglätte ein halbes Pfund; gemeines Wasser, Q. S. Lasset es kochen bis zur Beschaffenheit eines Pflasters: hernach thut hinzu, gelbes Wachs vier Unzen; Gummi ammoniacum, Galbanum geschmolzen und dick gemacht, von jedem eine Unze; Terpentin, eine halbe Unze; Loröl sechs Quintlein. Werfet hernach die folgende Pulver darein, von Myrrhen, Mastix, Olibanum, von jedem eine Unze; Galmey, Magnetstein, lange Osterlucey, oder Hohlwurzel, und gemeine runde Hohlwurzel, Grünspan, von jedem eine halbe Unze. Vermischet und machet ein Pflaster daraus S. A.

Das

Das Emplastrum Divinum führet die bösen Feuchtigkeiten aus, reiniget und heilet die Wunden; es zertheilet die Geschwulsten und Quetschungen, und bringet sie zur Eiterung. Seine Kraft und Wirkung ist ungefähr wie des Pflasters Manus Dei; doch reiniget es etwas mehr, und ist etwas mehr scharf, wegen dem Grünspane, der dazu kömmt. Wegen seiner Kraft hat man ihm den Namen göttlich beygeleget.

Pflaster des Prior de Cabrieres für die Brüche.

℞. Hypocistis (*) ein Quintlein; Schiffpech, drey Unzen; neues gelbes Wachs, Terpentin, von jedem eine Unze; dürre Wallwurz, eine halbe Unze; dürre Nüsse von dem Cypressenbaum, Nro. 3. Ladanum, drey Quintlein; Mastix in Tropfen, eine halbe Unze; Terra sigillata, ein Quintlein. Die Wallwurz, die Cypressennüsse und das Gummi Ladanum wird mit einander, der Mastix und die Terra sigillata wird besonders zu Pulver gemachet, und hernach läßt man jedes Pulver allein durch ein Haarsieb laufen.

Nachdem die Pulver vermischet sind, löset die Hypocistis mit ein wenig Wasser über dem Feuer auf. Thut das Schiffpech, Wachs und Ter-

(*) Ist ein dicker, schwarzer und etwas harziger Saft, eines herben und sauern Geschmackes, wird meistens aus Languedoc heraus gebracht.

Terpentin dazu. Lasset alles mit einander kochen, bis daß es sieden will. Alsdann nehmet das Becken vom Feuer, und thut nach und nach die Pulver hinein, indem ihr beständig die Vermischung mit einer Spatel umrühret, bis es die Beschaffenheit eines Pflasters erhalten hat.

Dieses Pflaster ist dienlich zu den Brüchen, um das Darmfell zu befestigen, wenn man die Gedärme wieder hineingehen machet; man leget es auf den Bruch, hält selben, vermittelst einer Binde zurück, und erneueret es alle zehn Tage.

Das schwarze Bleyweispflaster.

℞. Man machet zu sehr zartem Pulver ein Pfund Bleyweis, und vermischet es mit Baumöl von gleichem Gewichte. Diese Vermischung wird über das Feuer gesetzet in einem kupfernen Kessel, und so lange umgerühret, bis daß sie sich vereiniget.

Wenn sie zu sieden anfangen will, muß man eine Unze guten Eßig darein gießen: dadurch ein starkes Geprassel und Aufwallen entstehen wird. Wenn der Eßig wird aufgezehret seyn, wird die Materie sich setzen und einen übelriechenden Dampf von sich geben.

In dieser Beschaffenheit wird man alles einige Zeit über und unter einander rühren, und nochmalen, wie zuvor, Eßig dazu thun. Man muß also die Materie über einem starken Feuer kochen zu lassen fortfahren, bis daß sie die Beschaffenheit eines Pflasters und eine schwarze

Farbe erlanget hat. Man läßt sie erkalten um Stangen davon zu machen.

Dieses ist das gebrannte Bleyweispflaster, von mehrern Practicis das schwarze Pflaster genannt, doch von einem andern schwarzen Pflaster unterschieden, welches aus mehr Stücken bestehet.

Es ist austrocknend und gut, um auf die Wunden und alten Geschwäre, besonders aber auf die an den Füßen geleget zu werden.

Emplastrum Polychrestum.

℞. Baumöl, Brunnenwasser, von jedem ein und ein halbes Pfund; gepülverte Goldglätte, zwölf Unzen; Bleyweis vier Unzen; gelbes Wachs, acht Unzen; Terpentin, sechs Unzen. Man vermischet in einem Kessel das Oel, gepülverte Goldglätte und Bleyweis. Man läßt die Vermischung kochen, und rühret sie unaufhörlich um, bis daß es die Beschaffenheit eines Pflasters erhalten hat. Man läßt das in kleine Stücke zerschnittene Wachs und Terpentin darinnen zerschmelzen; fährt mit dem Umrühren fort, bis daß es erkaltet ist.

Man hat diesem Pflaster den Namen Polychrest gegeben, weil es dienet mehrere Gattungen der Schäden zu heilen. Es ist gut für die Wunden, gebrannte Schäden, und Schrunden der Brüste, der Hände und anderer Theile; für die Geschwulsten und Schmerzen der erfror-

nen

nen Glieder, um sie eitern, trocknen und heilen zu machen.

Man kann davon Sparadrapum (*) zu den Fontanellen machen.

Ziehendes Pflaster (Emplastrum Epispasticum) aus der brüsselischen Apothekerkunst.

℞. Gelbes Wachs, eine Unze; Terpentin zwo Unzen; Fichtenharz eine Unze; spanische Fliegen in Pulver, zwo Unzen. Machet davon ein Pflaster nach der Kunst. Der Namen dieses Pflasters zeiget seine Wirkung an.

Pflaster des Sohns des Zacharias, aus der brüsselischen Apothekerkunst.

℞. Gelbes Wachs, Mark von den Schenkelbeinen einer Kuh, Hennen- und Entvogelfett, dicken zähen Schleim von Lein, Althea, griechisch Heu- oder Bockshornsamen, von jedem ein Pfund; Leinöl, Q. S. Lasset die Vermischung zu einem Pflaster, oder vielmehr zu einer Salbe kochen, denn es wird niemals hart wie die andern Pflaster.

Es ist sehr erweichend, und hat eben die Kraft wie das Altheapflaster.

Pfla-

(*) Ein Tuch, welches in das Pflaster eingetunket, oder auf beyden Seiten bestrichen wird.

Pflaster für die Wölfe (Lupus) eine krebsartige Krankheit.

℞. Rosenöl, acht Unzen; gepülverte Goldglätte eine Unze; zartes Pulver von calcinirten Alabaster, zwo Unzen. Lasset die Vermischung kochen, und rühret sie immer mit einer Spatel unter einander. Am Ende des Kochens thut dazu zu Pulver gemachtes Bleyweis, armenischen Bolus, Mercurius præcipitatus, von jedem eine und eine halbe Unze; gepülverten Vitriol eine und eine halbe Unze; Hermodattelwurz eine halbe Unze. Kochet alles zu einem Pflaster, und leget es über die Geschwulst bis zur Heilung.

Pflaster auf die Beinbrüche zu legen, aus der brüsselischen Apothekerkunst.

℞. Kraut und Wurzeln von der Wallwurz, eine Hand voll; Althea, Myrtenbeere, von jedem eine halbe Unze; Weidenblätter und Johanniskraut, von jedem eine Hand voll. Lasset es mit genugsamen Wasser sieden, bis daß ein Pfund eingekochet hat. Seihet und drücket die Vermischung stark aus; es wird daraus ein schleimigter Saft entstehen, zu welchem ihr Bocksfett, Rosenöl, Myrtenbeer, von jedem ein halbes Pfund thun sollet. Wenn die Ingredienzen geschmolzen sind, thut noch ein halbes Pfund Goldglätte und zwo Unzen Mennig dazu. Lasset es zu einem Pflaster kochen, und werfet vier Unzen gelbes Wachs, und zwo Unzen

zen Terpentin darein; nachdem das Wachs und Terpentin zerschmolzen ist, schüttet man nach und nach in die Vermischung folgende Pulver: armenischen Bolus, Terra sigillata, Gummi olibanum, Myrrhen, Mastix von jedem ein und eine halbe Unze; Drachenblut eine Unze. Machet ein Pflaster S. A. daraus.

Emplastrum de Meliloto.

℞. Steinklee, sechs Unzen; Kamillen, Wermuth- und Majoransprossen, Lorbeeren, Altheawurzeln, Petersilien, Anis und griechischen Heusamen, Paradieskörner, von jedem zwey Quintlein, Schwertlilien, Cyperwurz, Spikenarden, Mutterzimmet in Stangen, von jedem eine halbe Unze; Gummi ammoniac. zehn Quintlein, Storax calamita, Bdellium, von jedem fünf Quintlein; Terpentin ein und eine halbe Unze; fette gekochte Feigen, 12. Stücke; Bocksunschlitt, Harz, von jedem zwo eine halbe Unze; Wachs sechs Unzen; Majoran und Spikenardenöl, von jedem eine Unze; der Steinklee, die Kamillen und griechische Heusamen wird genugsam abgekochet, alles vermischet und zu einem Pflaster gesotten, davon man dicke Rollen machen muß, damit sie sich nicht zu viel austrocknen.

Das Meliloten- oder Steinkleepflaster ist sehr erweichend. Es ist gut für die harten Geschwulsten der Leber und des Milzes, für die Wölfe und Kröpfe.

Emplaſtrum Vigonis cum Mercurio.

℞. Lebendige Fröſche ſechs Stücke, gewaſchene und in weißem Weine erſtickte Regenwürmer, drey und ein halbes Pfund; weißen Wein, zwey Pfund; laſſet die Fröſche und Würmer einige Stunden über in dem Weine; ſetzet ſie auf das Feuer, und laſſet ſie gelind kochen, bis daß ſich ungefähr ein Drittheil von dem Flüßigen aufgezehret hat. Hernach thut am Ende Mutterkraut mit ſeiner Blühte, Kameelheu, Stöchasblumen, von jedem eine Hand voll dazu. Wenn dieſe Pflanzen einige Zeit werden geſotten haben, ſetzet man hinzu, Kamillen- Dillkraut, und weiß Lilienöl, von jedem zwo Unzen, Schweinefett, ein Pfund; Kuhfett, ein halbes Pfund; laſſet alles mit einander eine Stunde über kochen; hernach drücket es aus, und thut zu dieſer Durchſeihung die Säfte von den Attich und Alantwurzeln, von jedem zwo Unzen. Gießet nach und nach die Säfte darein, vermiſchet ſie fleißig mit einer hölzernen Spatel, und thut zu zartem Pulver gemachte Goldglätte dazu, ein Pfund; laſſet die Vermiſchung bey einem gelinden Feuer kochen, bis daß die Materie nicht mehr an den Fingern anklebet; alsdann ſchmelzet gelbes Wachs, ſechs Pfund; Vipernfett, zwo eine halbe Unzen; Loröl, eine Unze. Nun wird es vom Feuer genommen, und wenn es laulicht ſeyn wird, thut man zwo Unzen Spikenardenöl, Safran eine Unze; gepülvertes Olibanum, zehn Quintlein; gepülvertes Euphorbium,

bium, fünf Quintlein dazu, und vermischet das Zusammengesetzte mit zwo Unzen klaren Terpentin, welcher mit vier Unzen Storax vermischet worden ist; rühret alles unter einander, und bringet es zur rechten Beschaffenheit eines Pflasters; man behält es ohne Mercurius auf. Dieses Pflaster ist gut auf die scrophulösen und venerischen Geschwulsten zu legen.

Emplastrum de Galbano.

℞. Gummi galbanum in Eßig aufgelöst, eine Unze; Schiffpech, eine halbe Unze; Emplastrum diachylon simplex, zwey Quintlein; Sal ammoniac., zwey Scrupel; vermischet und machet ein Pflaster daraus S. A. Dieses Pflaster ist erweichend, zertheilend und gut die Geschwulsten zur Eiterung zu bringen, auf welche es geleget wird.

Mercurialpflaster mit dreyfachem Mercurius.

℞. Emplastrum diachylon cum Gummis, ein halbes Pfund; lasset es schmelzen, nehmet es vom Feuer, und thut dazu acht Unzen Mercurius; venetianischen Terpentin, eine Unze; fließenden Storax, eine halbe Unze; machet ein Pflaster davon: es hat die Kraft und Wirkung des Vigonis cum Mercurio.

Pflaster wider die Mutterbeschwerungen (Emplastrum Antihystericum).

℞. Gummi galbanum, zwölf Unzen; Gummi tacamahaca, gelbes Wachs, von jedem sechs Unzen; Teufelsdreck, römischen Kümmelsamen, venetianischen Terpentin, vier Unzen; vermischet, und machet ein Pflaster daraus.

Zweytes Kapitel.

Von den Salben.

Die Salben sind nur wegen der Beschaffenheit von den Pflastern unterschieden; sie müssen fast flüßig seyn, daß man sie leichtlich über die Leinewand ausbreiten könne, welche man auf die kranken Theile legen will. Wir wollen hier von den vornehmsten eine Beschreibung machen.

Unguentum Basilicum sive Suppurativum.

℞. Gelbes Wachs, Hammelunschlitt, Harz, Schiffpech, venetianischen Terpentin, von jedem ein halbes Pfund, gemeines Oel, zwey ein halbes Pfund. Das Wachs und Unschlitt wird in Stücke zerschnitten; das Harz und Pech zerschla-

schlagen, und über einem mittelmäßigen Feuer geschmolzen; hernach wird die geschmolzene Materie mit dem Terpentin vermischet, um eine Salbe zu machen.

Dieses ist das Basilicum unsrer Apotheken. Es ist eitermachend, und bringet die Geschwulsten, auf welche man es leget, zur Eiterung; wenn man zu dieser Verfertigung Myrrhen und Olibanum hinzu thut, ist sie mehr austrocknend, und zu den Wunden dienlicher. Diese Salbe nennet man Unguentum Basilicum majus.

Bleyweissalbe, Unguentum Rhasis genannt.

℞. Weißes Wachs in kleine Stücke zerbrochen, sechs Unzen; Rosenöl ein und ein halbes Pfund; zerlasset das Wachs in dem Oele über einem gelinden Feuer; mischet hernach mit einer Spatel zu zartem Pulver gemachtes Bleyweis, acht Unzen; in wenigem Oel aufgelösten Kampfer, ein Quintlein darein; lasset alles kochen S. A.

Diese Salbe ist austrocknend, gut für die gebrannten Wunden, die Krätze, das Jucken und Beißen der Haut, die Flechten, geringe Wunden, und das Abstreifen der Haut.

Muttersalbe.

℞. Frischen Butter, ungesalzenes Schweinfett, Hammelunschlitt, weißes Wachs, gepül-

verte Goldglätte, von jedem ein Viertelpfund; Baumöl ein halbes Pfund.

Zerlasset das Wachs und die Fetten mit dem Oele; mischet nach und nach die Glätte darein, und rühret es unaufhörlich mit einer Spatel unter einander. Nehmet die Materie von dem Feuer und rühret sie immer fort, bis daß sie erkaltet ist.

Diese Salbe ist sehr erweichend und vortrefflich, um auf die Nagelgeschwüre, Aisen, Eitergeschwulsten, Geschwäre und Feuchtigkeiten, welche man zur Eiterung bringen will, u. s. f. gelegt zu werden.

Unguentum Popoleum.

℞. Frische Pappelknospen, gestoßen und zerknirschet, drey Pfund; zerlassenes und durchgeseihtes Schweinefett, sechs Pfund. Lasset die Pappelknospen in dem Fette einweichen, bis daß ihr die frisch gesammelten Blätter von Kletten, Bilsenkraut, Lattich, Alraun, Nachtschatten, schwarzen Pfeffer, große und kleine Hauswurz, Frauennabel, Brumbeersprossen, von jedem sechs Hände voll hinzu setzen könnet; nachdem man alle diese Pflanzen in einem Mörser zerstoßen und zerquetschet hat, vermischet man sie mit dem Fette, darinnen die Pappelknospen seyn müssen; einige Tage darnach thut man ein Pfund des Saftes von dem Nachtschatten dazu; läßt alles mit einander kochen, bis sich alle Feuchtigkeit aufgezehret hat; durchseihet und drücket es aus.

Die

Diese Salbe ist sehr erweichend und erfrischend; sie kann aber nicht über ein Jahr erhalten werden, ohne ihre Kraft zu verlieren, weil sie gern verschimmelt.

Unguentum nutritivum.

℞. Zart gepülverte Goldglätte, ein halbes Pfund; Baumöl, zwey Pfund; Eßig, Q. S. Machet eine Salbe S. A. Sie ist erweichend, machet die Wunden und Geschwäre zeitig, und ist sehr geschickt die Geschwulsten zu zertheilen, auf welche sie geleget wird.

Unguentum mundificans de Apio.

℞. Blätter von Eppich, drey Hand voll; von Gundelreben, von römischen Wermuth, von der gemeinen Rhapontik, von Salbey von St. Johanniskraut, von Sinngrün, von der Wallwurz, von Brunellen oder Gottheil, von Betonien, von Geißblatt oder Zaunlilien, von Eisenkraut, von Ehrenpreiß, von Megerkraut, von Tormentill, von Natterzünglein, von Bibernellen, von jedem zwo Hände voll; gemeines Oel, acht Pfund; Fichtenharz, Hammelfett, gelbes Wachs, Terpentin, von jedem zwey Pfund. Alle diese Kräuter werden in einem marmornen Mörser zerstoßen. Das Wachs, Fichtenharz und Hammelfett wird in Stücke geschnitten, und der Terpentin in dem Oele und in einer verzinnten Pfanne über einem gelinden Feuer zerlassen. Man thut die gestoßenen

nen Kräuter darein, und läßt alles mit einander sehr gelind kochen, da man es immer mit einer hölzernen Spatel umrühret.

Wenn man sieht, daß das Wässerige fast gänzlich eingekochet ist, seihet und drücket man es sehr stark aus. Ist die Salbe erkaltet, und von aller Unreinigkeit gesäubert, setzet man sie über das Feuer um sie zerschmelzen zu lassen. Wenn sie wieder erkaltet ist, thut man Myrrhen, Aloe, wohlriechende Violenwurzeln, zart gepülverte runde Hohlwurzeln, von jedem eine Unze hinzu. Diese Salbe führet die bösen Feuchtigkeiten von den Geschwären ab, reiniget und heilet sie.

Unguentum Ægyptiacum.

℞. Grünspan, eilf Unzen, scharfen Eßig vierzehn Unzen; recht ausgesuchten Honig, zwo Unzen; man setzet den Grünspan in einer kupfernen Pfanne über ein sehr kleines Feuer. Man zerknirschet ihn mit einem hölzernen Stämpfel, läßt ihn in dem Eßig zergehen, und alles durch ein Haarsieb laufen. Wenn etwas weniges von dem Grünspan auf dem Siebe bleibet, thut man ihn wieder in die Pfanne, und zerreibet ihn mit einem Theile von eben diesem Eßig.

Hernach läßt man diese Auflösung über einem kleinen Feuer mit dem Honig kochen, da man sie von Zeit zu Zeit umrühret, bis daß sie das Wesen einer ziemlich weichen Salbe, und eine röthlichte Farbe erlanget hat.

Diese

Diese Salbe ist sehr dienlich das geiferende und rotzige Fleisch der Geschwäre und Wunden zu verzehren.

Drittes Kapitel.

Von den Balsamen.

Man hat gewissen harzigen und zu den Wunden gehörigen Säften den Namen Balsam gegeben; als die Balsame von Judea, von Peru, von Copahu und von Tolu, u. s. f. welche aus den Schnitten, welche man in mehrere Bäume gemachet hat, herausfließen.

Die Zusammensetzungen (Compositionen) welche hauptsächlich bestimmet sind um die Wunden zu reinigen und zu heilen, haben auch den Namen Balsam erhalten.

Balsamus Arcæi.

℞. Bocksinschlitt, zwey Pfund; venetianischen Terpentin, Gummi Elemi, von jedem anderthalb Pfund; Schweineschmalz ein Pfund; das Gummi Elemi wird über einem sehr kleinen Feuer in kleine Stücke zerhacket; der Terpentin, das Bocksinschlitt und Schweineschmalz wird dazu gethan; endlich durchseihet man alles und läßt es erkalten.

Der Balsamus arcæi ist sehr gut für die Wunden, Stiche, Verstauchungen, Quetschungen und die Nerven zu stärken.

Spanischer Balsam.

℞. Waitzen, kleine Baldrian- und Cartobenedictenwurzel gestoßen, von jedem eine Unze; ein Pfund weißen Weins. Schüttet alles in ein Geschirr von rother Erde, davon die Oeffnung eng seyn soll; verstopfet das Geschirr, und setzet es vier und zwanzig Stunden über heiße Aschen. Hernach thut hinzu Johanneskrautöl, sechs Unzen; lasset alles in dem Balneum mariæ (*) sieden, bis daß sich der Wein eingekochet hat. Seihet und drücket es aus; setzet alsdann hinzu, zart gepülverten Weyhrauch, zwo Unzen; venetianischen Terpentin, acht Unzen; vermischet es über einem kleinen Feuer, so ist der Balsam ausgemacht.

Fabricius ab Aquapendente empfiehlt diesen Balsam für alle Gattungen der Wunden, wenn er, nachdem die Wunden mit warmen Weine ausgewaschen worden, darauf gelegt, oder eingespritzet wird, wenn sie tief sind. Dieser Balsam ist auch gut die kalten Geschwulsten zu zertheilen, die Nerven und Muskeln zu stärken, und dem Brande zu widerstehen.

Der

(*) Balneum mariæ ist, wenn der Distillirkolbe in warmen Wasser stehet.

Der grüne Balsam.

℞. Lein- und Baumöl, von jedem ein Pfund; Loröl, eine Unze; venetianischen Terpentin, zwo Unzen; distillirtes Wacholderbeerenöl, eine halbe Unze; Grünspan, drey Quintlein; feine Aloe, zwey Quintlein; weißen Vitriol, zwey und ein halbes Quintlein; Nägeleinöl, ein Quintlein; zur Verfertigung dieses Balsams sollen sehr reine Oele ausgewählet werden. Man setzet sie auf ein kleines Feuer in einer Pfanne, und vereiniget damit den Terpentin und das Loröl.

Wenn es kalt geworden ist, mischet man nach und nach den Grünspan, weißen Vitriol und die feine Aloe zart gepülvert darein. Man thut endlich das distillirte Nägelein- und Wacholderbeerenöl dazu, und mischet alles unter einander, so ist der Balsam fertig.

Dieser Balsam ist lange Zeit für ein Geheimniß gehalten worden. Er hat die Kraft und Wirkung des Balf. arcæi.

Der samaritanische Balsam.

℞. Gemeines Oel, guten Wein, zu gleichen Theilen, Q. S. lasset es in einem glasurten irdenen Geschirre kochen, bis daß sich der Wein aufgezehret hat.

Dieser Balsam ist sehr einfach, er reiniget und heilet die einfachen Wunden, besonders wenn sie noch neu und frisch sind.

Viertes Kapitel.

Von den Wachssalben (Ceratis).

Die Cerata sind eine Gattung von Salben, welche von Wachs und Oele gemacht werden. Man gebrauchet sie besonders zu den Krankheiten der Haut.

Ceratum Galeni.

℞. Zu kleinen Stücken gebrochenes weißes Wachs, eine Unze, thut man in eine irdene glasurte Schüssel, oder zinnernes Becken mit vier Unzen Rosenöl. Setzet das Geschirr über ein sehr kleines Feuer, und sobald das Wachs zerschmolzen seyn wird, nimmt man es davon hinweg. Rühret mit einer recht reinen hölzernen Spatel die Materie unter einander, bis daß sie erkaltet ist; alsdann gießet man ein wenig frisches Wasser darein, um dieses mit der Wachssalben zu vereinigen.

Die Vermischung muß man also fünf- bis sechsmal waschen, bis daß sie schön weiß ist, um zur Nothdurft aufbehalten.

Wenn man es erfrischender haben will, muß man es mit dem Safte von Wegerich, Nachtschat-

schatten, Lattich oder Portulack waschen; dieses Ceratum ist gut zu gebrannten Wunden, die Entzündungen zu stillen, u. s. f.

Ceratum de Tabaco.

℞. Zart gepülverten Taback, eine Unze; setzet denselben auf eine heiße Asche mit acht Unzen süßen Mandel- oder Baumöl, oder an die Sonne drey Tage über; lasset alles durch eine zarte Leinewand laufen, und zerlasset in dieser Vermischung gelbes Wachs anderthalb Unzen. Dieses Ceratum ist gut für die Wunden, Geschwäre, Flechten, Krätze und Krankheiten der Haut.

Es wird niemand fremd vorkommen, wenn wir hier einige innerliche Arzneyen beyfügen. Da dieses Werk vornämlich für die Wundärzte auf dem Lande bestimmet ist, so ist es natürlich, ihnen eine Gattung von einer Apotheke, welche leichtlich mit sich geführet werden kann, mitzutheilen; sie werden in diesem Werke das finden, womit sie allen Schuldigkeiten ihres Standes genug thun können.

Fünftes Kapitel.

Erklärung der Zeichen, deren man sich bedienet das Gewicht der Arzneyen zu bemerken.

Gleichwie die jungen Wundärzte bisweilen sich verwirrt befinden könnten, um die Verordnung eines Arztes und Vorschreibungen der Authores zu lesen; so halten wir dafür, ihnen einen Gefallen zu erweisen, wenn wir die Zeichen, deren man sich beym Vorschreiben gemeiniglich bedienet, und einige Exempel, welche sie bey Gelegenheit gebrauchen könnten, hier befügen.

Das Arzneypfund hat nur zwölf Unzen.

Man bemerket es mit dem Zeichen,	℔i
Das halbe Pfund,	℔ß
Ein und ein halbes Pfund,	℔iß
Das Viertelpfund,	4ta i.
Ein Achtelpfund,	4ta ß
Die Unze,	℥i
Die halbe Unze,	℥ß
Anderthalb Unzen,	℥iß
Die Unze bestehet aus acht Quintlein, oder Drachmen, und wird bemerket mit diesem Zeichen,	ʒi

Das halbe Quintlein, ʒß
Anderthalb Quintlein, ʒiß
Der Scrupel ist der dritte Theil von einem Quintlein, und wird bemerket mit diesem Zeichen, ℈i
Ein halber Scrupel, ℈ß
Ein und ein halber Scrupel, ℈iß
Ein Gran ist der vier und zwanzigste Theil von einem Scrupel, und wird bemerket mit dem Zeichen, Gr. i.

Zu trockenen Arzneymitteln, als Kräutern, Blumen u. s. f. sind folgende Bestimmungen ihrer Menge gewöhnlich.

1) Fasciculus, ist so viel, als man unter einen Arm nehmen kann, indem man denselben krumm an die Seite des Leibes leget, und begreift ungefähr 12. Hände voll in sich.

2) Manipulus, ist so viel, als man mit der Hand fassen kann, und schließet vier Pugillos in sich.

3) Pugillus, was man mit dem Daumen und den beyden ersten Fingern in einer Hand fassen kann, und ist ungefähr so viel als ein halbes Quintlein, ʒß

4) No. Numero, wird gebraucht von Sachen, die schwer zu theilen sind, als Früchten, Saamen u. s. f. und man schreibt No. I. II. III. IV. u. s. f.

Die flüßigen Arzneyen werden nach dem ordentlichen Maaße gemessen. Außer diesem aber sind nachfolgende noch üblich.

1) Cyathus, ein altes Maaß der Römer, welches ungefähr 4. Löffel voll, oder nach dem Galenus ℥iß hält.

2) Cochleare, ein Löffel voll, welcher am Gewichte ungefähr ʒß ausmachet.

3) Gutta, ein Tropfen, ist das kleinste Maaß, nach welchem wir flüßige Sachen zu bestimmen pflegen; es wird insgemein seiner Schwere nach für 1. Gr. angenommen, dieses aber ist sehr veränderlich, je nachdem die flüßigen Körper leicht, schwer, dünn oder dick seyn.

Diejenigen Zeichen, deren man sich theils der beliebten Kürze wegen, theils, damit nicht ein jeder wissen soll, was man verschreibt, bedienet, sind nachfolgende:

Eßig 🜊	Brunnenwasser 🜅ontana.
Destillirter Eßig 🜋	Silber ☽
Luft 🜁	Gold ☉
Grünspan 🜨	Bad B
Alaun O	Marienbad MB
Gebrannter Alaun 🜺	Dunstbad VB
Spießglas ♁	Borax 🜽
Wasser 🜄	Ungelöschter Kalk 🝏
Scheidwasser 🜅	

Krebs-

Krebsaugen ♋
Kampfer ♒
Wachs 🝪
Stahl ♂
Asche 🝗
Pottasche Ψ
Zinnober 🜍 🜓
Hirschhorn C. C.
Kupfer ♀
Destilliren ♌
Tag ♂
Nacht ♀
Stunde ⧗
Feuer △
Zinn ♃
Pillenmasse MP
Quecksilber ☿
Präcipitirtes ☿ ♎
Sublimirtes ☿ ♎
Salpeter 🜕
Bley ♄

Pulver ♁
So viel beliebig q. p.
So viel genug q. s.
So viel man will q. v.
Nimm ℞.
Zucker ff.
Salz ⊖
Salmiac 🜹
Geist Ω
Weingeist 🜈
Rectificirter 🜈
Schwefel 🜍
Weinstein 🜿
Erde ▽
Tinctur TR
Wein V
Vitriol 🜖
Oel ∴
Glas XX
Urin [≡]
Monatzeit ⊠

Sechstes Kapitel.

Von der Eintheilung der Arzneymittel.

Die Arzneymittel werden gewöhnlichermassen auf folgende Art abgetheilet.

1) Cosmetica, sind solche Arzneyen, welche äußerlich auf die Haut aufgelegt werden, um solche entweder schön und fein zu erhalten, oder sie zu färben (da man sie dann Schminke nennet) oder die Finnenflecken, und andere Ausschläge zu vertreiben.

2) Psilothra, welche die Haare vertilgen.

3) Melanagoga, sind purgierende Arzneymittel, welche, nach der Meynung der Alten, die schwarze Galle abführen sollen.

4) Cholagoga, sind solche Purgiermittel, welche die gelbe Galle bewegen und ausführen.

5) Hydragoga, welche das Wasser abführen.

6) Phlegmagoga, welche den Schleim aus dem Körper schaffen.

7) Panchymagoga, sind solche Purgiermittel, welche ohne Ausnahme, alle in dem Magen und in den Gedärmen befindliche Säfte abführen.

8) Ecco-

8) Eccoprotica, sind ganz gelinde Laxiermittel, welche unmerklich die Unreinigkeiten aus den Gedärmen führen. Diese werden auch per Epicrasin Laxantia genennet.

9) Physagoga oder Carminativa, Blähungen treibende Mittel.

10) Sudorifera, welche starken Schweiß treiben.

11) Diapnoica oder Diaphoretica, gelinde Schweißmittel.

12) Alexiteria, sind ebenfalls schweißtreibende Mittel.

13) Alexipharmaca, Mittel, welche dem Gifte widerstehen, und dasselbe durch die verschiedenen Wege wieder aus dem Körper treiben. Besonders wirken auch diese durch den Schweiß.

14) Aphrodisiaca, welche zur Wohllust reizen.

15) Antaphrodisiaca, sind diesen entgegen gesetzt.

16) Emenagoga, welche den Beschwerungen der Mutter abhelfen, und insbesondere die monatliche Reinigung befördern.

17) Apophlegmatizantia, welche den Schleim aus dem Halse führen. Dazu gehören auch die Errhina, oder Sternutatoria, und die Masticatoria.

18) Sialogoga, sind Mittel, welche den Speichelfluß häufiger machen.

19) Apocrustica oder repellentia sind Mittel, welche zurück treiben.

20) Anticaustica, Mittel wider das Verbrennen.

21) Antiphlogistica, welche wider die Entzündung dienen.

22) Travmatica oder Vulneraria, welche in Heilung der Wunden Dienste leisten.

23) Tylotica oder parotica, welche die gebrochenen Knochen zusammen heilen.

24) Sarcotica, welche neues Fleisch erzeugen.

25) Epulotica, welche zur Schließung der Wunden etwas beytragen.

26) Hypnotica, oder narcotica, opiata, welche Schlaf machen.

27) Paregorica oder anodina, schmerzlindernde Arzneyen.

28) Odontica, die den Zahnschmerzen abhelfen.

29) Otica, die in Ohrenschmerzen Dienste thun.

30) Cataeretica, welche die Geschwäre reinigen.

31) Escharotica oder Caustica, ätzende oder beitzende Mittel.

32) Lithontriptica, welche den Nieren und Blasenstein zermalmen sollen.

33) Antidota, welche den Gift widerstehen.

34) Heroica, welche in sehr kleiner Menge große Wirkung thun, und bey deren Gebrauch der Arzt allezeit sehr behutsam seyn muß.

35) Phtheiroctona, Mittel wider die Läuse.

Siebentes Kapitel.

Von den medicinischen Kunstwörtern.

Was die Kunstwörter anbetrifft, womit die in den Apotheken vorräthige Arzneymittel belegt werden, so wollen wir diese zubereiteten chymische Arzneyen aus den einfachen Mitteln kürzlich nach einander betrachten.

1) Aquæ destillatæ, sind wässerigte Dämpfe, welche mit der Kraft des Arzneymittels angefüllet, durch das Feuer in den gewöhnlichen Destillirblasen in die Höhe getrieben, und in der Kühlröhre in Tropfen zusammen fließen. Man hat Aquas simplices & compositas, cum & sine vino bereitet. Ihr gewöhnlicher Gebrauch ist zu Potionen, Julepen und Emulsionen.

2) Spiritus, sind sehr flüchtige und dünne Dünste, mehr oder weniger mit schweflichten oder verbrennlichen, wie auch salzigten Theilen angefüllet. Wir haben in den Apotheken ebenfalls einfache und zusammengesetzte, saure, urinöse, flüchtige, durch die Gährung hervorgebrachte, verbrennliche und unverbrennliche, nachdem selbige aus verschiedenen Sachen, oder auf unterschiedene Art gemacht werden.

3) Olea Aetherea oder destillata, bestehen aus den fetten, feinsten, wesentlichen, verbrennlichen, mehr oder weniger flüchtigen Theilen der Pflanzen.

4) Olea expressa werden durch gewisse Werkzeuge aus den Pflanzen, besonders aus den Kernen der reifen Samen der Pflanzen gepreßt.

5) Olea infusa bereitet man, wenn dergleichen ausgepreßte Oele auf Blumen, oder andere Theile der Pflanzen, gegossen, in der Sonne digeriret, und also mit der Kraft des Medicaments angefüllet werden.

6) Olea empyrevmatica, sind die durch die Gewalt eines heftigen trockenen Feuers hervorgebrachten Oele, die nicht wesentlich da waren, sondern erst durch Kunst entstanden.

7) Resinæ sind die ölichten oder verbrennlichen Theile der Pflanzen, welche entweder von selbsten, vermöge der Sonnenhitze, aus denselben fließen, oder aber sie werden durch aufgegossenen Brandtewein aus den Arzneymitteln ausgezogen.

8) Gummata, sind gleichsam die noch unreifen Oele der Pflanzen, und bestehen aus dem schleimigten und wässerigen Theile derselben. Ueberhaupt ist zu merken, daß alle Resinæ durch geistige, Gummata aber durch wässerige Mittel aufgelöset werden.

9) Tincturæ, sind flüßige, theils wässerige, theils geistige Menstrua, welche eine angenehme Farbe haben, und die Kraft des Arzneymittels,

worauf sie gegossen worden, aufgelöset, in sich enthalten.

10) Essentiæ sind von den vorigen nur darinn unterschieden, daß sie eine mehr dunkle Farbe haben.

11) Elixiria, sind flüßige Arzneyen, welche viel dicker und dunkler, als die Essenzen, und also weit mehr von den wirksamen Theilen der Körper, woraus sie gemacht sind, angenommen haben.

12) Mixturæ, bestehen aus zusammengemischten Pulvern, Essenzen, Elixier und Tincturen.

13) Extracta, sind nichts anders, als Decocta, Essenzen, Elixier und Tincturen, welche durch das Einkochen der flüßigen Theile beraubt, und also einen ganz dicken Zusammenhang bekommen.

14) Salia sind feste, harte, durchscheinende Körper, von Geschmack scharf, lösen sich im Wasser leicht auf, und viele davon lassen sich durch chymische Handgriffe in Krystallen bringen.

15) Cineres sind Pulver, welche ein schwammichtes Wesen haben: es entstehen solche aus verbrannten Arzneymitteln, sonderlich des Pflanzenreichs.

16) Croci, sind die kalkartigen Pulver, welche eine schöne Saffran- oder rothe Farbe haben. Sie werden aus den Metallen, wenn man dieselben bis zu dergleichen Erde gebrannt, zubereitet.

17) Flores Chymici, sind feine Pulver von verschiedenen Farben, Gewicht und Kräften.

Sie werden durch die Sublimation hervorgebracht.

18) Liquores, nennet man eigentlich dasjenige flüßige Wesen, welches aus der salzigen calcinirten Asche der Pflanzen in der freyen Luft zu fließen pflegt; man braucht es aber auch von einem jeden zerflossenen Salz, als Liquor Nitri fixi.

19) Sapo, ist ein aus Oel und Laugensalz durchs Feuer zusammen vereinigtes Arzneymittel, welches mit Wasser schäumet, und mit andern Körpern leicht vermischt wird.

20) Mucilago, ist ein schleimichtes, flüßiges Wesen, welches, vermöge des Wassers, aus den Gummatibus und Samen der Pflanzen durchs Kochen aufgelöset, und wieder zu der gehörigen Dicke eingekocht wird.

21) Roob, ist ein für sich ausgepreßter Saft aus den Pflanzen, der mit Wasser, zuweilen auch mit, meistens aber ohne Zucker, zu der Dicke eines Honigs eingekocht wird.

22) Gelatinæ sind die aus Früchten, oder thierischen Theilen, mit Wasser, oder Wein, gekochten schleimichten Säfte, welche, wenn sie erkalten, gleichsam zu einem festen durchsichtigen Körper geliefern.

23) Aceta composita werden wie die Olea infusa gemacht.

24) Vina medicata, sind Weine, welche mit gewissen Kräutern entweder abgähren, oder aber nur infundiret und digeriret werden.

25) Gerevisiæ medicatæ, wo das Bier ebenfalls mit gewissen dienlichen Kräutern abgähret.

26) Con-

26) Conditum ist diejenige Art von Arzneymitteln, da ein Körper in aufgelöstem Zucker gekocht, und also mit einem Syrup, oder Zusatz von andern Sachen, unter dem Namen eines Electuarii aufbehalten, auch wohl trocken verwahret wird.

27) Conservæ, sind Arzneyen von einer etwas dickern Consistenz, als die vorigen. Sie werden durchs Einkochen der Blumen in aufgelöstem Zucker zubereitet, damit deren Kräfte können erhalten werden.

28) Mel simplex und Compositum, da der Saft, oder das Decoctum eines Arzneymittels, mit eben so viel Honig zu einer dicken Consistenz gekocht wird.

29) Syrupus ein klebrichter, schleimichter und süßer Saft, da die aus den Kräutern bereiteten Säfte mit Zucker zu einer gewissen Dicke eingesotten werden.

30) Looch, oder Eclegma, Linctus und Diacodium, heißen zusammengesetzte Arzneyen, welche dicker sind, als ein Syrup, sonst aber beynahe einerley Zubereitung haben. Eben von dergleichen Art ist auch Miva.

31) Trochiscus oder Pastillus masticatorius, oder Rotula, auch Manus Christi genannt, sind trockene Arzneyen, welche aus Pulvern bestehen, und gemeiniglich mit Zucker, Syrup, oder schleimichten Sachen, Gummi Tragacanthæ, in gewisse Formen gebracht und also getrocknet werden.

32) Mor-

32) Morsuli, sind trockene Arzneyen, da die gestoßenen natürlichen Körper mit dem im Wasser aufgelösten Zucker wohl gemischet, und stark eingekocht werden, darnach wird dasselbe über Tafeln ausgegossen, und in Stücken von verschiedener Größe geschnitten, auch wohl oben noch mit gröblich zerstoßenen Gewürzen bestreuet.

33) Trageæ, sind grob gestoßene und unter einander gemischte Pulver verschiedener Arzneymittel, zu welchen eine ziemliche Menge klargeriebener Zucker, des guten Geschmacks halber, hinzu gethan wird.

Achtes Kapitel.

Von den pharmacevtischen Zubereitungen.

Was endlich die pharmacevtischen Zubereitungen, welche sogleich auf und nach Vorschrift eines jeden Arztes verfertiget werden, anbetrifft, so wird es nöthig seyn, diese Kunstwörter annoch zu erklären.

1) Succus expressus ist der aus den zerschnittenen und zerstoßenen frischen Pflanzen durch eine Leinwand oder durch ein Haartuch, gepreßter Saft, welcher hernach entweder mittelst der bloßen Ruhe, oder aber auf dem Feuer, gereiniget wird.

2) De-

2) Decoctum bestehet aus den in Wasser, Wein, Eßig, Milch, Molken, Bier, u. s. f. durchs Kochen aufgelösten Theilen der Arzneymittel. Starke und sehr dicke Decocta nennt man auch Apozemata.

3) Infusa, sind in eben dergleichen Feuchtigkeiten aufgelöste Theile der Arzneymittel, nur mit dem Unterschiede, daß diese insgemein in ein Säckgen, oder sogenannten Nodulum gebunden werden, und das aufgegossene Menstruum nur in Digestion gesetzet wird.

4) Julapium, wird aus starken, kräftigen, abgezogenen Wassern gemacht, hernach mit angenehmen Syrupen versüßet.

5) Emulsio, wird aus den Kernen der Früchten, indem dieselben zerstoßen, mit schlechten oder abgezogenen Wassern abgerieben worden, bereitet, welche man mit Zucker oder einem weißen Syrup angenehm machet.

6) Gargarisma wird insbesondere ein solches Decoctum genannt, welches zum Gurgelwasser bey bösen Hälsen gebraucht wird. Man versüßet solches insgemein mit Honig, Roob oder Syrupis.

7) Injectiones sind flüßige Arzneymittel, welche, mit Hülfe der Spritze, in die verschiedenen natürlichen oder widernatürlichen Höhlungen des Leibes, insgemein aber in Wunden und Geschwäre, dieselben zu reinigen, gespritzet werden.

8) Clyster, oder Enema, ist eine jede mit verschiedenen hierzu gebräuchlichen einfachen Arzneymit-

neymitteln gekochte Feuchtigkeit, welche vermöge gewisser Werkzeuge per Anum & Intestinum rectum, in die großen Gedärme eingespritzet wird.

9) Fomentationes oder Fotus, sind Decocta, deren Dämpfe auf verschiedene Art an den schadhaften Theil gebracht werden.

10) Cataplasma, ist ein Arzneymittel, welches zu äußerlichen Umschlägen dienet, an Consistenz weichlich, wie Brey. Es wird solches aus verschiedenen erweichenden Arzneymitteln, mit oder ohne Kochen zubereitet.

11) Bolus, ist eine Kugel von dicker Consistenz, die so groß ist, daß sie leicht kann hinunter geschluckt werden, und man bedienet sich derselben sonderlich, übelschmeckende Arzneyen auf solche Weise zu verbergen.

12) Suppositorium, sind die sogenannte Stuhlzäpfgen, eine Art eines harten, auch öfters mehr flüßigen Arzneymittels, an Gestalt rund, conisch, auch wohl wie eine Eichel geformet, welche man zu verschiedentlichen Nutzen durch den Anum in das Intestinum rectum bringet.

13) Pessi und Globuli moschati, sind eben dergleichen, nur drey oder viermal größere Medicamenta, welche bey Weibspersonen in die Mutterscheide gebracht werden. Die meisten so zu unsern Zeiten noch üblich sind, gehören in die Wundarzneykunst, und werden aus Kork, leichten Holz, oder Charpie gemacht, welche mit Lein-

Leinwand überzogen, und diese mit Gummatibus und stärkenden gewürzhaften Arzneymitteln bestrichen, sodann im Vorfall der Mutter oder Mutterscheide appliciret werden, da man allezeit an dergleichen Pessos einen Faden befestiget, um sie leicht wieder heraus zu ziehen.

14) Epithema, ist ein Umschlag, da man leinewandene Tücher in ein heißes Decoctum eintauchet, sie rein wieder ausdrücket, und also gebrauchet, damit nur die warmen Dämpfe an den leidenden Theil kommen.

15) Cucuphæ sind Mützen, welche aus seidenem Zeuge, Flor, oder dünner Leinwand verfertiget werden, zwischen deren Verdopplung man sogenannte kopfstärkende Arzneymittel, gröblich zerschnitten und gestoßen, nähet, und also auf den bloßen Kopf setzet.

16) Suffitus sind gröblichte Pulver, welche man auf brennende Kohlen streuet, damit der daher entstehende Rauch, von diesem oder jenem Theil des Körpers, könne aufgefangen werden.

17) Collyria nennet man die Arzneyen, welche den Augen gewidmet sind, sie mögen aus flüßigen oder trockenen Körpern bestehen, davon die erstern hinein getröpfelt, letztere aber hinein geblasen werden.

18) Pilulæ, sind trockene aneinander hängende, aber doch biegsame Arzneymittel, welche in kleinen Kügelgen geformt, mit Pulver besprengt, oder aber mit Gold und Silberblättgen nach Belieben überzogen werden.

19) Electuarium, auch Opiatum und Confectio genannt, sind innerliche Arzneymittel, etwas flüßiger als ein Bolus, indem die Syrupi, Extracta, Succi, u. s. f. insgemein, vermöge gestoßener Arzneymittel, zu der Consistenz gebracht werden, welche dem Kranken beliebt.

20) Balsama, sind dickflüßige Arzneymittel, welche aus destillirten Oelen, in Spiritibus aufgelöset, oder aber mit Wachs vermischt verfertiget werden. Insgemein macht das Oleum Nucis Moschatæ expressum die Basin von den Balsamis aus, welches auch dieserhalben in Apotheken Corpus pro Balsamo heißet.

21) Unguenta sind fette und weiche äußerliche Arzneymittel, welche aus Oelen, Fett, Wachs, Harz, Pulvern, und dergleichen zusammengesetzt, und auf dem Feuer zur Consistenz eines Honigs gebracht werden.

22) Linimentum, ist nur an Consistenz dünner, als das vorige, weil es mehr Zusätze von ölichten Theilen hat.

23) Ceratum ist dicker, als die beyden jetzt erwähnten Nro. 21. und 22. Arzneymittel, weil mehr Wachs dazu kommt, doch ist es weicher als ein Emplastrum.

24) Scutum ist ein dickes und zähes Arzneymittel, da ein Ceratum oder Emplastrum, mit Balsamis, Oleis destillatis u. s. f. angefeuchtet, und über ein rundes Leder gestrichen wird. Es gebrauchen auch einige ein Scutum siccum, wenn nämlich dergleichen starkriechende

aroma-

aromatische Simplicia, in Leinwand genähet, und eben also aufgeleget werden.

25) Emplastrum ist ein äußerliches, sehr zähes Arzneymittel, dessen Consistenz von Wachs und harzigten Sachen abhängt, welche auf dem Feuer, mit Zumischung der übrigen Hülfsmittel, geschmolzen, und also vereiniget worden.

26) Dropax ist ein Emplastrum, welches mehrentheils aus Pech bestehet, und also viel fester mit den Theilen, wo es hingelegt wird, zusammen klebet.

27) Vesicatoria sind nichts anders, als Emplastra, worauf das Pulver von spanischen Fliegen gestreuet ist. Es wird solches in den Nacken, zwischen die Schultern, ingleichem auf die Waden gelegt, und davon in kurzer Zeit das äußerliche Häutlein, in Gestalt einer Blase in die Höhe gezogen.

Neuntes Kapitel.

Formeln von verschiedenen Deco- ctis (Getränken).

Gemeiner Trank (Ptisana communis)

℞. Rauhe Gersten in den Händen zerrieben und gewaschen, ℥ij; lasset sie in gemeinem Wasser kochen Q. S. bis zum Aufspringen; schüttet das erste Wasser hinweg, nehmet alsdann die also aufgesprungene Gersten, und gereinigtes und gestoßenes Hundsgras, ℥iij; lasset alles in ℔xij frischem Wasser kochen; thut geschabtes und zerquetschtes Süßholz dazu ℥ß; durchseihet es zum ordentlichen Getränke.

Salpetertrank.

℞. Von vorhergehendem gemeinen Tran ℔ij; zerlasset darinnen gereinigten Salpeter, ʒ

Säuerliches Getränk.

℞. Gemeines Wasser, ℔iv; Syrup. C pill. veneris, ℥ij; Spir. vitrioli, Q. S. um d Safte eine angenehme Säure zu geben.

Was

Wasser von dem Leinsamen.

℞. Gereinigten und gewaschenen Leinsamen, ℥j; zerquetschtes Süßholz, ℥ij; gießet darüber siedendes Wasser, ℔viij; rühret alles mit einer hölzernen Spatel eine halbe Stunde unter einander; durchseihet und hebet es auf zum Gebrauch.

Brusttrank.

℞. Gereinigten Reiß, ℥ij; lasset diesen bis zum Zerspringen in gemeinem Wasser Q. S. sieden und bis auf ℔xij. einkochen; endlich thut dazu geschabtes und zerquetschtes Süßholz, und zerschnittene Eibischwurzel, āā ℥j; hernach lasset in dem noch kochenden Tranke, und von dem Feuer hinweg genommen, die Blätter von Frauenhaare Mj, und Kornrosen, Huflattich, Wullenblumen āā P. ij. einweichen, durchseihet und bewahret es zum ordentlichen Getränke.

Wundtrank (Infusum vulnerarium).

℞. Wundkräuter aus der Schweitz Mj; gießet siedendes Wasser darüber, ℔ij; decket das Geschirr zu, und lasset die Kräuter erweichen den Saft davon herauszubringen, bis daß alles erkaltet; gebet davon alle Stunden ein Glas voll.

Brustwundtrank.

℞. Von dem vorhergehenden Wund- und von dem Brusttrank, āā ℔ij; vermischet für das ordentliche Getränk zu geben.

Stopfend- und anhaltender Trank.

℞. Gereinigten und gewaschenen Reiß, und geraspeltes Hirschhorn, āā ℥j; frische Wallwurzel, ℥iij; oder gedörrte, ℥ij; Granatenschalen, ℥j; lasset alles eine halbe Stunde in gemeinem Wasser, ℔x, kochen; thut am Ende dazu zerstoßenes oder zerriebenes Süßholz, ℥ß; von diesem Tranke giebt man alle Stunden ein Glas voll.

Trank von Scorzonerwurzel.

℞. Frische und gereinigte Scorzonerwurzeln, ℥iij; gedörrte, ℥j; lasset sie in gemeinem Wasser, ℔x sieden, bis daß davon ℔ij sich eingekochet haben; endlich thut dazu Süßholz ℥j; alle Stunden ein Glas voll.

Trank von der Grind- oder Mangelwurzel.

℞. Dürre Grindwurzeln, ℥ij; oder frische ℥vj; Alantwurzeln, ℥j; zerquetschet sie und lasset sie eine halbe Stunde in gemeinem Wasser ℔x, sieden; endlich thut dazu zerriebenes Süßholz, ℥ß; alle Stunden ein Glas.

Grind-

Grindwurzeltrank mit dem Arcano duplicato.

℞. Von vorhergehendem Tranke, ℔j; löset darinnen auf Arcanum duplicatum, ʒß; theilet den Saft in drey Theile in den zur Arzney gehörigen Stunden einzunehmen.

Den verstopften Leib eröffnendes Decoctum.

℞. Quecken-Erdbeerkraut, wilde Wegwarten, Hauhechelwurzeln, āā ℥ij; lasset alles eine halbe Stunde sieden in gemeinem Wasser, ℔xij; thut dazu zerquetschtes Süßholz ℥j; C., und lasset in jeder Pinte, das ist, in jeder halben Maaß zergehen, gereinigten Salpeter, ʒj.

Das größere den verstopften Leib eröffnende Decoctum.

℞. Crocus Martis aperitivus, und rohen Weinstein, eingemacht in ein Säckchen, āā ℥ij; die Wurzeln von Pfaffenröhrlein, von großen Schellkraut, von Spargel, von Mausdorn, von Mannstreu, āā ℥j; lasset alles eine halbe Stunde über in gemeinem Wasser ℔xij kochen; endlich thut dazu Frauenhaarblätter, Mj; zerstoßenes Süßholz, ℥j; und in ℔j, von dem abgekochten fast noch siedenden Tranke, lasset gereinigten Salpeter, ℥ß zergehen; weichet darinnen vierzig in einem marmornen Mörser gestoßene Maueresel, den Saft davon heraus zu bringen; alle Stunden ein Glas voll.

Das größere eröffnende Decoctum mit dem Arcano duplicato.

℞. Von vorhergehendem den verstopften Leib eröffnenden Tranke fast siedheiß, ℔iß; löset darinnen auf Arcanum duplicatum ʒiß; täglich drey Gläser.

Trank wider die Würmer.

℞. Rohes Queckſilber in ein Säckgen verschlossen, ℔ß; Farrenkrautwurzeln, ℥ij; lasset alles in gemeinem Wasser, ℔x sieden; endlich thut dazu klein Tausendguldenkrautsprossen, Mß; C. alle Stunden ein Glas.

Schweißtreibender Trank.

℞. Franzosen- und Sassafraßholz zu Rädchen geschnitten, von jedem ℥ij; Sarsaparillenwurzeln klein, und die große Klettenwurzel schnitzweiß geschnitten, āā ℥iij; Weinsteinsalz, ʒj; lasset alles warm zwölf Stunden über in einem irdenen verglasurten Geschirre, in gemeinem Wasser ℔xij beizen; alsdann lasset den Saft sieden, bis davon ℔iv eingekocht sind; endlich thut in das Geschirr geraspeltes Sassafraß ℥j; geschabtes und zerstoßenes Süßholz ℥ß; Anis- und Coriandersamen, āā P. ij. drey Gläser zu den Arzneystunden.

Schweißtreibender Kühltrank.

℞. Vorhergehender schweißtreibender Trank, mit einem Kühltranke āā ℔j vermischet, zu einem Trank unter Tages.

Schweiß-

Schweißtreibender, gelind purgierender Trank.

℞. Auserlesene Rhabarber ʒj; lasset sie in dem vorhergehenden schweißtreibenden Trank Q. S. sieden; am Ende thut dazu gereinigte Sennesblätter ʒij; und lasset in dieser Durchseihung zergehen einen von Aepfeln zubereiteten Syrup, ℥iij; täglich drey bis vier Gläser.

Reißwasser.

℞. Gereinigtes und gewaschenes Reiß ℥ij; weiß calcinirtes Hirschhorn ℥j; dürre rothe Rosen ℥j; lasset alles mit ℔x gemeinen Wasser sieden; und thut endlich dazu Süßholz ℥ß, zum Getränke.

Rosentinctur.

℞. Dürre und von ihren untersten grünen Plätzchen gereinigte Rosen, ℥ß; leget sie in ein verglasurtes irdenes Geschirr, und gießet darüber siedendes gemeines Wasser ℔iv; thut zu der Durchseihung Vitriolgeist ʒß; und versüßet sie mit Granatensyrup, ℥ij; alle Stunden ein Glas voll.

Decoctum album Sydenhami.

℞. Weiß calcinirtes Hirschhorn ℥ß; das Weiche von weißem Brod, ℥ij; lasset es sieden mit gemeinem Wasser ℔vj; C und versüßet das Durchgeseihte mit weißem Zucker, Q. S. wenn

es euch beliebet, könnet ihr dieses Decoctum mit dem Wasser von Pomeranzenblüthe, oder Gerstenwasser mit Zimmet, ℥ij würzen; alle Stunden ein Glas.

Einfaches Honigwasser oder Meth.

℞. Narbonnischen Honig ℥ij; vermischet denselben mit gemeinem Wasser, ℔ij; zum Getränke.

Zusammengesetzter Meth.

℞. Gereinigte Alantwurzel, ℥ß; Bären- oder Mutterwurzel, ℨij; lasset sie sieden in gemeinem Wasser ℔iv; am Ende thut dazu und lasset darinnen weichen, um den Saft heraus zu bringen, Isopenblätter und Gundelreben āā P. ij; seihet es durch, und versüßet es mit narbonnischen Honig, iv.

Apozema Antipleuriticum.

℞. Frische Blätter von Borragen, Ochsenzungen, und wilden Wegwarten, zerquetschet, zerstoßen āā M. i; oder dürre P. i; leget diese in ein Geschirr, und gießet darüber siedendes Wasser, ℔x; hernach lasset sie gelind sieden, und am Ende thut hinzu dürre Gundelrebenblätter, M j; alsdann lasset alles einweichen S. A. C., und versüßet jedes halbes Maaß von dem Durchgeseihten mit dem Syrup von Gundelreben ℥j; lasset davon warm zwey Gläser täglich trinken.

Apozema Antiſcorbuticum.

℞. Große Klettenwurz und wilden Meerrettig klein geſchnitten, āā ℥ij; friſches Löffelkraut und Brunnkreß zerquetſchet, āā M. j; leget dieſe in ein dazu geſchicktes Geſchirr, und gießet darüber siedendes Waſſer, ℔vj; laſſet ſie eine Nacht über auf warmer Aſche in einem verglaſurten und recht geſchloſſenen Geſchirre einweichen, thut zu jedem halben Maaß des durchgeſeihten Saftes Sal ammoniac. ℥ij; Syrup. antiſcorbut. ſive cod. ℥iij; Spir. cochlear. ʒij; man nimmt davon täglich drey Gläſer.

Apozema Febrifugum.

℞. Engelſüß von Eichen, klein geſtoßen ℥ij; China Chinæ grob geſtoßen, ʒij; Weinſteinſalz, ℈ij; laſſet alles in gemeinem Waſſer, ℔iv ſieden, und bis auf ℔ij einkochen; endlich thut dazu Blätter von Engelſüß von Eichen, M. j; davon giebt man täglich drey Gläſer.

Apozema Febrifugam Purgans.

℞. China Chinæ gröblich geſtoßen, ℥j; Engelſüß von Eichen, ℥ij; Weinſteinſalz, ʒj; laſſet alles in gemeinem Waſſer, Q. S. bis es auf ℥xij eingekochet, ſieden; endlich thut dazu gereinigte Sennenblätter, ʒij; verſüßet es mit einem von Aepfeln zubereiteten Syrup, ℥ß; und gebet davon täglich fünf Becher.

Apo-

Apozema amarum.

℞. Enzian ℥j; Alantwurzeln ℥ij; wilde Wegwartwurzeln ℥iij; lasset es in gemeinem Wasser S. Q. sieden und bis auf ℔viij. einkochen; zuletzt thut dazu, Sprossen von Gamanderlein, und klein Tausendguldenkraut āā Mß; Ringelblumen und Kamillen, āā P. ij; Süßholz ʒij.

Zehntes Kapitel.

Formeln von Emulsionibus, Julapiis, Looch, Syrupis und Potionibus.

Emulsio.

℞. Von den vier kühlenden Samen, gereiniget ℥ij; abgeschälte süße Mandeln ℥iv; dergleichen bittere, No. vj; alles in einem marmornen Mörser mit einem hölzernen Stößel zerquetschet, und darauf ℔xx. gemeines Wasser gegossen; machet davon eine Mandelmilch S. A.; Syrup. nenufar. ℥iß; für die ganze Emulsion ℔ij; würzet sie mit Pomeranzenblühwasser, ʒij; zum Getränke.

Emulsio de Nitro.

℞. Von vorhergehender Emulsion ℔ij; löset darinnen sehr reinen Salpeter auf ʒij; zum Getränke.

Julepus Anodynus.

℞. Distillirtes Wasser von Lattig ℥vj; lasset darinnen Syrup. de diacodyo zergehen, ℥j; Abends zu nehmen.

Julep wider die Rotheruhr.

℞. Gekochtes Trank von Wegrich und Wegtritt, oder von ihren distillirten Wassern, āā ℥iij; Tinctura de cachu, gtt. xx. süßes Mandelöl und vom Diacodyo, ℥j; vermischet um es Abends zu nehmen.

Harntreibender Syrup.

℞. Distillirtes Wasser von Glaskraut ℥viij; Syrupus Capillorum veneris, ℥iß; süß gemachter Salzgeist, Q. S.; für zweymal alsbald und Abends zu nehmen.

Looch simplex.

℞. Süßes Mandelöl, ℥iv; Syrup von Althea, oder von Ibisch und Kornrosen, ℥i; alle Stunden einen Löffel voll.

Looch vulnerarium.

℞. Wundtrank ℥ij; süßes Mandelöl, und Syrup. de Balſ. de Tolu ſive cod. āā ℥j; vermiſchet und alle Stunden ein Löffel voll zu geben.

Looch adſtringens.

℞. Wegrichwaſſer ℥iij; Schleim mit Roſenwaſſer aus dem Samen des Pſillenkraut herausgezogen, ʒij; gereinigten Bergalaun, ℈j; Syrup von Wallwurzkraut und dürren Roſen, āā ℥j; vermiſchet dieſes, alle Stunden einen Löffel voll.

Von Arzneytränklein (Potionibus).

Oeltränklein.

℞. Süß Mandelöl, ℥iv; Syrup von Althea, ℥ij; machet einem Trank davon auf zweymal zu nehmen.

Oeltränklein wider die Würmer.

℞. Süß Mandelöl, ℥j; Syrup von Citronen, ℥ij; Trank Morgens zu nehmen.

Oeltränklein mit Kermes.

℞. Kermes minerale, gr. vj. thut es zu dem vorhergehenden Oeltranke; ſtündlich einen Löffel voll.

Tränk-

Tränklein wider das Speyen.

℞. Distillirtes Wasser von Krausemünz, ℥iij; Zimmetwasser, ʒj; Citronensaft, ℥iij; Laudanum liquidum de Sydenham gtt. xx; vermischet alles; stündlich einen Löffel voll.

Größeres Tränklein wider das Blutspeyen.

℞. Sehr gereinigten Saft von Brennesseln ℥vj; Syrup von dürren Rosen; vermischet es um zu dreymalen zu nehmen.

Kleineres Tränklein wider das Blutspeyen.

℞. Wasser von Wegrich und Wallwurzkraut, āā ℥iß; armenischen Bolus und japonische Erde, āā ℈j; Syrup von Corallen, ℥ß; Syrup von Bern- oder Ägtstein, ʒij; vermischet, und machet ein Tränklein davon, auf einmal zu nehmen.

Gemeines stopfendes Tränklein.

℞. Wegrich- und Tormentillwasser, āā ℥ij; das zweyte Wasser von Kalk, ℥j; japonische Erde und armenischen Bolus, āā ʒß; Syrup von gedörrten Quitten, ℥ß; vermischet alles, um zu zweymalen Morgens und Abends zu nehmen.

Gemeines stopfend- und schmerzstillendes Tränklein.

℞. Guttæ anodinæ de Sydenham, gtt. xxx; thut dazu das vorhergehende Tränklein.

Potio

Potio cordialis simplex sive minor.

℞. Einfaches Wasser von Melissen und Cardobenedicten, āā ℥j; Wasser von dreyen Nüssen, ℥ij; von Zimmet, ℥ß; Latwerge von Hyacinthen, ʒiij; Syrup von Nelken, ℥j; gebet davon alle Stunden einen Löffel voll.

Potio cordialis major sive composita.

℞. Wasser von dreyen Nüssen, ℥iv; Theriak, ℥j; Zimmetwasser, ℥ß; Sal volat. C. C. ʒß; Confectio Alkermes, ʒij; Nelkensyrup, ℥j; Lilium Paracelsi, gtt. xx. alle Stunden einen Löffel voll.

Herzstärkendes Tränklein wider die rothe Ruhr.

℞. Einfaches Wasser von Wegrich und Melissen, āā ℥ij; Zimmetwasser, ℥ß; Latwerge von Hyacinthen und Diascordium, ʒj; Ipecacuanha in Pulver, gr. xij; Laudanum liquidum de Sydenham, gtt. xxxx. vermischet und gebet davon alle Stunden einen Löffel voll.

Potio cordialis Diuretica.

℞. Wasser von Glaskraut, ℥iv; Syrup von Citronen, ℥j; Spir. nitr. dulc. gtt. xxx; Lilium Paracelsi, gtt. xx. alle Stunden einen Löffel voll.

Potio

Potio Cephalica.

℞. Einfaches Wasser von Betonien und Melissen, āā ℥iij; Pfingst- oder Gichtrosen, das Männlein, gepülvert, ʒß; Spir. vol. C. C. gtt. xij. Pulvis antispasmodicus vid. cod. Paris. ʒj; Syrup von Stechasblumen, ℥ß; F. Potio auf einmal zu nehmen.

Potio aperitiva cum Sale Rivieri.

℞. Extract von Hopfen und Wermuthsalz, āā gr. xij; Sal martis Rivieri, gr. iij; lasset alles in ganz gereinigtem Kerbelkrautsafte ℥iv. auflösen. Ein Tränklein alsbald zu nehmen.

Potio febrifuga.

℞. Vinum febri fugum vid. cod. Paris. ℥iv; um 11. Uhr Vormittags zu geben.

Potio febrifuga composita.

℞. Vinum febri fugum vid. cod. Paris. ℥iv. Brandtewein, ʒij; China Chinæ electa in Pulver, ʒij: Sal ammoniac. purif. ʒj; M. Man muß die Zeit wissen, wenn der Anfall kömmt, um dieses Tränklein ganz kurz zuvor einzugeben.

Schweißtreibendes Tränklein in dem Seitenstechen und der Entzündung der Lunge.

℞. Saft von gesäuberten Borragen, ℥iv; Antimonium diaphoret. ʒß; aufgetrocknetes

Bocksblut, ʒij; dieses Tränklein wird als ein aperiens, alle zehn und eilf Stunden eingegeben.

Tränklein für eben diese Krankheit.

℞. Saft von Borragen, ℥xij; viermal im Tage zu geben.

Eilftes Kapitel.

Formeln von Laxiergetränken und Bolis.

Purgativum oleosum.

℞. Manna, ℥ij; löset sie auf in gemeinem Wasser, ℥iv; vermischet die Durchseihung mit süßem Mandelöl, ℥ij.

Einfaches Wasser von Caßienrinden.

℞. Alexandrinische Caßienrinde, (Siliqua purgativa) ℔ij; zerstoßet und siedet sie eine halbe Stunde in gemeinem Wasser ℔xv; hernach löset in der Durchseihung auf englisches Purgiersalz, ℥ij.

Zusammengesetztes Wasser von Caßien.

℞. Einfaches Caßienwasser, ℥vj; gereinigte Sennesblätter, ʒij; lasset sie gelind sieden, und

am

am Ende löset darinnen auf Manna ℥ij; thut zu der Durchseihung verfertigten Syrup von Wegwartenkraut, ℥j.

Caßien mit der Manna.

℞. Einfaches Caßienwasser, ℥vj; lasset darinnen zergehen Manna, ℥ij.

Decoctum von Tamarinden.

℞. Mark von Tamarinden, ℥ij; lasset es sieden in gemeinem Wasser Q. S., bis es auf ℔ij eingekochet ist. Nachdem es durchgeseihet, lasset darinnen zergehen englisches Salz (französisch Sel d'Espon) ℥ß; davon giebt man alle Stunden ein Glas voll.

Laxativ.

Man giebt auf der Stelle ein Glas Decoctum von Tamarinden, und wenn es nöthig ist, ein zweytes zwo Stunden darnach.

Deutsches Lebenswasser.

℞. Jalapa, und wohlriechende Violenwürzel in Pulver, ℥j; Brandtewein ℔j; purgierender Windensaft (Scamonium) ʒj; setzet alles in einem Distillirkolben mit einem langen Halse, in heißen Sand vier und zwanzig Stunden über; hernach filtriret und behaltet den Saft auf. Die Dosis ist von ʒj oder ʒij.

Infusum von Sennesblättern.

℞. Sennesblätter, Tamarinden und englisches Salz, āā ℥vj; Weinsteinsalz, ʒij; lasset

alles kochen in gemeinem Wasser, ℔xij; seihet es durch und behaltet es zum Gebrauche auf.

Gemeines Purgiertränklein.

℞. Herausgezogener Saft aus Sennenblättern, ℥vj; Pflaumenlatwergen, ʒij; verfertigter Syrup von Aepfeln, ℥j; gepülverte Jalapa gr. xij.

Purganz für die Krätze.

℞. Herausgezogener Saft aus den Sennesblättern, ℥vj; Confect. hamec. ʒvj; Syrup von Kreuzbeerstauden, ℥j.

Purganz für die Würmer.

℞. Herausgezogener Saft aus den Sennesblättern ℥vj; Confect. hamec. ʒij; Rhabarbarwurzel in Pulver, ʒß; Syrup von Pfersichblüthe, ℥ß.

Purganz für die Maler.

℞. Herausgezogener Saft aus den Sennesblättern, ℥vj; Dattellatwerge, ʒiv; Syrup von Pfersichblüthe ℥ß; gepülverte Jalape, gr. xv.

Hydragoga.

℞. Gepülverte Jalapa gr. xx. lasset sie eine Nacht über einweichen in weißem Weine, ℥vj; den folgenden Morgen, nachdem ihr diese Infusion mit dem Pulver umgerühret, thut dazu englisches Salz ʒij; Syrup von Pfersichblüthe, ℥j.

Hy-

Hydragoga universalis simplex.

℞. Manna, ℥ij; lasset selbe zergehen in gemeinem Wasser, ℥vj; in der Durchseihung lasset zergehen Catholic. duplic. ℥j.

Universalis composita.

℞. Ipecacuanha gepülvert, gr. viij; thut zu dieser Purganz die Hydragoga univers. simplex.

Rhabarbertinctur.

℞. Decoctum von Wegerichblätter, ℥vj; edle Rhabarbarawurzel, ʒij; Manna, ℥ij.

Tränklein Arcanum genannt.

℞. Arcanum dupl. gepülvert ʒij; lasset es in siedendem Wasser S. Q. zergehen, und auf ℥vj einkochen; thut dazu Syrup von bleichen Rosen zubereitet mit Sennesblättern und Lerchenschwamme, ℥ß; oder mit dem Syrup der fünf eröffnenden Wurzeln, ℥j; Morgens auf einmal einzugeben.

Bissen.

Eröffnender Bissen.

℞. Crocus Martis aperitivus und Gummi ammoniacum, āā ʒij; Borax, ʒj - ℈ij; Tartarus vitriolatus und gepülverte Mauereſel, āā ʒiiß; vermiſchet alles mit Syrup der fünf eröffnenden Wurzeln Q. S.; machet davon 24. Biſſen, und laſſet den Kranken davon täglich zween einnehmen.

Bolus Æthiopis.

℞. Æthiopis mineralis, ℥j; eingemachte (Conſerva) Alantwurzeln, S. Q.; machet daraus ſechzehn Biſſen: davon alle Abend einer zu nehmen iſt.

Biſſen wider die rothe Ruhr.

℞. Ipecacuanha in Pulver, gr. xij; Diaſcordium, ℈ij; M. F. drey Biſſen von dem Kranken in einem Tage zu nehmen.

Zergehender Biſſen.

℞. Gummi ammoniac. und Mauereſel in Pulver, ʒijß; Panacea mercurialis, ʒj; Æthiopis mineralis, ʒvj; eingemachte Ringelblumen, S. Q. vermiſchet, und machet davon 24. Biſſen. Davon man täglich zween Biſſen nehmen muß.

Stopfend- und anhaltender Bissen.

℞. Gepülverten armenischen Bolus, Mastix und Alaun, āā ʒß; eingemachte Rosen, S.Q. M.F. drey Bissen, in einem Tage zu nehmen.

Bolus Bechicus.

℞. Wallrath und das Weiße von Cacao, āā ʒj; gepülverten Zucker, ʒiv; Syrup von canadischen Frauenhaar ℥ß; Syrup von Gundelreben, S.Q. M.&F. Zwölf Bissen, davon täglich um 10. Uhr einer zu nehmen ist.

Purgierbissen wider die Würmer.

℞. Versüßten Mercurius, ʒj; gepülverte Rhabarbarawurzel, ʒj ℈j; Syrup von Pfersichblüthe, S. Q., M. F. Zwölf Bissen, davon man täglich einen einnehmen kann.

Bissen wider die Engbrüstigkeit.

℞. Gewaschenen Schwefel, ʒiij; Benzoesblumen, ʒiß und gr. xij; Sal volatile Succini, ʒij; Gummi ammoniac. ʒiv. eingemachte Alantwurzeln, S.Q., M.F. 36. Bissen, davon täglich drey zu nehmen sind.

Die Säure temperirender Bissen.

℞. Meerkrebsscheeren, vid. cod. Paris. ʒj; rothe Corallen, ℈ij; Syrup von Corallen, Q.S.

 M.F.

M. F. zween Bissen, davon der eine Morgens und der andere Abends genommen werden muß.

Fiebervertreibender Bissen für das viertägige Fieber.

℞. Gepülverte China Chinæ, ʒj. Sal. ammoniac. ʒij; bittere Magenlatwergen, S. Q. M. F. 12. Bissen, davon man täglich zween eingiebt.

Purgierbissen.

℞. Gekochtes Mark von Caßien, ʒiß; Rhabarbara gepülvert, gr. xxx. Cremor tartari, gr. xij. gepülverte Jalapa, gr. vj.; verfertigter Syrup von Aepfeln, S. Q. Machet davon einen Bissen, welchen der Kranke nüchtern einnehmen muß.

Die wässerigen Feuchtigkeiten abführender Bissen.

℞. Feine Aloe, ʒj; Gummi Guttæ, gr. x; Mercurius, gr. xxx. Wacholderöl, gtt. xv; Syrup von Kreuzbeeren, Q. S.; M. F. Fünf Bissen, davon der Kranke Morgens nüchtern einen zu nehmen hat.

Seifenpillen.

℞. Von der Masse der Seifenpillen, Sec. ord. ʒij; machet 10. Pillen daraus.

Pillen wider die rothe Ruhr.

℞. Gepülverte Ipecacuanha, ʒj; Laudanum, gr. xij; Theriak, S. Q.; M. F. 48. Pillulen; davon man täglich viere eingiebt.

Zwölf-

Zwölftes Kapitel.
Formeln von Augenarzneyen, Gurgelwassern, Umschlägen und Clystiren.

Erfrischende Augenarzney.

℞. Rosen- Froschlaich- und Wegerichwasser, āā ℥ij; das Weiße von einem Ey, vermischet, und klopfet alles unter einander, hernach thut Bleysalz dazu.

Die bösen Feuchtigkeiten abführende Augenarzney.

℞. Fenchel- Augentrost- und Rautenwasser, āā ℥ij; feine Aloe, ʒß; weißen Vitriol, gr. vj. Kandelzucker, ʒß; M. F. S. A.

Zertheilende Augenarzney.

℞. Fenchel- und Rautenwasser, und Brechwein, āā ℥ij; Kampfergeist, ʒj; weißen Vitriol, gr. xij; Kandelzucker, ℈j; M. F. Zertheilende Augenarzney.

Austrocknende Augenarzney.

℞. Rothen Wein, ℥vj; Grünspan, gr. vj. M. F.

Gurgelwasser.

Erweichendes Gurgelwasser.

℞. Fette Feigen, No. iv; lasset sie in gemeinem Wasser S. Q. sieden, und bis auf ℥vj, einkochen; thut hinzu Kuhmilch, ℥vj; M. F. G., welches man warm gebrauchen muß.

Erfrischendes Gurgelwasser.

℞. Gemeines Wasser, ℥viij; Syrup von Maulbeeren, ℥j; Vitriolgeist, S. Q.

Gurgelwasser wider den Scorbut.

℞. Ein Decoctum von Odermennigblättern, ℥vj; Citronensaft, ℥ij; Geist von Löffelkraut, ʒß.

Feuchte Umschläge (Fomentum).

Erweichender feuchter Umschlag.

℞. Blätter von Pappeln, von Ibisch, von Steinklee und Kamillen, āā M. ij; lasset sie sieden in gemeinem Wasser, ℔viij; am Ende thut dazu Lein- und griechischen Heusamen, āā ʒij; in dieses Decoctum tunket zwey Stücke Flanell ein, und leget sie auf den Unterbauch.

Feuchter Umschlag für das Rothlauf.

℞. Hollunderblüthe, Kamillen- und Steinkleeblumen āā P. j; lasset sie einweichen in siedendem Wasser, ℔j; seihet es durch und zerlasset darinnen weiße Seifen, ʒij; thut dazu Brandteweingeist (Spir. vini) ℥ij.

Sälb-

Sälblein wider das Seitenstechen
(Linimentum antipleuriticum).

℞. Altheasalbe, Kuhbalsam, und Oel von St. Johanneskraut, āā ℥ij; vermischet alles unter einander über einem gelinden Feuer, und bedienet euch desselben.

Erweichendes Clystier.

℞. Decoctum von den erweichenden Umschlage, ℔ij; lasset darinnen zergehen Mercurialhonig, ℥ij.

Schmerzstillendes Clystier.

℞. Ein Decoctum von Kleyen, ℔ij; Eyerdotter, No. ij; Baumöl, ℥ij.

Größeres schmerzstillendes Clystier.

℞. Ein gemachtes Decoctum von einem weißen Hauptmohnsamen, in gemeinem Wasser, ℔ij; lasset darinnen zergehen Philonium romanum, ℥j.

Clystier mit Terpentin.

℞. Venetianischen Terpentin, ℥ij; Eyerdotter, No. xj; lasset alles zergehen in warmen gemeinem Wasser, ℔ij.

Purgierendes Clystier für die Maler.

℞. Infus. fol. Senn. S. R.; Dattellatwerge, ℥j; trüben Brechwein, ℥iv.

Schmerz-

Schmerzstillendes Clystier für die Maler.

℞. Wasser von Leinsamen, Q. S.; zu einem Clystier.

Ein anderes besseres.

℞. Nußöl und guten rothen Wein, S. Q.; zu einem Clystier.

Purgierendes Clystier.

℞. Infusum fol. Senn. Q. S.; Mineralkrystall, ʒj.

Bissen für die Maler.

℞. Aloe und Extract. Rhabarb. āā gr. x.; Extract. de Helleboro, de Diagrid., de rad. Jalap., āā gr. xiv. Syrup. de Spina cervina, Q. S. Machet davon fünf bis sechs Pillen, auf den Abend vor dem Gebrauche der Arzney zu nehmen.

Zweyter Theil.

Von den
richtigen und bestimmten
Dosen,
sowohl
der einfachen als zusammengesetzten
Arzneymittel.

Aus vielen alten und neuen Authoren zusammengetragen, und in alphabetischer Ordnung hieher gesezt.

Doses vor Kinder von 6 bis 7 Jahren bis zum 18 Jahr.	Vor junge Leute von 18 bis 20 Jahren.	Vor Erwachsene.

Einfache Arzneymittel.

A.

Abrotanum (Stabwurz) in substantia mit ein wenig Salpeter.

℈ß	ʒß	ʒj

Abrotanum, als ein Infusum, oder in Form eines Thee.

pug. j.	pug. ij.	Mß

Ab-

Absinthium (Wermuth) frisch, und als ein Infusum.

Mß Mß Miß

Absinthium romanum getrocknet, in Form eines Thee.

pug. j. pug. ij. pug. iij-iv.

Absinthium romanum in substantia.

℈ß ℈j ʒj

Absinthium romanum frisch als ein Infusum.

℈ß ʒß ʒj

Absinthium romanum, der ausgedrückte und geläuterte Saft davon als ein Alterans.

ʒj ʒij ℥ß

Absinthium romanum als ein Erbrechmittel.

℥j ℥ij ℥iij

Acacia (Schlehendorn) in Form eines Pulvers.

℈j ʒß ʒj

Acacia, die Blüthe davon als ein Infusum zum Laxiren.

ʒij ℥ß ℥j

Acacia, der frische und ausgepreßte Saft davon.

ʒij ℥ß ℥j

Apium (Selerie) der gereinigte Saft davon.

℥ij ℥iv ℥vj

Apium, die Wurzel davon getrocknet und gesotten.

℥ß ℥j ℥ij

Apium, der Samen davon mit heißem Wasser angegossen.

ʒß ʒj ʒij

Acorus verus (Calmus) angegossen oder gekocht.

ʒß ʒj ʒij

Adian-

Adiantum nigrum (Frauenhaar) frisch angegossen.
Mß Mj Miß

Agaricus (Lerchenschwamm) in Substanz als ein Purgatif.
℈ß - ℈j ʒj ʒij

Agaricus angegossen.
ʒj ʒij ℥ß

Agnus castus (Keuschbaumsamen) zu einer Emulsion.
ʒj ʒij ʒiv

Agnus castus, der Samen davon angegossen.
ʒß ʒj ʒij

Agnus castus, der Samen davon in Substanz.
℈j ℈ij ʒj

Agrimonia (Odermennig) frisch gekocht.
Mj Mij Miij

Agrimonia, der davon gereinigte Saft.
℥ß ℥iij ℥iv

Allium (Knoblauch) die Schelfen davon angegossen.
℥j ℥ij ℥iij - iv

Album græcum (weißer Enzian) pulverisirt.
℈ß - ℈j ℈ij - ʒj ℈iv

Alchimilla (Frauenmantel) am Schatten getrocknet und pulverisirt.
ʒß ʒj ʒij

Alchimilla, frisch angegossen.
Mß Mj Miß

Alchimilla, der davon geläuterte Saft.
℥iß ℥iij ℥iv

Alke-

Alkekengi (Judenkirschen) die Früchte davon gekocht.

pug. j	pug. ij	Mj

Alkekengi, die Früchten davon in Substanz.

℈j	℈ij-ʒj	ʒiß

Alkekengi, der davon gereinigte Saft.

ʒij	℥ß	℥j

Alleluja (Herzklee) angegossen.

Mj	Mij	Miij

Alleluja, der davon gereinigte Saft.

℥ß	℥j	℥iij

Aloe ſuccotrina, (gemeine Aloe) als ein Purgiermittel.

℈j	ʒj	ʒij

Aloe depurata (auserleſene Aloe) alle Tage als ein eröffnendes Mittel genommen.

gr. vj	℈ß	℈j

Althea (Eibiſchwurzel) die Wurzel davon in Subſtanz.

℈ß-℈j	ʒß	℥ß

Althea, die Wurzel davon friſch gekocht.

℥ß	℥j	℥iß

Althea, die Wurzel davon klein geſchnitten und in Colikſchmerzen als ein Decoctum gebraucht.

ʒj	ʒij	℥ß

Althea, die friſche Blüthe davon angegoſſen.

pug. j	pug. ij	pug. iij

Althea, der Samen davon, mit andern dergleichen Gattung gekocht.

pug. j	pug. ij	Mß

Alt-

Alumen romanum (rother römischer Alaun) als ein urintreibendes Mittel.

O ʒß ʒj

Alumen crudum, (gemeiner Alaun) in Substanz.

gr. vj gr. xij ℈j

Amygdalæ dulces (süße Mandeln) die Schälfen davon abgeschält.

Nro. iij xv-xx xx-xxx-xxv

Amygdalæ amaræ (bittere Mandeln) in Emulsionen, als ein Alterans.

Nro. ij-iij v-vj x-xij

Aquilegia (Glockenblumen) der Samen davon in Substanz.

O ʒß ʒj

Ambra grisea (grauer Amber).

gr. j gr. ij gr. iij

Ambrosium (Götterbrodt) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Ammeos (cretischer Ammisamen) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Amomi (Amömlein) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Amomi, die unzeitigen Beere davon.

gr. vj gr. xv-xx ʒß

Ammoniacum Gummi (Ammoniac) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Anagallidis (Vogelkraut) am Schatten getrocknet.

Mß Mj Miß

Anagallidis, frisch gesammlet und abgegossen.

Mj Mij Miij

Anagallidis, den Saft davon des Tags dreymal getrunken.

ʒß ʒiij ʒiv

Anethum (Dillsamen), den Samen davon pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Anethum, den Samen davon als ein Erbrechm.

ʒj ʒij ʒiij

Anethum, die Blüthe davon als ein Erbrechm.

ʒj ʒij ʒiij

Angelicum (Engelwurz) die Wurzel davon entweder angegossen oder gekocht.

ʒß ʒj ʒij

Die Wurzel von eben dieser Pflanze pulverisirt.

℈ß - ℈j ʒß ʒj

Anisum (Anissamen) in Substanz.

℈ß ℈ij ʒj

Anisum, als ein verbesserndes und gewürzhaftes Mittel.

℈j ʒß ʒj

Anisum, chinesischer, als Thee oder Caffee getrunken.

Anisum, chinesischer, in Substanz.

℈ß ℈ij ʒß - ʒj

Anthora (Giftheilwurzel) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Antimonii vitrum (Brechspiesglas).

℈ß ℈j ʒß

Antimonium crudum, abgekocht.

ʒj ʒij ʒß

Antimonium, subtil pulverisirt und abgerieben.

gr. iv-vi gr. viij - x gr. xviiij

Argen-

Argentinum (Gänserich), der davon zubereitete gereinigte Saft.

℥ij ℥iv ℥vj

Argentinum, der Samen davon angegossen.

ʒß ʒj ʒij

Argentinum, die ganze Pflanze angegossen.

Mß Mij Miij

Aristolochia longa & rotunda (Osterlucey) die Wurzeln davon pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Aristolochia, die Wurzeln davon getrocknet, angegossen oder gekocht.

ʒß ʒj ʒij

Artemisia (Beyfus) und die Pflanzen von dieser Gattung gekocht.

Mß Mj Miß

Arum (Aron) die Wurzel davon innerlich genommen.

ʒß ʒj ℈iv

Arum, die Wurzel davon abgekocht, mit Honig vermischt getrunken.

ʒj ʒiß ʒij

Asparagus (Spargel) die Wurzeln davon getrocknet und abgekocht.

ʒij ℥ß ℥j

Asparagus, die Wurzeln davon frisch abgekocht.

℥ß ℥j ℥ij

Aubepinum (Weißdorn) das Holz davon abgekocht.

ʒij ℥ß ℥j

Aubepinum, die Blüthen davon getrocknet und pulverisirt.
℈j ʒß ʒj

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Acidum Citri (Citronensaft) in Julapiis.
℥ß ℥j ℥ij
Aethiops mineralis (schwarzes Mercurialpulver)
gr. xv ʒß ℈ij
Aethiops antimonialis (schwarzes Antimonialpulver)
gr. v-x. ℈j ʒß-ʒj
Agaricus trochiscatus (präparirter Lerchenschwamm).
℈j ℈ij ʒj
Alchool, oder Weingeist.
℈j ʒß ℥ß
Alumen (Alaun) die Tinctur davon.
gr. vj gr. xij ℈j
Alumen saccharatum (überzuckerter Alaun).
gr. vj gr. xij ℈j
Aloe lota (gereinigte Aloe).
℈ß ʒß ʒj
Aloe rosata (Rosenaloe).
℈j ʒj ʒiß
Antidotnm Norimbergense vel Sennerti, (nürnbergische oder Sennerti Giftlatwerge).
ʒß ʒj ʒij
Antihecticum Poterii. s. Diaphoreticum Joviale (Schwindpulver).
gr. x ℈j-ʒß ℈ij-ʒj

Anti-

Antimonium diaphoreticum (Schwitzpulver aus Spießglas).

℈ß ℈j ʒß-ʒj

Antimonium, zum öftern im Wasser abgewaschen, und hernach getrocknet.

gr. ij gr. v gr. viij

Antimonium rubrum fixum.

gr. j gr. ij gr. iv

Arcanum corallinum (rothes Mercurialpulver).

gr. iß gr. iv gr. v

Arcanum corallinum Paracelsi.

gr. ij gr. iv gr. viij

Arcanum Tartari sive Terra foliata Tartari, (mit Eßig saturirtes Weinsteinsalz.

gr. vj ℈ß ℈j

Arcanum duplicatum.

℈ß ℈j ʒß

Arcanum duplicatum Mynsichti, als ein Purgiermittel.

℈ß ʒß ʒj

Das nämliche, als kein Purgiermittel gebraucht.

gr. vij ℈j ʒj

Argentum potabile Mynsichti.

gtt. iij gtt. v gtt. x

Aquila alba.

gr. viij gr. x-xv gr. xx

B.

Baccæ Sambuci (Holderbeer) als ein Hydragogum.

℈j ʒij ʒv

Baccæ Juniperi (Wacholderber) als ein Infuſum
ʒß ʒj ʒij

Baccæ Myrtillorum (Heidelbeer) als ein Infuſum.
ʒj ʒij Mß

Baccæ Myrtillorum, gepůlvert.
℈j ℈ij ʒj

Baccæ ſive Nuces Cyprienſes, als ein Decoctum.
ʒj ʒij ℥ß

Die nåmlichen Beer, pulveriſirt in Wein genommen, als ein Febrifugum.
ʒß ʒj ʒij

Baccæ Lauri (Lorbeer) als ein Infuſum.
Nro. ij Nro. iv Nro. vj

Balauſtiorum flores (Granatenblůthe) pulveriſ.
℈j - ʒß ℈ij - ʒj ʒiß

Balauſtia, als ein Infuſum.
ʒj ʒij ℥ß

Balſamus de Aſia, Egyptia, Jericho, Judæa, ſive Oppobalſamus.
gtt. v. gtt. viij - x gtt. xv

Balſamus de Copaiva ſive Indicus albus (weißer indianiſcher Balſam)
gtt. v gtt. xv gtt. xx

Der nåmliche Balſam, als eine Purganz.
O ʒij ʒiij

Balſamus Indicus niger ſive de Peru, (peruvianiſcher Wundbalſam) der weiße oder der gelbe, in der Kolik ſo den Malern zuſtößt, mit kryſtalliſirten Zucker gegeben.
gtt. xx gtt. xxx gtt. xxxx

Man

Man kann auch diesen Balsam mit dem nämlichen Zucker, alle Stunden von ℈j - ℈ij geben, bis die Kolikschmerzen nachlassen.

Der Balsam von Copaiva, von Peru, der weiße oder gelbe, von Tolu, der unverfälschte Terpentin von Chio, welcher aus den Tannen, Lerchenbaum, oder aus den Fichten heraus tröpfelt. Alle diese Substanzen haben die nämlichen Bestandtheile, können die nämliche Wirkung hervor bringen, und werden in der nämlichen Dosi gegeben, als der Terpentin.

Bardana (Klettenwurzel) die frische Wurzel davon zerschnitten, und abgekocht.

℥ß	℥j	℥ij

Bardana, den davon ausgepreßten und geläuterten Saft.

℥iß	℥ij	℥iv

Bardana, die Wurzel davon pulverisirt.

℈i	℈ij	ʒj

Bardana, der Samen davon in Emulsionen.

ʒij	ʒj	ʒiß.

Beccabunga (Bachbungen) das Kraut davon als ein Decoctum oder Apozema.

Mj	Mij	Miv

Beccabunga, den davon ausgepreßten und geläuterten Saft.

℥j	℥iij	℥iv

Bdellium (Gummi Bdellium) in Substanz.

gr. vij - ℈ß	℈j	℈ij

Behen album & rubrum in Decocto.

ʒß	ʒj	ʒij

Das nämliche pulverisirt.

℈ß	℈j	℈ij

Benzoe (Gummi Benzoe) in Substanz.

gr. v - vij	gr. xv	ʒß

Benedictus carduus (Cardobenedictenwurzel) die Wurzel davon pulverisirt.

℈j	ʒß	℈ij

Die getrocknete Wurzel davon abgekocht.

ʒj	ʒij	℥ß

Die frische Wurzel davon abgekocht.

ʒij	℥ß	℥j

Berberes (Berbisbeer) die Früchten davon abgekocht.

ʒij	℥ß	℥j

Der davon frisch ausgepreßte Saft.

ʒij	℥j	℥j

Die Körner oder der Samen davon pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Betonica (Betonienkraut) als ein Infusum oder Decoctum.

Mß	Mj	Miß

Bezoar Occidentalis.

gr. vj	℈j	ʒß

Bezoar Orientalis.

gr. iij	gr. viij	gr. xii

Bistorta (Schlangenwurzel) die Wurzel davon abgekocht.

℥ß	℥j	℥ij

Die davon pulverisirte Wurzel.

℈ß	ʒß	ʒj

Bolus Armena (gelber armenischer Bolus)

℈ß	℈ij	ʒß

Bolus

Bolus Armena rubra.

℈ß ℈j ʒß

Borax nativum (als ein die Geburt beförderndes Mittel).

O ʒß ʒj

Der nämliche, als ein die Verstopfungen hebendes Mittel.

gr. iv gr. xv gr. xx

Bovis (der Ochs) das davon gedörrte Blut.

℈j ℈ij ʒj

Borrago (Borragenkraut) als ein Decoctum.

Mj Mij Miij

Den davon ausgepreßten und geläuterten Saft.

℥ij ℥ij ℥vj

Bursa pastoris (Hirtentäschlein), die äußersten Spitzen davon pulverisirt.

℈ß - ℈j ʒß ʒj

Die äußersten Spitzen davon angegossen.

Mj Mij Miij

Den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.

℥ij ℥iv ℥vj

Buxus, das Holz davon abgekocht.

ʒij ℥ß ℥j

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Balsamus Anodinus.

gtt. xxx. gtt. xl. gtt. l.

Balsamus Apoplecticus (Schlagbalsam).

gr. ij gr. iij gr. vj

Balsamus Locatelli.

ʒß ʒj - ʒij ʒiij

Balſamus Nephriticus (Griesbalſam).

gtt. x gtt. xxx gtt. xl

Balſamus de Pareira brava.

gtt. x-xv gtt. xv-xx gtt. xx-xxx

Balſamus Samech Paracelſi.

gtt. v gtt. xv gtt. xxx

Balſamus Sulphuris.

gtt. ij gtt. iv gtt. vij

Balſamus Sulphuris aniſatus.

gtt. iv gtt. viij gtt. xij

Balſamus Sulphuris Battei.

gtt. viij gtt. xv gtt. xx-xxx

Balſamus Sulphuris Knoephelii.

gtt. iv gtt. viij gtt. xij

Balſamus Sulphuris Succinatus.

gtt. iv. gtt. viij ℈j

Balſamus Sulphuris Therebinthinatus.

gtt. vj gtt. x gtt. xij

Balſamus Succini.

gtt. iv. gtt. viij gtt. xij

Balſamus Vitæ Hoffmanni.

gtt. x gtt. xv gtt. xx.

Bezoardicum animale (italiäniſches Vipernpulver).

gr. vj ℈j ℈ß

Bezoardicum Joviale, bezoardiſches Zinnpulver.

gr. j gr. iij gr. vj

Bezoardicum Martiale, bezoard. Stahlpulver.

gr. v gr. viij gr. x

Bezoardicum minerale, mineraliſches Bezoarpulver.

℈ß ℈j ʒß

Be-

Bezoardicum minerale, als ein schweißtreibendes Mittel.

gr. v gr. x gr. xx

Bezoardicum minerale Solare.

gr. iij gr. vj gr. xij

Bezoardicum Saturni.

gr. ij gr. iv gr. vj

Bozoardicum Solare.

℈j ʒß ℈ij

Bezoardicum Veneris.

gr. ij gr. iv gr. vj

C.

Cabaret (Haselwurzel) die Wurzel davon gepülvert.

℈ß - ℈j ℈ij ℈ij

Die Wurzel davon gekocht oder angegossen.

ʒß ʒj ʒij

Die Blätter davon mit Wein angegossen.

Nro. ij - iij iij - v x

Man kann auch den Saft von 5 oder 6 ausgedruckten Blättern nehmen, und solchen mit Wein oder einem andern Liquor vermischt, gebrauchen.

Cacao Cacaonüsse.

Nro. ij - iij iv - vj viij

Caillelait (Wallkraut) den davon ausgepreßten gereinigten Saft.

ʒj ʒij ʒiv

Calamus vulgaris, nebst den Blättern davon pulverisirt.

℈ß - ℈j ʒß ʒj

Cala-

Calamus aromaticus (Calmus) der unverfälschte pulverisirt.

gr. xij	℈j	ʒß

Der nämliche als ein Infusum.

ʒß	ʒj	ʒij

Der nämliche überzuckert und eingemacht.

ʒß	ʒj	ʒij

Camphora (Kampfer) vor den Tripper und den weißen Fluß.

O	gr. iij	℈j

Costus corticosus (weißer Zimmet) in Subst.

℈j	℈iß	ʒj

Der nämliche in einem Infuso.

ʒß	ʒj	ʒij

Cantharides (spanische Fliegen). Man nimmt pulverisirte spanische Fliegen ℈j, und gießt darüber ℥iij Rheinwein, hängt es einige Tage über ein starkes Kohlenfeuer, filtriert alsdann den Liquor, und hebt ihn zum Gebrauche auf. Man thut alsdann 6 bis 7 Löffel voll davon in einen Schoppen Wein, und nimmt alle Tage einen Löffel voll davon ein, um als ein urintreibendes und die Blase reinigendes Mittel.

Als ein Aphrodisiacum, nimmt man davon ½ gr. ein. Es ist aber der Gebrauch davon höchstens schädlich.

Als ein Mittel wider die Hydrophobia (Wasserscheue) nimmt man solche pulversirt mit 5 gr. schwarzen Pfeffer.

Nro. j	Nro. ij	Nro. iij

Ca-

Capilli Veneris (Frauenhaar).

Mß Mj Miß

Caprier (Kapernstrauch) die abgeschälte Rinde von der Wurzel, abgekocht.

ʒij ℥ß ℥j

Die nämliche pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Cardamomum maximum (Cardamomen) abgeschält von ihrer Wurzel.

gr. vj ℈ß ℈j

Cardamomum minus, als ein Infusum.

ʒj ʒij ℥ß

Carlina (Eberwurzel) die davon gepülverte Wurzel als ein Diaphoreticum.

℈j ʒj ʒij

Carouge sive Siliqua dulcis (Johannisbrodt) als ein Decoctum.

ʒij ℥j ℥ij

Carthamus (wilder Saffran) der Samen davon als eine Purganz.

ʒj ℥ß ʒvj

Der Samen davon in einem Infuso.

ʒß ʒiij ʒvj

Der davon abgewaschene Samen, in einer Emulsion, oder mit wenig Milch, oder in einer Hühnerbrühe genommen.

ʒij ʒvj ℥j

Carvus (Kümmich) der Samen davon mit Wein angegossen.

℈ß-℈j ʒß ʒj

Der davon pulverisirte Samen.

℈j ℈ij ʒj

Casca-

Caſcarilla, als ein Pulver.
gr. vj. ℈ß ℈j
Eben dieſelbe in einem Infuſo.
℈j ʒß ʒj
Caſſiæ Pulpa (Caßienmark) als ein Purgiermittel.
℥ß ℥j ℥iß-℥ij
Das nämliche, vor dem Mittageſſen genommen, um den Leib zu eröffnen, vor Perſonen die von Natur zu Verſtopfungen geneigt ſind alle Tage ʒij
Die äußerliche Rinde davon, als ein den Stuhlgang beförderndes Mittel.
ʒiij ℥ij ℥iij
Das Mark davon zu einem Clyſtier.
℥ß ℥iß ℥ij
Die Rinden davon in Subſtanz.
℈j ʒß ʒj
Caſtoreum (Bibergeil) das Pulver davon.
℈ß ʒß ʒj
Cataputia, die Körner davon.
Nro. j Nro. iv Nro. vj
Die Wurzel oder der Samen davon.
℈j ℈ij ʒj
Die Blätter in einem Infuſo als eine Purganz.
Nro. ij Nro. iv Nro. v
Catechu, ſeu Terra Japonica.
gr. xx ʒß ʒj
Centaurium minus, klein Tauſendguldenkraut.
℈j ℈ij ʒj
Centinode (Weggras).
Mß Mj Miß

Der

Der davon ausgepreßte und gereinigte Saft.
℥j ℥ij ℥iv
Chærefolium (Körbelkraut) als ein Infusum.
Mß Mj Miß
Das nämliche in Form eines Pulvers.
℈ß - ℈j ʒß ʒß
Chamædrios (Gamanderlen) das Kraut davon in einem Decocto oder Infuso.
pug. j Mß Mj
Das nämliche in Form eines Pulvers.
℈j ʒj ʒij
Chamomilla (Kamillen) als wie Thee getrunken.
pug. j Mß Mj
Chamomilla, pulverisirt.
℈ß ʒß ʒj
Eben dieses Pulver in den Febribus intermittentibus.
ʒß ʒj ʒiß
Cichorium (wilde Cichorien) als ein Decoctum.
Mj Miij Miß
Die nämlichen pulverisirt.
℈j ℈ij ʒj
Der davon ausgepreßte Saft.
℥iß ℥iij ℥iv
Der Samen davon.
℈j ℈ij ʒj
Choux (Kohl) der Saft davon um den Stuhlgang zu befördern.
℥iij ℥vj ℔j
Cigales (gepülverte Heuschrecken).
gr. viij gr. xij gr. xv

Cicu-

Cicuta (Schierling) die Wurzel davon in Subst.

℈ß ℈j ℈ij-ʒj

Die Wurzel davon in einem Infuso.

ʒß ʒj ʒij

Cinnabaris nativa, auf das subtilste abgerieben und pulverisirt.

gr. v ℈ß ℈j

Citri Fructus (Citronen) die Schälfen davon getrocknet und pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Die Schälfen davon frisch, als ein Infusum.

ʒj ʒij ℥ß

Die eingemachten Schälfen davon.

ʒij ℥ß ℥j

Der Samen davon in Emulsionen.

ʒß ʒj ʒij

Die frischen Körner davon angegossen.

id. id. id.

Die Blätter vom Citronenbaum in einem *Infuso*, oder wie Thee getrunken.

Nro. ij Nro. iv Nro. vj

Die zarten Blätter davon ebenfalls eingemacht.

ʒj ʒij ℥ß

Cloportes (Mauresel) seu Millepedes, lebendige davon in ein Säcklein eingenäht und gekocht.

Nro. viij-x Nro. xv-xx Nro. xxx

Präparirte und pulverisirte Mauresel.

℈j ℈ij ʒj

Coccinella (Coccinell) in Form eines Pulvers.

gr. xij ℈j ʒß

Coch-

Cochlearia (Löffelkraut) das frische Kraut davon in einem Decocto oder Infuso.

pug. j pug. ij Mj

Der davon gereinigte und durch ein Fließpapier filtrirte Saft.

℥j ℥ij ℥iij

Cydonium (Quitten) den Samen davon in einer Emulsion.

ʒß ʒj ʒij

Den Samen davon, um ℥xij Schleim daraus zu ziehen.

O O ℥ß

Colocynthidis (Koloquintenäpfel) das Mark in einem Decocto oder Infuso.

℈ß ʒß ʒj

Das Mark davon in Substanz.

gr. ij gr. vj-℈ß gr. xij-℈j

Das davon abgekochte und durch ein Tüchlein gedruckte Mark zu einem Clystier.

℈j ʒß ʒj

Consolida major (Schwarzwurzel) in einem Decocto.

ʒij ℥ß ℥j

Die Wurzel davon in Form eines Pulvers.

℈j ℈ij ʒj

Contrayerva (peruvianische Giftwurzel) in einem Decocto.

ʒß ʒj ʒij

Das Pulver davon.

℈ß ʒß ʒj

Coquelicot (Klapperrosen) als ein Infusum.

Mß Mj Miß-ij

STADTBIBLIOTHEK ...SBURG

Coquillarum Testæ (Schneckenhäußlein), pulverisirt.

℈j ʒß ʒj

Corallia rubra (rothe Corallen) sehr fein abgerieben und pulverisirt.

gr. viij ℈j ʒß

Corallia alba (weiße Corallen) auf einem Porphirstein abgerieben.

℈ß ʒß ʒj

Corallinum (Korallenmoos) pulverisirt.

℈j ʒß ʒj

Coriandrum (Koriander) in einem Infuso.

ʒß ʒj ʒiß

Das davon zubereitete Pulver.

℈j ℈ij ʒj

Cormier (Speyerlinbaum) die Früchten davon.

Nro. iv Nro. viij Nro. xij

Cornu Cervi raspatus & deinde in Pulverem redactus (geraspelt Hirschhorn).

℈ß-℈j ʒß ʒj

Couleuvrée seu Bryonia (Zaunrebenwurzel) die Wurzel davon frisch infundirt, als ein Laxiermittel.

℥ß ℥j ℥ij

Die Wurzel davon pulverisirt, zum Laxieren.

℈j ʒß ʒj

Den Saft davon in einem Bouillon, oder die Wurzel in Wein oder Milch gekocht, als eine Laxans.

ʒiß ʒij ʒvj

Cour-

Courges (Kürbis) den Samen davon, wie auch von den übrigen ähnlichen Gattungen, in Emulsionen.

℥ß ℥j ℥iß

Crapaud (Kröten) gedörrt und pulverisirt.

gr. viij ℈j ℈ij

Cresson seu Nasturtium aquaticum (Brunnenkresse) in einem Infuso.

Mß Mj Mß

Den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.

℥ß ℥j ℥ij

Das davon zubereitete Pulver.

℈ß - ℈j ʒß ʒj

Crystallus montanus (Bergkrystall) subtil pulverisirt.

℈ß ʒß ℈ij

Cubebæ (Kubeben) in Substanz.

gr. iij ℈ß ℈j

Cuminus (Kümmich) das Pulver davon.

℈j ℈ij ʒj

Curcuma (Kukurmen) das Pulver davon.

℈j ʒß ℈ij

Die frischen davon als ein Decoctum.

ʒv ʒx ʒxx

Die getrockneten davon als ein Decoctum.

ʒj ʒiß ʒij

Cuscute (Filzkraut) in einem Infuso.

pug. j pug. ij pug. iij

Cyclamen (Saubrod) der Saft davon als ein Purgiermittel.

O ℈viij ℥ß

Das davon verfertigte Pulver.

℈ij ℈ij ʒß

Als ein Decoctum.

ʒj ʒij ℥ß

Cynoglossa (Hundszungenwurzel) die Wurzel davon in einem Decocto.

ʒij ℥ß ℥j

Die Blüthen davon in einem Infuso.

pug. j pug. ij Mj

Cynorrhodon (Feldrosen) das davon gemachte Pulver.

℈j ℈ij ℈iij

Die Blumen davon angegossen.

pug. j pug. ij Mj

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Catechu (präparirte japonische Erde).

℈j ℈ij ʒj

Carlina (weiße Eberwurz) die davon mit Zucker eingemachte Wurzel.

ʒij ℥ß ℥j

Cerussa Antimonii.

gr. vj ℈j ℈ij

Cinnabaris Antimonii.

gr. v gr. x gr. xv

Cinnabaris artificialis, catharticum Paracelsi.

gr. ij gr. iij gr. vj

Confectio Alkermes de Mesue.

℈ß ℈j ʒß

Confectio Alkermes Herculi ex Saxonia.

℈j ℈ij ʒj

Con-

Confectio Amara ejusdem Authoris.
id. id. id.
Confectio Amech.
ʒij ℥ß ℥j
Confectio Anarcadiaca.
ʒß ʒj ʒij
Confectio Cordialis.
ʒj ʒij ʒiv
Confectio diacarthami in Tabulis.
ʒj ℥ß ℥j
Confectio de Hyacintho.
℈j ʒj ℈iv
Confectio styptica.
ʒj ʒij ℥ß
Confectio universalis seu Catholica duplex.
ʒij ℥ß ℥j
Conserva Absynthii (Wermuthzucker).
ʒij ℥ß ℥j
— — Beccabungæ.
id. id. id.
— — Juniperi.
id. id. id.
— — Cydoniorum.
id. id. id.
— — Enulæ Campanæ.
ʒij ʒiv ʒvj
— — Gratiolæ, als eine Purganz.
ʒij ʒvj ℥j
— — Florum Malvæ.
℥ß ʒj ℥ij
— — Florum Calendulæ.
ʒij ℥ß ℥j

Conſerva Florum Tunicæ.
ʒij ℥ß ℥j
— — — — Liliorum Convallium.
ʒij ʒiij ℥ß
— — — — Papaveris erratici.
ʒij ℥ß ℥j
— — — — Perſicorum.
id. id. id.
— — — — Anthos.
id. id. id.
— — — — Salviæ.
id. id. id.
— — — — Tiliæ.
ʒj ʒij ʒiij
— — — — Roſarum.
ʒij ℥ß ℥j
— — ſolutiva Roſarum.
℥ß ℥j ℥ij
— — Florum Violarum.
ʒij ℥ß ℥j
— — Symphiti majoris.
ʒi ʒij ℥ß
— — Citri.
ʒij ℥ß ℥j
Cornu Cervi uſtum præparatum (präparirt gebrandt Hirſchhorn).
℈j ℈ij ʒj
Cornu Cervi philoſophice præparatum (ohne Feuer präparirt Hirſchhorn).
℈ß ℈j ʒß

Cra-

Cranium humanum præparatum (präparirte Menschenhirnschale) vor die hinfallende Sucht.

gr. iij - ℈ß	℈j	ʒß

Cremor Tartari seu Crystallos Tartari præparatos, als eine Purganz.

ʒij	ʒiij	℥ß

Der nämliche alle Tage als ein Aperitivum genommen, oder mit andern Purgiermitteln als ein Stimulans versetzt.

ʒß	ʒj	ʒij

Der nämliche, um Appetit zu erwecken.

O	℈j	ʒß

Cremor Tartari chalybeatus.

gr. xv	℈j	℈ij

Crystallus præparatus.

O	ʒß	ʒj

Crystallus mineralis.

℈ß	ʒß	ʒj

Crystallus martis.

gr. j	gr. ij	gr. iij

D.

Dactyli (Datteln in einem Decocto).

Nro. iv-v	Nro. vj-viij	Nro. x-xij.

Daucus Creticus (Mohrenkümmel) in einem Infuso oder in Wein.

ʒß	ʒj	ʒij

Daucus vulgaris (Vogelneſtſamen) auf obige Art.

id.	id.	id.

Die Samen davon pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Dent de lion (Pfaffenplattenkraut) in einer Infusion.

Mj Mij Miij

Dentes Hippopotami præparati (präparirte Wallroßzähne).

℈ß ʒß ʒj

Dictamnus Creticus, die Blätter davon in einem Infuso.

ʒj ʒij ℥ß

Die nämliche in Substanz.

℈j ʒß ʒj

Dictamnus Creticus albus, pulverisirt.

ʒß ʒij ʒij

Der nämliche infundirt.

ʒij ℥ß ℥j

Doronicum (Wolfswurz), die Blüthen und Blumen davon infundirt.

O pug. j-ij. vor starke Personen.

Douce amere, seu Parietaria (Nachtschatten) die Blüthen davon abgekocht.

Mß Mj Mjß

Die Rinde davon abgekocht.

ʒj-ʒij ℥ß ℥j

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Diacassia, seu Electuarium de Cassia.

ʒß ʒiij ʒvj

Diacassia cum Manna.

℥ß ℥j ℥iß

Diaco-

Diacodium, ſeu Syrupus Papaveris albi.
℥ß ℥j ʒiß

Diacodium Sydenhami.
ʒij ℥ß ℥j

Diacorum, ſeu Electuarium Diacori.
ʒß ʒij ℥ß

Diagrydium, ſeu Scammonium cum Syrupo Cydoniorum præparatum.
gr. iij gr. x. gr. xv

Diagrydium, als ein Stimulans.
gr. ij gr. vj gr. viij

Diagrydium Liquiritiatum.
gr. vj. ℈ß ℈j

Diagrydium Roſatum ſimplex.
gr. vj. ℈ß ℈j

Diagrydium Roſatum Mynſichti.
gr. vj. gr. xij-xvj ℈j

Diagrydium Sulphuratum.
gr. iv. gr. vj gr. xv-℈j

Diamanna, ſeu Electuarium de Manna.
℥ß ℥j ℥ij

Diamorum, ſeu Roob Diamororum (dicker Maulbeerſaft) zum Gurgeln, entweder mit ℥xij Brunnen, oder einem ordentlichen Gurgelwaſſer. von ℥j bis zu ℥iß

Diaphænix (Dattellatwerge).
ʒj ʒiij ʒvj

Diaphoreticum Antimonium.
gr. vj ℈j ℈iß

Diaphoreticum Joviale, ſeu Antihecticum Poteri.
gr. x. ℈j ℈ij

Diaprunorum Syrupus ſimplex.
℥ß ℥j ℥iß

— — — — ſolutivus.
ʒj ʒij ʒiv

Diarrhodum Abbatis (Roſen oder Leberſpecies)
id. id. id.

Diaſenna, pulvis purgatorius.
ʒj ʒij ℥j

Diaſulphuris, Tabulæ Antaſthmaticæ.
℈ß ℈j ℈ij

Diatragacanthæ frigidæ (kühlende Tragantſpecies) als ein Bruſtpulver.
℈ß-℈j ʒß ʒj

Diaturpethum minerale, die Latwerge von dem Turpetho macht die Baſin aus.
O ʒj ʒiß

E.

Eau, ſeu Aqua abſynthii deſtillata (Wermuthwaſſer).
℥j ℥iij ℥vj

— — — Agrimoniæ (Odermennigwaſſer).
℥iij ℥vj Lib. j.

— — — Apoplectica Mynſichti (Mynſichts Schlagwaſſer, zweymal des Tags.
cochl. ß cochl. j cochl. j

Eau, ſeu Aqua apoplectica (Schlagwaſſer).
ʒj ʒij ℥ß

— — — — Juniperi (Wacholderbeerwaſſer) ohne Waſſer vermiſcht, genommen.
ʒiß ℥ß ℥j

Das

Das nämliche mit Wasser vermischt eingenommen.

℥iß ℥iv ℥vj

— — Balsamica destillata.

cochl. j cochl. ij. cochl. iij

— — Benedicta seu Calcis, dreymal des Tags einen ganzen Monat eingenommen.

℥j ℥iij ℥iv

— — — Benedicta Hartmanni, seu Infusum Antimonii.

℈ij ʒij ℥j

— — — Benedicta Rulandi.

ʒij ℥ß ℥j

Eau, seu Aqua Canellæ albæ cum vino destillata.

ʒj ℥ß ℥j

— — — Canellæ albæ officinalis, cum vino & aqua Rosarum.

cochl. ß cochl. j cochl. ij

— — — Canellæ Cordalis.

ʒij ʒiv ℥j

— — — Cerasorum nigrorum (schwarz Kirschenwasser) destillata sine Fermentat.

℥ij ℥iij ℥vj

Das nämliche cum Fermentatione destillirt.

℥ß ℥j ℥ij

— — — Cordialis frigida (kühlendes Herzwasser).

℥ß ℥j ℥iß

Eau, seu Aqua Florum Navæ (Pomeranzenblüthwasser) destillata.

℈ij ℥ß ℥j

Eau

Eau, ſeu Aqua Corticum Aurantiorum, deſtillata.

℥j ℥ij ℥ij

— — — Epileptica Langii (D. Langens Gicht- und Schlagwaſſer).

ʒij ℥ß ℥j

— — — Chamomillæ (Kamillenwaſſer).

den dritten Theil von einem Gläsgen. den halben Theil. ein ganzes.

— — — Liliorum Convallium (Mayenblümleinwaſſer).

ʒij ℥ß ℥j

— — — Florum omnium.

℥j ℥ij ℥iv

— — — Tiliæ (Lindenblüthwaſſer).

id. id. id.

— — — Fragariæ (Erdbeerwaſſer).

℥ß ℥j ℥iß

— — — contra Gonorrhoeam Quercetani.

O zwey Löffel voll einige Tage.

— — — Lavendulæ.

einige Löffel voll.

— — — Meliſſæ compoſita.

ʒij ℥ß ℥j

— — — Myrti, & aliarum Plantarum aromaticarum.

℥ß ℥ij ℥iv

— — — Hyſterica Quercetani.

O einen Löffel voll des Morgens.

— — — Panis deſtillata.

℥ij ℥iij ℥iv

Eau,

Eau, seu Aqua Pœoniæ (Gichtrosenwasser).

id. id. id.

— — — Ranarum simplex.

℥j ℥ij ℥iij

— — — Reginæ Hungariæ.

O ʒß ʒj

— — — Rosarum albarum.

℥j ℥iij ℥vj

— — — Sabinæ.

℥j ℥ij ℥iij

— — — Scorbutica Sydenhami.

cochl. ij cochl. iv cochl. vj

Alle einfache destillirte Wasser.

℥ij ℥iij ℥vj

Alle einfache mit Spiritus destillirte Wasser.

cochl. ß cochl. j ʒj

Eau seu Aqua Stiptica Lemery.

ʒß ʒj ʒij

Das destillirte Wasser von dem Safte der Pflanzen.

cochl. ß cochl. j ʒj

— — — Theriacalis Quercetani.

O einen kleinen Löffel voll.

— — — Theriacalis simplex.

ʒj ʒiij ʒvj

— — — Vitæ Mulierum.

O cochl. ß cochl. j

Conditum Corticum Citri (eingemachte Citronenschalen.

ʒß ʒj ʒij

Cortex Florum Sambuci (Hollunderrinde)

℈j ʒij ʒß

Cor-

Cortex Capparum (Kapernrinde), in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Die nämliche pulverisirt.

℈ß ℈j ʒß

— — Internus Sambuci, den davon bereiteten Saft zum Purgieren.

℥ß ℥iij ℥v

— — China de China, Fieberrinde.

ʒß ʒj ʒiß

— — Winteranus (Scharbocksrinde) pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Die nämliche als ein Infusum.

ʒß ʒj ʒiij

Elaterium (präparirter Eselskürbissaft).

gr. ij-iv gr. vj-viij gr. x-xij

Elleborus niger (schwarze Nießwurzel) die davon präparirte Wurzel, als ein Purgiermittel.

gr. xv ℈j ℈ij

Die Wurzel davon in einem Infuso.

ʒj ʒij ℥ß

Die davon pulverisirte Blüthe.

℈ß ℈j ℈ij

Endivia (Endivien) in einem Infuso.

Mß Mj Miß

Den Samen davon zu einer Emulsion.

℈iß ℈iij ℈vj

Den Saft davon des Tags über unterschiedlichemal genommen.

℥iß ℥iij ℥iv

Enu-

Enula Campana (Alantwurzel) die davon getrocknete Wurzel in einem Decocto.

℈iß ℈iij ℈vj

Die frische Wurzel davon, entweder in einem Bouillons, oder als ein Apozema gebraucht.

℈vj ℥ß ℥j

Epythimum seu Cuscuta pulverisirt, zum Laxieren.

℈ß - ℈j ℈vj ℥ß

Das nämliche in einem Infuso, scopo laxandi.

℈vj-℥ß ʒvj-℥j ʒx

Estragon (Kaisersalat).

ʒß ʒj ʒij

Esula (Wolfsmilch) die davon gedörrte, präparirte und pulverisirte Wurzel.

℈j ℈ij ℈iij

Die nämliche in einem Infuso.

℈ß ℈iij ℈vj

Die Rinde von dieser Wurzel pulverisirt, zum Laxieren.

gr. vj gr. x gr. xij

Den Saft davon zum nämlichen Endzweck.

O gtt. iij gtt. viij

Euphorbium als ein Purgatorium Phlegmagogum.

gr. ij gr. vj gr. viij

Euphrasium (Augentrost) pulverisirt.

ʒj ʒij ʒiij

Als ein Infusum.

Mj Mij Miij

Eupa-

Eupatorium seu Agrimonia (Odermenge) den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.
℥j ℥ij ℥iij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Elaterium, der eingekochte, braunschwarze Saft vom Eselskürbissaft.
gr. ß - j gr. j - ij gr. iij-iv

Electuarium adstringens.
ʒß ʒiij ℥ß

— — Benedictum laxativum, zu den Clystier.
ʒj ʒiij ʒvj

— — Stomachium calidum, dreymal des Tags genommen.
ʒj ʒij ℥ß

— — Catharrhale Brandenburgicum.
ʒij ℥ß ℥j

— — Catholicum (Laxierlatwerg).
ʒj-ij ʒij-iij ℥ß

— — Solutivum e Fructibus Citri.
ʒj ℥ß ʒvj

— — Cholagogum Quercetani.
ʒij ℥ß ℥ij

— — — — seu Diaprunum Sylvii.
ʒj ʒij ℥ß

— — — — contra Abortum, zweymal des Tags genommen.
O ℥j O

— — — — Diacarthami.
O ʒj

Ele-

Electuarium Diacastoreum.
ʒß ʒj ʒij

— Diacatholicum.
ʒij ℥ß ʒj

— Diascordium Fracastorii, als ein Paregoricum.
ʒß ʒj ʒvj

— Diaphœnix de Mesué.
ʒij ℥ß ℥j

— Hieræ Picræ.
℈vj ℥ß ℥j

— Hydragogum Willisii.
ʒj ʒij ℥ß

— Hydragogum Sylvii.
ʒij ʒiij ℥ß

— contra Hydropem Mynsichti.
ʒj ʒij ℥ß

— Lenitivum Parisiense.
℥ß ℥j ℥iß

— Lenitivum commune.
id. id. id.

— de Mesue ad Memoriam confortandam.
ʒß ℈iij ℈vj

— de Manna.
ʒij-iij ℥j ℥j

— Martis Fulleri.
O ʒiij ʒiij

— seu Opiatum Abbatis Renaudot.
℈j ʒj ʒiß

— Panchymagogum Zwelferi.
ʒj-ij ʒij-iij ℥ß

Electuarium Antiepilepticum Quinquinæ.
℈j ℈ij ℈iij
— Cratonis contra Peſtem.
℈iß ℈iij ʒiß
— contra Phthiſin.
id. id. id.
— Prunorum Lenitivum.
ʒij ʒv ℥j
— Rhabarbari de Meſue.
℈iij ℈vj ℈ix
— Roſatum ejusdem Authoris.
℈vj ʒv ʒvj
— Antiſcorbuticum Calidum Fulleri.
O ℥ß zwey Priesen des Tags.
— Antiſcorbuticum Temperatum ejusdem Authoris.
O id
— e Succo Roſarum.
℈ij-iij ℈v-ʒiß ℥ß
— Therebintinatum, zweymal des Tags.
ʒj ʒij ʒiij
— Vermifugum (Würmerlatwerge).
℈ij ℈iv ʒij
Elixirium Anticolicum Skenkii.
O gtt. xxv gtt. xxx
— Febrifugum Wedelii.
gtt. xx vgtt. xxx gtt. XL-L
— Antiſcorbuticum.
gtt. x-xv vgtt. xxx gtt. L
— Anti Epilepticum Cratonis.
℈iß ℈iij ℈vj

Elixi-

Elixirium Antiepilepticum Regis.

gtt. iv	gtt. xv	gtt. xx

— Aperitivum Clauderi.

gtt. vj	gtt. x	gtt. xx

— Aperitivum Claudini.

gtt. x-xv	gtt. xxx	gtt. L-LX

— Antiapoplecticum.

gtt. iv	gtt. xv	gtt. xx

— Aromaticum Zwelferi.

ʒj	ʒij	ʒiij

— Camphoratum Battei.

gtt. vj	gtt. xv	℈j

— Camphoratum ſeu Spiritus Vini camphoratus.

gtt. vj	gtt. xii	gtt. xx.

— Cinnamomi.

gtt. iij	gtt. vij	gtt. xv

— Stomachicum cinnamomi.

gtt. v	gtt. xv	gtt. xx

— Ducis.

ʒj	ʒij	ʒiv

— Florum Tunicæ.

gtt. v	gtt. xv	gtt. xx

— Martis Battei.

gtt. v	gtt. x	gtt. xv

— Regis Angliæ.

id.	id.	id.

— Proprietatis Paracelſi compoſitum.

gtt. iv	gtt. viij	gtt. xij

— Proprietatis ſimplex.

gtt. vij	gtt. xv	gtt. xx

Elixirium proprietatis Antiscorbuticum.
gtt. x gtt. xxx gtt. xl
— proprietatis cum Rhabarbaro.
ʒß ʒj ʒij
— Præservativum Crollii contra Pestim.
O gtt. j. gtt. ij
— Vitæ Donzellii.
gtt. j gtt. ij gtt. iv
— Vitæ Vanhelmontii.
gtt. vj ℈j ℈ij
— Quercetani.
ʒj ʒij ʒiij
— Vitæ Uterinum Crollii.
O gtt. x gtt. xxx
— Vitæ Mathioli.
℈j ℈ij ʒj
— Vitæ Fioraventi.
ʒß ʒj ʒij
— Vitrioli Mynsichti.
gtt. iv. ℈ß ℈j
Emulsio de Warloph.
zwey Löffel voll alle zwey Stunden.

Formul von dieser Emulsion.

℞. Sem. Melon. excort. ℥ß
Aq. Violar. s. Fontanæ ℔j
M. F. l. a. Emulsio, colat. adde
Bezoard. min.
(☽) depurat. āā q. l.
Camphor. trit. ℈ij
Sacch. q. s. ad grat. sapor.

Emul-

Emulsio Cannabina Mynsichti.
O ℥ij ℥iij
Esprit, seu Spiritus Acidus Salis Ammoniaci.
gtt. vj gtt. x gtt. xv
--- --- Aluminis.
gtt. ij. gtt. iv. gtt. vj
--- --- Aluminis dulcificatus.
gtt. iij gtt. v-vj gtt. vj-viij
--- --- Ambræ.
gtt. ij gtt. iv gtt. vj
--- --- Antiscorbuticus.
℈ß-℈j ℈j-℈ij ʒiß
--- --- Asthmaticus.
gtt. x gtt. xx gtt. xxx
--- --- Juniperi.
℈ß ℈j ℈ij
--- --- Camphoræ.
ʒß ʒj ℥ß
--- --- Carminativus Sylvii.
ʒß ʒj ʒij
--- --- Castorei.
℈ß ʒß ʒj
--- --- Cerasorum nigrorum.
ʒij ℥ß ℥j
--- --- Citri.
℈ß ʒß ʒij-iij
--- --- Cochleariæ.
gtt. xx gtt. xxx gtt. xxxx
--- --- Cochleariæ, c. sal. volat. quod. saturat.
gtt. v. gtt. x gtt. xx

Esprit, seu Spiritus Cornu Cervi.

gtt. x	gtt. xx	gtt. xxx

--- --- Cornu Cervi Succinatus.

gtt. v	gtt. x	gtt. xv

--- --- Coralliorum.

gtt. v	gtt. x	gtt. xx

--- --- Nasturtii aquatici.

gtt. xv	ʒß	℈ij-ʒj

--- --- Formicarum.

℈ß	ʒß	ʒj

--- --- Fumariæ.

℈j	ʒj	ʒiß

--- --- Ligni Guajaci.

O	gtt. xxx	gtt. xL

--- --- Gummi Ammoniaci.

gtt. iv	gtt. viij	gtt. xij

--- --- Hydromellis.

O	cochl. ß	

--- --- Succini.

gtt. x	gtt. xviij	gtt. xxiv

--- --- Mastichinus.

℈j	cochl. ß	cochl. j

--- --- Mannæ.

id.	id.	id.

--- --- Melissæ, s. Eau des Carmes.

ʒij	℥ß	℥j

--- --- Melissæ.

℈ß	ʒß	ʒj

--- --- Liliorum convallium.

ʒij	℥ß	℥j

--- --- Nitri.

O	gtt. iij	gtt. iv

Esprit,

Esprit, seu Spiritus Nitri Battei.

℈ß	ʒj	ʒij

--- --- Nitri dulcis.

℈ß	ʒß	ʒj

--- --- Nitri dulcificatus.

gtt. iv	gtt. vj	gtt. viij

--- --- Nitri Anticolicus.

℈ß	ʒß	ʒj

--- --- Rosarum.

ʒj	ʒij	ʒiij

--- --- Rosarum Ardens.

O einige wenige Tropfen davon.

--- --- Salis Ammoniaci.

gtt. ij	gtt. vj	gtt. xij

Der nämliche Dulcificatus.

gtt. xij	gtt. xiv	gtt. xxx

--- --- --- Anisatus.

gtt. iij - vj	gtt. x-xij	gtt. xxx

--- --- --- Chalybeatus.

gtt. v	gtt. x	gtt. xv

--- --- --- Succinatus.

gtt. vj	gtt. xij	gtt. xv

--- --- --- Urinosus.

gtt. ij	gtt. iv	gtt. x

--- --- --- Tartarisatus.

id.	id.	id.

--- --- Salis communis.

gtt. iv	gtt. viij	gtt. xij

--- --- Salis coagulatus.

gtt. vj	gtt. x	gtt. xv

--- --- Salis dulcis.

gtt. viij	gtt. x	gtt. xxx

Eſprit, ſ. Spiritus Salis Tartari.

gtt. v	gtt. x	gtt. xxx

Man kann ſolchen auch geben.

cochl. ß	cochl. j	cochl. ij

--- --- Scorpionum.

gtt. v	gtt. xx	gtt. xxx

--- --- Sulphuris.

gtt. ij	gtt. iv	gtt. vj

--- --- Sulphuris dulcificatus.

gtt. viij	gtt. x	gtt. xxx

— — Fuliginis.

gtt. iv	gtt. viij	gtt. x

— — Tabaci, als ein Vomitiv.

ʒß	ʒj	ʒiij

— — Tartari.

℈ß	ʒß	ʒi

— — Tartari rectificatus.

gtt. iij	gtt. vij - ix	gtt. xv

— — Thericalis camphoratus.

℈ß	ʒß	ʒj

— — Vini.

O einen halben Löffel voll.

— — Vini anthoſatus ſeu Aqua Regis Hungariæ.

ʒj	ʒij	ʒiij

— — Vini camphoratus.

gtt. iv	gtt. x	gtt. xx

— — Vini Tartariſatus.

ʒß	ʒi	ʒij

— — Vini Aromaticus, wird innerlich nicht eingenommen, ſondern nur ſich damit zu parfumiren gebraucht.

Eſprit,

Eſprit, ſeu Spiritus Vini Thericalis.		
cochl. j	cochl. ij	cochl. iij
	Als ein Peſtmittel.	
cochl. ß	cochl. j	cochl. ij
	Als ein Präſervativmittel.	
— — Viperarum.		
gtt. v	gtt. xx	gtt. xxx
— — Vitæ Rulandi.		
ʒj	ʒij	℥ß
— — Vitæ Battei.		
ʒij	ʒvj	ʒiß
— — Vitrioli Martis.		
gtt. v	gtt. x	gtt. xv
— — Vitrioli coagulatus.		
id.	id.	id.
— — Vitrioli roſatus.		
id.	id.	id.
— — Vitrioli Sulphuratus.		
gtt. iij-iv	gtt. viij	gtt. x
— — Vitrioli cum conveniente Acido Dephlegmatus.		
gtt. vj	℈j	ʒß
— — Vitrioli Diaphoreticus.		
id.	id.	id.
— — Vitrioli Tartariſatus.		
ʒß	ʒj	℥ß
Eſſentia Aperitiva Michelii.		
gtt. x	gtt. xxx	gtt. xl
— Camphoræ c. Spir. Vin. par.		
gtt. vj	gtt. xij	cochl. j
— Caſtorei.		
gtt. x-xx	gtt. xxx	gtt. xl-l

Essentia Citri, sine igne parat.
gtt. j   gtt. ij   gtt. iij
— Adianthi, c. Spir. Vin. parat.
gtt. x   gtt. xx   cochl. ß
— Ligni Aloes.
gtt. x-xv   gtt. xxx   gtt. xL
— Myrrhæ.
gtt. ij   gtt. vj   gtt. xv
— Lithontriptica Cnöfelii.
cochl. ß   cochl. j   cochl. iij
— Regis composita.
gtt. iij   gtt. vij   gtt. xv
— Absynthii.
℈j   ℈ij   ℈iij
— Agarici.
℈ß   ℈j   ℈iß
— Aperitiva Mynsichti.
℈ß   ʒß   ʒj
Extractum Aperitivum.
gr. x   ℈j   ℈ij
— Rad. Angelicæ.
℈ß   ℈j   ℈iß
— Rad. Asari, als ein Erbrechmittel.
O   gr. xv   ℈j
— Baccarum Juniperi
℈j   ℈ij   ʒj
— Nucum Cupressi.
℈j   ℈iß   ʒj
— Baccarum Ebuli.
℈ʒ   ℈j   ℈iß
— Baccarum Sambuci.
ʒß   ʒj   ʒij

Ex-

Extractum Balsami Peruviani.

gtt. x-xv	gtt. xxx	gtt. XL-L

— Beccabungæ.

℈j	℈ij	ʒj

— Rad. Bryoniæ.

℈ß	ʒß	ʒj

— Caſcarillæ.

gr. iij	gr. vj	gr. viij

— Chamœdryos.

℈ß	℈j-ʒß	ʒj

— Cardui Benedicti.

℈ß	℈j	ʒß

— Catholicum Francofurtenſe.

gr. ij-vj	gr. x-xvij	℈j

— Catholicum Paracelſi.

id.	id.	id.

— Caſtorei.

gr. j	gr. v	℈ß

— Centaurii minoris.

℈ß-℈j	℈iß	ʒj

— Martis.

℈j	ʒß	ʒj

— Chinæ Chinæ.

gr. xij	℈j	ʒß

— Cinammomi.

℈ß	℈j	℈iß

— Cichorei Sylveſtris.

℈ß	℈iß	ʒj

— Cochleariæ.

℈ß	℈iß	℈ij

— Colocynthidis aquoſum, als ein Stimul.

gr. ß	gr. j	gr. iv

Der

Der nämliche zum Purgieren.

gr. ij - iij	gr. vj	gr. x

— Croci.

gr. j - ij	gr. xv	℈j

— Cucumeris ſylveſtris, ganz allein zum Purgieren gegeben.

— Radicis Ebuli, zum Purgieren.

id.	id.	id.

— Helenii.

℈j	℈iß	ʒj

Extractum Euphorbii.

gr. iv	gr. x	gr. xv

— Febrifugum.

℈ß	℈j	℈iß

— Florum Calendulæ.

℈ß	ʒiij	℈vj

— Florum Chamomillæ.

℈j	℈ij	℈iij

— Radicis Gentianae.

ʒß	ʒj	℈iv

— Hederæ Terreſtris.

℈ß - j	ʒß	ʒj

— Jalappæ.

gr. iij	gr. vj	℈ß

— Hellebori nigri vinoſum.

gr. v.	℈ß	℈j

Der nämliche cum aqua pluviali præparatum.

gr. xij	℈j	ʒß

— Iridis noſtratæ.

gr. vj	gr. xv	℈j

— Ligni Sancti vinoſum.

℈ß	ʒß	ʒj

Ex-

Extractum Saſſafras.
℈ß ℈ij ʒj
— Viſci Quercini.
℈j ℈ij ʒj
— Martis Adſtringens.
gr. x ℈j ℈ij
— Martis Aperitivum Mynſichti.
℈ß ʒß ʒj
— Meliſſæ.
℈i ℈ij ʒß
— Menthæ.
℈ß-℈j ʒß-℈ij ʒj
— Mechoacannæ.
gr. xv ʒß ʒj
— Myrrhæ vinoſum.
gr. ij gr. v ℈ß
— Naſturtii aquatici.
℈ß-℈j ʒß ʒj
— Nicotianæ.
gr. ij gr. x gr. vj
— Opii.
gr. ß gr. j gr. ij
— Panchymagogum.
℈ß ℈j ℈ij
— Panchymagogum Crollii, Hartmanni, Quercetani, Schrœderi, Glaſeri.
℈ß ℈j ʒß
— Pœoniæ.
℈ß ℈j ℈ij
— Polipodii.
ʒß ʒj ʒij

Extractum Scorzonerae.

℈ß-℈j	ʒß	ʒj

— Tormentillae.

id.	id.	id.

— Rhabarbari.

gr. x	ʒß	ʒj

— Sarſaparillae.

gr. xvj	ʒß	ʒj

— Ribium.

℈ß	℈j	℈iß

— Roſarum.

℈j	ʒß	ʒj

— Rubiae Tinctorum.

℈j	℈ij	ʒj

— Sabinae vinoſum.

O	℈j-ʒß	℈ij

— Sabinae aquoſum.

℈j	ʒß	ʒj

— Scammonei.

gr. v	℈ß	gr. xv

— Foliorum Sennae.

℈j-ʒß	ʒj-℈iv	ʒij

— Liquiritiae, quantum placet.

— Turpethi.

℈ß	℈j	ʒß

— Urticae.

℈j	℈ij	ʒj

— Specificum Uterinum Mynſichti.

O	℈j	ʒß

F.

Foeniculum (Fenchel) die Rinde von der Wurzel getrocknet, in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Die nämliche Wurzel pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Der Samen davon in einem Infuso.

ʒß ʒj ʒij

Der nämliche in Substanz.

℈j ʒß ʒj

Der davon präparirte und mit Zucker versüßte Saft.

℥iv

Fabæ Sancti Ignatii, zum Erbrechen.

gr. iij gr. vij gr. xij

Die nämlichen als ein Febrifugum.

O ℈ß ℈j

Fel Viperarum, getrocknete und pulverisirte Otterngalle.

℈ß ℈j ℈iß

Fel Anguillæ, Aalfischgalle auf vorige Art zubereitet.

id. id. id.

Ficus, getrocknete Feigen, in Decoctis.

Nro. ij Nro. iij Nro. iv

Filipendula (rothe Steinbrechwurzel) pulver.

O ʒj O

Die Wurzel davon in Decoctis.

ʒß ʒij ℥ß

Iridis nostratis Radix (Schwertelwurzel).

Der

Der davon präparirte Saft, als ein Apozema getrunken, oder mit simpeln Wasser vermischt.

ʒij ℥ß ℥j

Flores Borraginis (Borraschblüthe) Buglossæ (Ochsenzungen) Acaçiarum Schlehenblüthe, nebst den übrigen ähnlichen.

pug. j pug. ijj Mß

Flores Nymphæa albæ (weiße Seeblumen) getrocknet, als ein Infusum.

id. id. id.

Flores Papaveris erratici (Schnallenblumen) getrocknet als ein Infusum, oder wie Thee getrunken.

id. id. id.

Die nämlichen getrocknet und pulverisirt.

℈ß-℈j ℈j-℈ij ʒß-ʒj

Flores Persicorum (Pfersichblüthe), den davon gereinigten Saft.

℥ß ℥j ℥ij

Die nämliche Blüthe, eine Nacht über mit Wein infundirt, und als ein Erbrech- und Lariermittel gebraucht.

O Mj Miß

Flores Violarum martialium (Merzenviolen) getrocknet, als ein Infusum.

pug. j pug. ij Mß

Die nämlichen pulverisirt.

℈ß-℈j ℈j-℈ij ʒß-ʒj

Den frischen Saft davon, als eine Laxans.

℥j ℥iß ℥ij

Foye seu Hepar Anguillæ, präparirte Aalleber.

℈ß ℈j ʒß

Hepar

Hepar Viperarum (präparirte Otternleber).
id. id. id.

Fragaria (Erdbeerwurzel) in einem Decocto.
ʒj ʒij ℥ß

Den davon ausgepreßten und geläuterten Saft.
℥j ℥ij ℥iij

Diptamnus albus (weißer Diptan) die pulverisirte Wurzel.
ʒß ʒj ʒij

Die nämliche in einem Infuso.
ʒij ℥ß ℥j

Fraxinum (Eschenbaum) die frische Rinde davon, in einem Decocto.
℥ß ℥j ℥iß

Die nämliche pulverisirt.
℈ß-℈j ℈j-ij ʒß-ʒj

Der Samen davon.
℈j ℈iß ʒj

Fumaria (Erdrauch) der Saft davon als ein linderndes Mittel.
℥j ℥v ℥x

Der nämliche als ein Alterans.
℥ij ℥iv ℥vj

Die frische Pflanze davon gelind gekocht.
Mj Mij Miij

Die nämliche pulverisirt.
ʒß ʒj ʒij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Fœniculum (Fenchel) der davon überzuckerte Samen.			
	ʒj	ʒß	℥j
Flores Antimonii, als ein Vomitiv.			
	gr. j	gr. ij	gr. iv
— — correctæ.			
	gr. ij	gr. v	gr. vj
— — Albæ, als ein Vomitiv.			
	Den 6ten Theil eines Grans.	gr. j	gr. iij
— — Rubræ seu Coloratæ.			
	gr. ß	gr. j	gr. iij
Die nämlichen Correctæ.			
	gr. iij	gr. vj-viij	gr. viij-x
— — Diaphoreticæ.			
	gr. ß	gr. ij	gr. iv
— Benzoe.			
	gr. ij	gr. viij	gr. ix
— Vitrioli.			
	gr. vj	℈ß	℈j
— Jovis, in Suffocatione uterina.			
	O	gr. ij	gr. vj
— Nitri.			
	℈ß	ʒß	ʒj
— Nitri fixi.			
	gr. j-v	gr. x	gr. xv
— Salis.			
	gr. vj	gr. xij	℈j
— — Ammoniaci.			
	gr. v	gr. x	gr. xv

Flores Martiales.

id.	id.	id.

— — Urinosæ.

id.	id.	id.

— Tartari.

id.	id.	id.

— Stanni.

gr. v	gr. iij	gr. vj

— Sulphuris.

gr. x	gr. xx	gr. xxx

— — Albæ.

℈ß	℈j	ʒß

— Sulphuris cum Myrrha.

gr. ij	gr. iv	gr. vj

— — Vitriolatæ.

℈j	ʒß	ʒj

Foje, seu Hepar Antimonii, pulverisirt.

gr. ij	gr. vj	gr. viij

Die nämliche mit Wein angegossen, sive Vinum emeticum.

O	℥j - ij	℥iij

G.

Galanga minor (Galgant) die Wurzel davon pulverisirt.

℈ß	ʒß	ʒj

Die nämliche davon als ein Infusum.

ʒß	ʒj	ʒij

Galbanum Gummi (Muttergummi) in Subst.

gr. vij	℈j	℈ij

Galega, als ein Infusum.

Mß Mj Miv

Von dem davon bereiteten Saft, nimmt man öfters ein paar Löffel voll ein, wann die Luft ansteckend ist.

Galeopsis, als ein Decoctum, um den Durchlauf zu stillen.

Mß Mj Miß

Rubia Tinctorum (Grapp) die Wurzel davon pulverisirt.

℈j ʒß ℈ß

Die davon getrocknete Wurzel in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Genista (Pfriemkraut) der Samen davon angegossen, als ein Erbrechmittel.

ʒß ʒj-ij ʒiv

Die Asche von dieser Pflanze, giebt man zu ℥iß in ℥iv Rheinwein als ein kaltes Infusum, nachdem es filtrirt worden, ein. Sydenham rühmet diesen Wein, als ein gewaltiges eröffnendes Mittel, an. Der Saft von den Blumen, als ein Laxans.

ʒß ʒvj ℥j

Die Blüthe und die Blumen davon zum Erbrechen und Laxieren.

ʒj ʒij-iij ℥ß

Gentiana (Enzianwurzel) als ein Aperitivum und Alexipharmacum, in Form eines Decocti.

ʒß ʒiß ℥j

Die

Die pulverisirte Wurzel davon in den Febribus intermittentibus.

℈j ℈ij ℈iij

Glandes (Eicheln) die davon pulverisirten Schelfen.

℈j ℈ij ℈iij

Gummi Tragacantha (Tragant) pulverisirt.

℈j ʒj ʒij

Das nämliche in Decoctis.

ʒj ʒij ℥ß

Gummi Arabicum, pulverisirt.

℈ß ʒj ʒij

Das nämliche in Decoctis.

ʒj ʒij ℥ß

— Ammoniacum, pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

— Carannæ.

O ℈ß ℈j

— Cerasorum (Kirschenharz) und andere ähnliche Arten, pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

— Galbanum, in Substanz.

gr. viij ℈j ℈ij

— Hederæ (Epheugummi).

O ℈ß ℈j

— Opoponax (Ponaxgummi) in Substanz.

℈ß ʒß ʒj

— Sagapenum (Serapingummi) in Subst.

gr. viij ℈j ℈ij

Das nämliche Scopo Laxandi.

ʒß ℈ij ʒj

Gummi Guajacum, auf obige Art.

ʒj ℈iv ʒij

— Gutæ (Gummigutt) man kann solches auch säugenden Kindern zu einem Gran geben, drey bis vier Gran aber Jünglingen und Erwachsenen.

Man kann das nämliche Gummi kleinen Kindern zu vier Gran, und Erwachsenen von 8 bis 10 Gran geben, indem es ganz gelinde Stuhlgänge und Erbrechen verursacht.

Grana Chermes (Karmosinbeer) in einem Infuso oder Apozema.

℈j ℈ij ℈iij

Die nämlichen pulverisirt.

℈ß ℈j ʒß

Gramen (Hundsgras) die Wurzel davon in einem Decocto.

℥ß ℥j ℥ij

Die nämliche in Substanz.

℈j ℈ij ℈iij

Gratiola (Purgierkraut) die Blüthen davon angegossen zum Laxieren.

ʒß ʒj ʒiij

Die nämlichen pulverisirt, zum Erbrechen.

O ℈j ℈ij

Die Wurzel davon pulverisirt.

℈ß ℈j ʒß

Die nämliche in einem Decocto.

℈j ʒß ʒiß

Granatorum Poma (Granatäpfel) die Körner davon pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Der

Der Saft davon, oder der Wein von dem ausgepreßten Saft.

℥j ℥iij ℥iv

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Gelatina Cornu Cervi (Hirschhornsulz) in was vor einem Wasser als man will.

ein paar Löffel voll.

Gelatina Quinquinæ, als ein Febrifugum.

ein paar Löffel voll.

— Rubi Idæi, Pommorum, Limonum, und anderer ähnlicher Arten.

℥ß ℥j ʒij

— Viperarum.

ʒij ℥ß ℥j

— Uvarum, im Wasser zerflossen.

cochl. ß cochl. j cochl. ij

Guttæ Anglicæ Regiæ.

gtt. iv. gtt. xij gtt. xx

H.

Hepatica (Leberkraut) als ein eröffnendes Infusum oder in Bouillons.

pug. j pug. ij Mj

Herba Gnaphallium (Ruhrkraut).

id. id. id.

Herba alba (Katzenpfötlein) in einem Infuso.

Mß Mj Miß

Herba au Nombril (Frauennabel) den davon bereiteten Saft in anderthalb Maaß Wasser zergehen zu lassen.

ʒß ʒj ʒiß zum ordinairen Getränk.

Von dem durch Fließpapier filtrirten Saft.

ein paar Löffel voll.

Das davon pulverisirte Kraut.

ʒß ʒj ʒij

Herba Paris, die davon pulverisirte Beer.

O Nro. v Nro. ix

Herba Trinitatis in Decocto, oder in einem Infuso.

Mj Miij Miij

Hermodactyli (Hermodattel) als ein Purgiermittel genommen.

℈ij ℈iv ʒij

Die nämlichen als ein Infusum.

ʒj-ij ʒiv ℥j

Herpa Lupuli (Hopfen), der Samen davon pulverisirt.

O ʒß

Die Blüthe davon infundirt.

pug. j pug. ij Mj

Hypericum (St. Johannskraut) die Blüthe davon pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Die nämliche infundirt.

pug. j pug. ij Mj

Hypocistis (Cistenrösleinstrauch), den dicken Saft davon getrocknet und pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Hyso-

Hysopus, pulverisirt oder in einem Infuso.

Mß	Mj	Miß

Der nämliche am Schatten getrocknet, und infundirt.

℈ß	id.	id.

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Hiera simplex, seu Hiera picra Galeni, als ein Laxiermittel.

ʒß	ʒj	ʒij

Die Confectio davon.

ʒij	ʒv	℥j

Hiera Picra simplex, zu einem Clystier.

ʒj	ʒij	℥j

Hiera picra Mesue.

ʒj	ʒiij	ʒvj

Hirundines calcinatæ & in Pulverem redactæ.

gr. v-x	℈j	ʒß

Hydromel vinosum.

℥ß	℥j	℥ij-iv

Hypocraticum Stomachicum.

℥j	℥iij	℥iv

Hyacinthus, den davon pulverisirten Samen.

ʒß	ʒj	ʒij

I.

Jacea (Hungerkraut) pulverisirt.

℈j	℈ij	℈iij

Jalappa, seu Radix Jalappæ, pulverisirt, als ein Purgiermittel.

Man rathet davon an, zwey, drey bis vier Gran kleinen Kindern zu geben, welche Bauchgrimmen von Ueberbleibseln des Meconii haben, dann sie führet solche vortrefflich ab. Für Personen aber, welche zarter Leibesconstitution, und leicht zum Purgieren können gebracht werden, sind 6, höchstens 10 Gran hinlänglich.

Imperatoria (Meisterwurz) in einer Infusion.

ʒß ʒj ʒij

Die nämliche in Substanz.

℈ß ʒß ʒj

Intestina Lupi, pulverisirt vor die Windkolik.

℈ß ℈ij ʒj

Ipecacuanha, pulverisirt, zum Erbrechen.

℈ß ʒß ℈ij

Die nämliche, als ein Erbrech- und Laxiermittel zugleich.

℈ß ʒj ʒiß

Zum Purgieren allein.

gr. viij gr. x gr. xij

Als ein Infusum.

ʒß ʒj ʒij

Als ein Infusum oder Decoctum.

ʒß ʒiß ʒiij

Zu einem Clystier.

ʒj ʒij ℥ß

Iris nostrata (Schwertelwurzel) pulverisirt.

℈j vor säugende Kinder.

Der Saft davon, wird säugenden Kindern zu einem ℈ß, ältern aber bis in das zwölfte Jahr ʒij, Erwachsenen aber zu einer ℥ß, gegeben.

Iris

Iris Florentina, die Wurzel davon pulverisirt.
gr. iij-iv neugebohrnen Kindern, als ein Erbrechmittel, ältern Kindern aber und Erwachsenen von ℈ij bis zu ʒv

Iris Vulgaris, den Saft von dieser Wurzel als ein Hydragogum.

℥ß	℥ij	℥iij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Jalappa, den resinösen Theil von dieser Wurzel.

gr. iv.	gr. x	gr. xv

Infusum Chinæ Chinæ Sydenhami.

O	℥iij alle drey Stunden.	

Infusum Rosarum pallidarum, mit Zucker versüßt.

℥iij	℥vj	℥viij

Infusum Theæ, mit Zucker versüßt.

id.	id.	℔j

Julapium Alexandrinum seu Regium.

℥ß	℥j	℥ij

— Camphoratum Fullerii.

℥j	℥ij	℥iij

— Carminativum Fulleri.

℥iß	℥iij	℥iv

— Corallinum Quercetani.

ʒiij	℥j	℥iß

— Chalybeatum.

cochl. ij	cochl. vj	cochl. vij

— Hystericum Assæ fœtidæ.

O	cochl. j	

Jula-

Julapium Magistrale Aperitivum & Purgatorium Rivierii.

℥j ℥ij ℥iij

— Anti-Rachiticum.

des Tags etlichemal zwey Löffel voll.

— Antiscorbuticum, zweymal des Tags davon.

℥j ℥ij ℥iv

— Terebenthinatum.

ʒij ℥ß ℥j

K.

Karabe seu Succinum (Bernstein) fein abgerieben und pulverisirt.

gr. x ℈j ʒiß

Keiri flores (gelbe Violen) als ein Infusum.

pug. j pug. ij Mj

Den Samen davon pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Kermes minerale.

gr. j gr. iij gr. v

Kermes, seu Pulvis Carthusianorum (rothes mineralisches Brechpulver).

℈ß ℈j ʒß

L.

Ladanum (Gummi Ladan) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Lac, (Milch) Eselsmilch, Geismilch, Kuhmilch oder Schaafmilch.

Die allgemeine Dosin von der Milch, ist alle Tag ℥x oder ℔j; indessen muß man wohl in Ob-

Obacht nehmen, was man für eine Gattung der Milch zu erwählen hat. Dann wenn man die Milch als ein erfrischendes Mittel gebrauchen will, so nimmt man lieber Geismilch, als Eselsmilch. Man nimmt weniger Schaafmilch als Geismilch, weniger Kuhmilch als Schaafmilch. Will man solche aber als ein ernährendes Mittel gebrauchen; so nimmt man mehr Schaafmilch als Geismilch, und weniger Kuhmilch als Schaafmilch.

Auf der Weyde gemolkene Milch, zum Laxieren.
O ℥viij ℔j

Kuhmilchram, als ein Laxiermittel.
O ℔ij ℔iij

Lac Esulœ (Wolfsmilch) als ein Purgiermittel.
O gtt. iij gtt. iij

Lactuca (Lattich) als ein Decoctum.
Mß Mj Miß

Den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.
℥ß ℥j ℥ij

Den Samen davon in einer Emulsion.
ʒß ʒj ʒiß

Lingua Cervi (Hirschzungenkraut) als ein Infusum.
Mß Mj Miß

Das nämliche pulverisirt.
℈j ℈ij ℈iij

Laccæ Gummi (Gummi Lac) pulverisirt.
℈j ʒß ʒj

Lavendula (Lavendel) die Blüthe davon.
Wird als ein Thee getrunken.

Die

Die Blüthe davon pulverisirt.

℈j	℈ij	℈iij

Der Samen davon als ein Infusum.

℈j	ʒß	ʒj

Laureola, die Rinde und Blätter davon pulver.

O	gr. vj	℈ß

Die Beer davon zum Essen.

Nro. j	Nro. ij	Nro. iij

Laurus, die Blätter davon als ein Infusum oder Decoctum.

Werden wie Thee getrunken.

Die Blätter davon pulverisirt.

℈j	℈ij	℈iij

Die Beer davon als ein Infusum.

℈j	℈ij	ʒj

Laurus Alexandrinus, die davon pulverisirte Wurzel.

ʒß	ʒj	ʒij

Lacrymæ Hiobis (Hiobsthränen) ein zartes Gewächs, als ein Decoctum.

ʒß	ʒj	ʒij

Ladanum Gummi, pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Lentisque de Chio (Mastixbaum) das Holz in Substanz.

℈j	℈ij	ʒj

Das nämliche als ein Decoctum.

ʒij	℥ß	℥j

Lepidium (Pfefferkraut) die Blätter davon pulverisirt.

℈j	ʒß	ʒj

Lier-

Lierre Terrestre (Erdepheu) frisch als ein Infusum.

Mß	Mj	Mij

Den davon gereinigten Saft.

Leporis Pulmones (Hasenlungen) solche gedörrt und pulverisirt.

℈ß	ʒß	ʒj

— Testiculi (Hasenhoden) auf obige Art präparirt.

℈j	℈ij	ʒj

Limaces (Schnecken) als ein Decoctum Alterans, des Tags zwey bis dreymal genommen.

Nro. ij-iij	Nro. iv-vj	Nro. viij

Die nämlichen in einem Backofen gedörrt, und pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Die Schneckenhäuser pulverisirt.

℈ß	℈j	ʒß

Limonia (Limonien) der Saft davon allein, oder mit Wasser und Zucker vermischt.

ʒj	℥ß	℥j

Die Schalen davon getrocknet und pulverisirt.

℈j	ʒß	℈ij

Der Samen davon in Emulsionen.

℈j	℈ij	℈iij

Linum (Lein) der Samen davon in einem Decocto, oder mit Wasser zerquetscht.

pug. ß	pug. j	pug. ij

Der Samen davon in einer Emulsion.

ʒj	ʒij	ʒß

Lithospermum, der Samen davon in einem Dec.

℈iij	℈vj	ʒß

Der

Der Samen davon als Decoctum.

id. id. id.

Der Samen davon pulverisirt.

℈j ʒß-℈ij ℈iij

Levisticum (Liebstöckel) der Saft von den Blättern.

℥iij

Die davon pulverisirte Wurzel.

℈ß ʒß ʒj

Der Samen davon pulverisirt.

℈ß ℈j ʒß

Lotus urbana (gemeiner Steinklee), die äusersten Spitzen von den Blumen mit Wein angegossen.

℈j ℈ij ℈iij

Lupus (Wolfsleber) gedörrt und pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

Das Herz davon auf obige Art präparirt.

℈ß ℈ij ʒj

Die Intestina davon auf die nämliche Art zubereitet.

℈j ℈ij ʒj

Die Beiner davon subtil pulverisirt.

id. id. id.

Lunaris (Mondkraut) der davon pulverisirte Samen.

id. id. id.

Der Samen davon, wie auch andere ihm ähnliche, in einer Emulsion.

℈ij ℈iv ʒiß

Lupinum (Wolfsbohnen) pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

Die

Die nämliche zerquetscht, als ein Decoctum.

ʒß ʒj ʒiß

Den davon gereinigten Saft.

℥iß ℥iij ℥iv

Die äußersten Spitzen der Blüthe, in einem Decocto.

Mß Mj Miß

Lychnis (Marienröslein) der Samen davon pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

– Sylvestris, den Samen davon als Purgiermittel.

O ʒij

Lycopodium (Erdmoos) als ein Infusum.

pug. j pug. ij Mß

Das Pulver davon in der Schwindsucht der kleinen Kinder.

℈ß O O

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Lac Gummi Bdellium.

O cochl. j von Zeit zu Zeit.

Lac Gummi Ammoniacum.

id. id. id.

Lac Gummi Ammoniacum, mit einer Säure, auf folgende Manier zubereitet.

℞. Citronensaft ℥ij
Gummi Ammoniaci. gr. iij
Misce. Von dieser Milch kann man einen Erwachsenen ℈j-ii geben.

Lac Gummi Ammoniaci, mit Poley oder Isoppenwasser verfertiget.

Die nämliche Dosin wie hier oben.

Lac Aluminis, dreymal des Tags davon.

cochl. j	cochl. ij	cochl. iij

— Asæ foetidæ, währendem Anfall von Mutterbeschwerungen gegeben.

O	cochl. j	zum öftern.

— Scammonei.

O	cochl. j	

— Sulphuris.

gr. v	gr. xv	gr. xx

Laudanum Cydoniatum.

gtt. iv	gtt. xij	gtt. xx

— Hystericum.

gr. j	gr. ij	gr. iv

— Liquidum Sydenhami.

gtt. vj	gtt. xv	gtt. xx

— Solidum ejusdem Authoris.

gr. j	gr. ij	gr. iij

— Opiatum Ludovici.

gr. ß	gr. j	gr. ij

— Vanhelmontii.

id.	id.	id.

— sine Opio.

gr. ij	gr. iv	gr. x

— Urinosum.

gr. x	gr. xx	gr. xxx

Lixivium Diureticum Mynsichti.

℥j	℥ij	℥iij

Lixivium Diureticum Sydenhami.

℥j-ij	℥iij	℥iv

Liquor Cardiacus Excellens Rivierii.
gr. j — gr. iij — gr. vj

— Cordialis.
cochl. ß — cochl. j — cochl. ij

— Cornu Cervi Succinatus.
gtt. x — gr. xx — gtt. xL

— Lithontripticus Cnofelii.
gtt. viij — gtt. x — gtt. xv

— Millepedum, wider den Husten der kleinen Kinder.
cochl. j-ij den Tag über.

— Nitri fixi.
gtt. x — gtt. xx — gtt. xxx

— Salis Vitri Antimonii per deliquium.
gtt. x — gtt. xx — gtt. xxx

— Salis Tartari.
℈ß — ℈j — ʒß

— Terra foliatæ Tartari.
id. — id. — id.

Looch de Althea.
ʒj-ij — ℥j — ℥iß

— Antiphthisicum, zum öftern des Tags über.
℈j — ℈ij — ʒj

— Allii, und andere ähnliche.
ʒj — ʒij — ʒiij

— Papaveris.
Von Zeit zu Zeit kann man davon einen Tropfen nehmen, um den Mund zu erfrischen.

— Pulmonum Vulpis.
ʒij — ℥ß — ℥j

Looch Uvarum Corinthiacarum.
Man kann solche mit Zucker versüßt den Kindern geben.

M.

Macis (Mußkatblüthe) pulverisirt.
℈ß ℈j ʒß.

Madrepores (versteinerte Seepflanze) auf einem Porphyrstein abgerieben und pulverisirt.
id. id. id.

Majorana (Majoran) den davon gereinigten Saft.
℥ß ℥j ℥iß

— als ein Infusum.
pug. j pug. ij Mj

— in Form eines Pulvers.
℈ß ℈j ʒß

Malabatrum, pulverisirt.
id. id. id.

— als ein Infusum.
ein Blatt zwey drey

Marrubium album (wälscher Andorn) den Saft davon.
℥ß ℥j ℥iij

— angegossen oder gekocht.
Mß Mj Miß

In Form eines Pulvers.
℈j ℈ij ʒj

Mars seu Ferrum, die Feilspäne davon zu einem Pulver zerrieben.
gr. xij ℈j ℈ß

Die

Die Schlacken davon auf obige Art präparirt.

℈ß ℈j ℈ij

Matricaria (Mutterkraut) den gemeinen Saft davon zum Purgieren.

O ℥ij ℥iv

Den gereinigten Saft davon.

O ℥j ℥ij

In Form eines Pulvers.

℈ß ℈j ℈ij

Als ein Infusum.

℈ß ℈iv-ʒiß ʒij

Mechoacanna alba (weiße Rhabarberwurzel) zum Purgieren in Form eines Pulvers.

ʒj ʒiij ʒiv

Mentha (Spitzmünze) den davon gereinigten Saft.

℥ß ℥j ℥iß

Die nämliche frisch als ein Infusum.

Mß Mj Miß

Getrocknet als ein Infusum.

Einige Personen trinken solche anstatt des Thee.

Mercurialis Herba (Bengelkraut) als ein schmerzenlinderndes Mittel mit Wasser gekocht.

pug. j Mß Mj

Mercurius dulcis (süßer Sublimat) als Pillen den Kindern gegeben, um Würmer abzutreiben.

℈j ʒj O

Mercurius crudus: in Passione Iliaca seu Miserere mei.

Einige Unzen; Lemery rathet an, bis zu einem Pfund davon zu nehmen.

Der nämliche mit Oel genommen, um heftige Verstopfungen zu heben, und Stuhlgänge zu erregen.

O ℔ij ℔iij

Meum (Beerwurz) pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Die nämliche infundirt.

ʒß ʒj ʒij

Mel album Narbonnense.

ʒj-℥ß ℥j ℥ij

Mel Italiense.

℥ß ℥j ℥ij

Das nämliche als ein Linderungsmittel.

℥ß ℥iv ℥vj

Morellum (Morellenkirschen) den davon pulverisirten Samen.

O ℈ß ℈j

Muscus albus quernus (Eichenbaummooß) pulv.

℈j ℈ij ℈iij

Das nämliche infundirt.

Mß Mj Miß

Muscus terrestris clavatus (Druttenfuß).

id. id. id.

Mula (Maulesel) den Koth davon getrocknet, und pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

Das von ihnen abgeraspelte oder abgefeilte Horn.

℈ß ℈j ℈ij

Mumia (Mumien) pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Myrobalani (Myrobellen) pulverisirt.

ʒß ʒiß ʒij

Die

Die nämlichen leicht angegossen oder gekocht.
ʒij ʒiv ʒvj

Myrtus (Myrtenbaum) die Blätter davon pulv.
℈ß-j ℈j-ij ʒiß

Myrrhis (spanischer Körbel) den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.
ʒij ℥ß ℥j

Myrtillus (Heydelbeeren) pulverisirt.
℈j ℈ij ℈iij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Magisterium Agarici.
gr. ij gr. vj gr. ix

— Antimonii.
gr. iij gr. viij ℈ß

— Antimonii diaphoretici.
gr. v. gr. x ℈j

— Benzoes.
gr. v gr. x gr. xx

— Quinquinæ cum Spiritu vini præparatum.
℈ß ℈j ʒß

— Coralliorum rubrorum rosatum.
gr. vj gr. xij. ℈j

— Coralliorum rubrorum.
0 gr. iv. gr. vj

— Cordiale Michaelis.
gr. x gr. xx gr. xxx

— Cornu Cervi pretiosum.
℈ß ℈j ʒß

— Concharum.
gr. vj ℈ß ʒß

Magisterium Epilepticum Michelii.
gr. iv. gr. xij gr. xx
— Gummi Guttæ.
gr. vj gr. xv gr. ℈j
— Gummi Guajaci.
gr. v-viij ℈ß-℈j ʒß
— Radicis Jalappæ.
gr. iv gr. xii gr. xvj
— Ligni Guajaci.
gr. vj gr. xv gr. xxx
— Martis aperitivum.
℈ß ʒß ʒj
— Mechoacannæ.
gr. ij gr. iv ℈ß
— Oculorum Cancrorum.
℈j ℈ij ʒj
— Saturni.
gr. ij gr. iv gr. vj
— Scammonei.
gr. v gr. x gr. xv
— Solubile Oculor. Cancror.
gr. iv gr. x gr. xvj
— Succini.
gr. iij gr. vij gr. x
— Sulphuris.
Einen Löffel voll Morgens und Abends.
— Tartari.
gr. xij gr. xx gr. xxx
— Tartari laxativum.
gr. v. gr. viij gr. x
Magnesia alba, zum Purgieren.
ʒß ʒj ʒij

Magne-

Magnesia, als ein Absorbens, diureticum vel Diaphoreticum.

℈ß ℈j ʒß

Manna Mercurii.

gr. v. gr. x gr. xv

Mars in pulverem redactus, mit Zimmetwasser vermischt.

℈ß ℈j ʒß

Mars diaphoreticus.

gr. v gr. x gr. xx

Mars Sulphuratus seu Crocus Martis Sulphuratus.

℈ß ℈j ʒß

— Potabilis.

ʒß ʒj ʒij-℥ß

— Solubilis.

gr. vj gr. xij gr. xvj

Mechoacannæ Extractum.

℈ß ℈j ℈ij

Mel Mercuriale (Bengelkrauthonig).

℥j ℥ij ℥iij

— Uvarum Solativum.

cochl. j cochl. ij ℥ij

Das nämliche Honig mit Zucker versüßt.

id. id. id.

— Pectorale Fulleri.

cochl. j von Zeit zu Zeit.

— Rosatum simplex præparatum ex Succo Rosarum.

℥ß ℥j ℥iß

Man bedienet sich auch zum öftern dieses Honigs in Gurgelwassern oder zum Waschen.

Mel Rosatum Solutivum.
ʒiij ʒv ʒvij
— Rosatum Solutivum Aureum.
id. id. ʒviij
Mercurius Diaphoreticus Jovialis.
gr. iij gr. vij ℈ß-ʒß

Man kann solchen auch in venerischen Maladien verordnen, bis und dann eine Salivation erfolgt.

Mercurius dulcis, in Form eines Pulvers.
gr. v gr. viij gr. xv-℈j

Entweder allein, oder mit einem andern Laxiermittel vermischt. Man muß überhaupt mit dem innerlichen Gebrauche des Mercurii sehr vorsichtig zu Werke gehen, und dessen Wirkungen sehr genau beobachten, auch mit der Dosin nur nach und nach steigen, und zwar im Anfange nur eine sehr kleine verordnen; sobald man endlich einen Speichelfluß vermerkt, muß man die Kranken gleich auslaxieren.

Friederich Hoffmann rathet den Gebrauch desselben auf folgende Art an. Man soll nämlich vier bis fünf Gran vom Mercurio dulci rite præparato nehmen, und mit gleichen Theilen Antimonii diaphoretici, Oculorum 69 ppt. und Conservæ Rosarum, vermischen. Dieser Author giebt dieses Mittel entweder in einer Fleischbrühe, oder in Habergrütz, und steigt mit der Dosin dieses Mercurii bis auf 8 Gran.

Man kann solchen auf diese Art auch säugenden kleinen Kindern geben, wenn sie mit der Venus-

nusseuche behaftet, und wenn sie Geschwäre in dem Munde, Blattern an dem ganzen Leibe und einen Durchbruch haben.

Man kann auch drey oder vier Gran von diesem Mercurio mit Zucker oder Milch, kleinen Kindern ein oder zwey Monate gebrauchen lassen; oder bis auf dreyßig Tage mit dem Gebrauche fortfahren.

Kinder von sechs Jahren, kann man davon 6 Gran ebenfalls mit Zucker vermischt geben, und zwanzig Tage damit anhalten.

Mercurius dulcis, in großer Dosin verordnet, und wie man gemeiniglich zu sagen pflegt, grosso modo, gehört unter die Hydragoga drastica.

Mercurius rectivivicatus Cinnabaris, mit Zucker vermischt, um die Würmer zu tödten, so giebt man davon ℈j-ʒj

Mercurius Laxativus Harthmanni.

gr. iij	gr. vj	gr. x

— Vitæ, seu Pulvis Algarotti.

gr. ij	gr. v	gr. viij

— Vitæ Correctus Crollii, Schroederi, Glaseri & Sylvii.

gr. iv	gr. vj	gr. viij

— Vitæ Laxativus.

gr. iij	gr. vj	gr. xij

— Præcipitatus albus.

O	gr. iv	gr. x-xv

— præcipitatus ruber: ist ein sehr heftiges Purgiermittel.

gr. i-iß	gr. iij	gr. vj

Mer-

Mercurius præcipitatus correctus.

gr. ij	gr. vj	gr. x

— præcipitatus flavus seu Turpethum minerale.

gr. j	gr. vj	gr. v

— præcipitatus fixus.

gr. x	gr. xx	gr. xxv

— præcipitatus griseus.

gr. j	gr. iij	gr. viij

— præcipitatus Laxativus.

gr. iij	gr. vj	gr. x

— præcipitatus Paracelsi.

gr. iß	gr. iv	gr. vj

— præcipitatus per se seu Calx Mercurii.

O	gr. iij	gr. vj

— præcipitatus ruber fixus.

gr. iß	gr. iij	gr. vj

Mercurius sublimatus corrosivus. Seit einigen Jahren hat es sehr heftigen Streit von wegen diesem Sublimato corrosivo gegeben. Indem fast ein jeder Practicus nach seiner besondern Manier dieses Mittel gegeben. M. van Swieten rathet, man soll ihn in Kornbrandtewein aufgelöst, geben. Ich habe ihn bisweilen in Wasser aufgelöst, gegeben, und zwar nach Proportion nahm ich zu zwölf Gran, ein Maaß Flüßiges. Vor gewöhnlich lasse ich diese Auflösung in einem gesottenen Wasser, von Saurampfer, Erdbeerwurzel, und Hundsgras, gekocht, zergehen, und lasse davon starke [Pe]rsonen des Tags einmal vier Löffel voll, in [ei]nem halben Schoppen Milch,

Milch, nehmen; ist aber die Person jung oder zart, so verordne ich nur einen Löffel voll. Auf diese Art habe ich schon viele alte eingewurzelte venerische Krankheiten gehoben, ohne daß auch nur bey einem einzigen Patienten, währendem Gebrauche dieses Mittels, sich ein bedenklicher Zufall dazu geschlagen hätte.

Mithridatium Damocratis (Mithridat).

℈j	ʒß	ʒj

Mixtura Ammoniacalis.

ein paar Löffel voll.

— Apoplectica.

id.	id.	id.

— Aromatica.

gr. x	gr. xx	gr. xxx

— Balsamica Cephalica.

cochl. j	cochl. ij	cochl. iij

— Balsamica Balsami de Peru.

O	cochl. j	cochl. ß

— Carminativa Anodina.

℥j	℥iv	℥vj

N.

Nardus Celticus, seu Radix Spicæ Celticæ, pulverisirt.

ʒß	ʒj	ʒij

Die nämliche infundirt.

ʒj	ʒij	ʒiij

Nardus Montanus, infundirt.

Mß	Mj	Miß

Nico-

Nicotiana (Taback) die Blätter davon infundirt um Erbrechen zu erregen.

O ʒß ʒj

Die Blätter davon infundirt, zu einem Clystier.

O pug. ß pug. j

Die nämlichen in einem Decocto, als ein Erbrechmittel.

ʒj ʒij-iij ℥ß

Nicotiana, als ein Emeticum.

℞. Man nimmt von dünn geschnittenen Tabacksblättern ℥viij, thut solche in einen gläsernen Destillierkolben, und gießt ℥viij Phlegma Vitrioli darauf, läßt diese Materie einen Tag und eine Nacht in einem Marienbade digeriren, wenn man es alsdann destillirt hat, so wird man ℥v flüßigen Liquor erhalten, welches ein vortreffliches Erbrechmittel abgiebt. Die Dosin davon.

ʒj-iß ʒiv ʒvj

Nigella (schwarzer Kümmich) den Samen davon infundirt.

ʒj ʒiß ʒiij

Den nämlichen pulverisirt.

℈j ʒij ʒiij

Nitrum depuratum, in ℥xij Wasser zergehen lassen.

gr. x-xx ℈j-ʒß ℈ij-iij

Nuces conditæ, (eingemachte frische Nüsse).

Nro. j Nro. ij Nro. iij

Nux Moschata (Mußkatnuß) zu Pulver geröstet.

℈j ℈ij ℈iij

Die

Die nämliche eingemacht.

ʒß   ʒj   ʒij

Nuces Persicorum (Pfersichkörner) zu einer Emulsion.

Nro. iij   Nro. vj   Nro. viij

Die nämlichen in Substanz.

ʒj

Nuces Pistaceæ (wälsche Pimpernüßlein) in einer Emulsion.

ʒij   ʒiij   ℥ß

Nummularia Herba (Pfenningkraut) als ein Infusum.

Mj   Mij   Miij

Den davon ausgepreßten und gereinigten Saft.

℥j   ℥ij   ℥iij

Nymphæa (Seeblumen) getrocknet und pulverisirt.

℈ß-j   ʒß   ʒj

Die nämlichen Blumen infundirt.

pug. j   pug. ij   Mß

Die Wurzel davon in einem Decocto.

ʒj   ʒij   ℥ß

Die nämliche getrocknet und pulverisirt.

℈j   ʒß   ℈ij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Nitrum Antimoniatum.

gr. xij-ʒß   ʒß-ʒj   ʒj-ij

— Antimoniatum Battei.

gr. ij   gr. v   gr. vij

— Ammoniacale fixum.

℈ß   ℈j   ʒß

Ni-

Nitrum Febrifugum.
gr. viij gr. xv gr. xx
— Cathereticum.
℈ß ℈j ʒß
— ſeu Sal Prunellæ.
℈ß ʒß ʒj
— Coralliorum ſeu Specificum Travaini.
gr. v gr. x gr. ℈j
— depuratum.
℈ß ʒß ʒj
— fixum.
gr. vij gr. xv gr. xx
— Flores.
℈ß ℈j ʒß
— Martis.
gr. x gr. xx gr. xxx
— Hermaphroditicum.
gr. viij gr. x gr. xxx
— Nitratum.
℈ß ℈j ʒß
— cum Succo Papaveris.
ʒß ʒj ʒij
— Perlatum.
gr. x gr. xv ℈j
— Vitriolicum Mynſichti.
gr. iv gr. viij gr. x

O.

Olibanum electum (auserleſener Weihrauch) zu Pulver zerrieben.
℈j ℈ij ℈iij

Ophio-

Ophioglossum (Natterzünglein) infundirt.

Mß	Mj	Miß

Das nämliche Kraut pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Opium crudum raspatum.

gr. ß	gr. j-ij	gr. ij-iij

Opoponax (Panax Gummi) zum Purgieren.

ʒß	℈ij	℥j

Den nämlichen alle Tag in suppressione Mensium verordnet.

O	℈j	ʒß

Satyrium (Knabenkraut) die Wurzel davon pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Origanum (Wohlgemuth) infundirt.

pug. j	pug. ij	Mj

Orobus (Erven) pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Osmundum seu Radix Filicis (Farrenkraut), die mittlere Substanz von der Wurzel pulver.

id.	id.	id.

Die nämliche in Form eines Decocti.

℥ß	℥j	℥iß

M. Geoffroi verordnet sie in der englischen Krankheit der Kinder auf folgende Art.

℞. Substantiæ internæ Rad. Filicis ℥iij
HB Capillor. ♀ Mj.
Aquæ Fontanæ ℥xxxvj
M. F. l. a. Decoctum.

Osteocolla præparata, präparirter Beinbruchstein.

℈ß	℈j	℈ij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Oxymel Asthmaticum, zweymal des Tags davon genommen.

cochl. ß   cochl. ij   cochl. iij

— Compositum.

ʒij   ℥ß   ℥j

— simplex.

℥j   ℥ij   ℥iij

— e Tabaco.

ein paar Löffel voll.

— Laxativum Fulleri.

℥ß   ℥j   ℥iij

— Scilliticum, als ein Incidens.

ʒj   ʒij   ℥ß

— Scilliticum, zum Erbrechen.

℥iß   ℥iij   ℥iv

Orvietan, seu Mithridatium (Mithridat).

℈ß   ℈ij   ʒj

— Mithridatium de Charas.

℈ß   ℈ij   ℈iv

Oleum Absynthii destillatum.

gtt. j   gtt. iij-iv   gtt. vij

Das nämliche im viertägigen Fieber.

℈j oder mehr.

Oleum Amygdalatum dulcium sine igne expressum; als ein Linderungsmittel.

℥j-ij   ℥iij   ℥v

Das nämliche zu einem Clystier.

℥ij   ℥iv   ℥viij

Das nämliche, als ein Emolliens eine Stunde vor dem Mittag- oder Nachtessen genommen.

℥j ℥ij ℥iij

Das nämliche um Erbrechen zu erregen.

℥ij ℥vj ℥viij-x

Oleum Amygdalarum Amararum, sine igne expressum.

ʒij ℥ß ℥j

— Angelicæ destillatum.

gtt. ij gtt. x gtt. xx

— Antimonii Saccharatum.

gtt. ij gtt. iij gtt. vj

— e Nucleis Persicorum sine igne expressum.

℥j ℥iij ℥v

— Essentiale Baccarum Lauri.

gtt. iij gtt. iij-iv gtt. vj

— Balsamicum.

℈j ℈ij ʒj

— Buxi destillatum.

einige Tropfen.

— de Cedro sine igne expressum.

gtt. j gtt. iij gtt. vj

— Camphoræ destillatum.

gtt. ij gtt. iv gtt. v

— Caryophillorum destillatum.

gtt. j gtt. ij gtt. iij in dem Froste der intermittirenden Fieber.

— Ceræ destillatum.

gtt. j-ij gtt. iij gtt. iv

— Cinnamomi destillatum.

gtt. j gtt. ij gtt. iij

Oleum Corticum Aurantiorum sine igne expressum.

gtt. j   gtt. iv   gtt. vj

— Cydoniorum.

So viel davon beliebig.

— Animale Dippelii.

gtt. x   gtt. xx   gtt. xxx

— Aethereum Terebinthinæ destillatum.

gtt. iv   gtt. viij   gtt. xv

— Hyperici simplex.

ʒß-℥j   ℥ij   ℥iij

— de Karabe, drey bis viermal rectificirt.

gtt. ij   gtt. iv   gtt. vj

— Lavendulæ destillatum.

gtt. ij   gtt. iv   gtt. vj

— Juniperi destillatum.

gtt. iij   gtt. iv   gtt. x

— Essentiale Aloes.

gtt. iij   gtt. xj   gtt. xx

— Macis destillatum.

gtt. j   gtt. iij   gtt. iv

— Majoranæ destil.

O   gtt. j   gtt. ij

— Mastichis destill.

gtt. iv   gtt. x   gtt. xij

— Matricariæ destill.

gtt. ij   gtt. x   gtt. xv

— Mercurii, seu Spiritus Mercurii albus, mit Theriakwasser einzunehmen.

O   gtt. j-ij   gtt. iij

— Mercurii diaphoreticum.

gtt. j   gtt. ij-iij   gtt. vj

Oleum

Oleum nitri, alle Tag davon eingenommen.
O gtt. ij gtt. iij
— seu Essentia Myrrhæ cum Spiritu Vini & Nitro fixo destillata.
gtt. ij-vj gtt. ix gtt. xv
— Santali citrini.
gtt. iij gtt. vj gtt. x
— Seminis Lini sine igne expressum, um den Husten zu stillen und die Expector. zu erregen.
℥j ℥ij ℥iv
Das nämliche Oel zum Purgieren.
℥iij ℥iv ℥vj
Das nämliche in ein Clystier.
℥iv ℥vj ℥viij
Oleum Succini destillatum.
gtt. iij gtt. iv gtt. x
— Sulphuris destillatum.
id. id. id.
— Succini rectificatum.
gtt. j gtt. ij gtt. iij
— Sulphuris anisatum.
gtt. iij ℈ß ℈i
— Sulphuris terebinthinatum.
gtt. j gtt. iv gtt. vj
— Tanaceti.
gtt. j gtt. ij-iij gtt. iv
— Tartari destillatum.
O ℈ß ℈j
— Fœtidum Tartari.
gtt. j gtt. ij-iij gtt. iv
— Tartari per deliquium.
gtt. viij gtt. xx gtt. xxx

Oleum Thymi destillatum.
gtt. j gtt. ij gtt. iv

— Vitrioli destillatum.
gtt. v gtt. x gtt. xv

— Vitrioli dulcificatum.
℈ß ℈j ℈ij

— Nucis Moschatæ expressum.
gtt. iv gtt. vij

— Olivarum, zum Erbrechen.
ʒiij ʒx ʒvij-x

— Piperis nigri.
gtt. j gtt. iij gtt. v

— Philosophorum.
einige Tropfen.

— Rhabarbari.
ʒß ʒj ʒij

— Rorismarini destillatum.
gtt. ij gtt. x gtt. xv

— Rosarum destillatum.
gtt. j gtt. ij gtt. iij

— Rutæ.
gtt. iij gtt. vj gtt. x

— Sabinæ destillatum.
gtt. ij gtt. x gtt. xv

— Sacchari simplex.
einen halben Löffel voll.

— Sacchari destillatum.
ʒj einige Tage.

— seu Spiritus Salis communis dephlegmatus.
gtt. iv gtt. viij gtt. xij

Oleum Salis Nitri, alle Tage genommen.

O	gtt. ij	gtt. iij

— Oculorum Cancrorum, vor solche Personen welche am Steine leiden.

gtt. ij	gtt. iv	gtt. vj

P.

Pastinaca (Pastinakwurzel) in einem Decocto.

℥ß	℥j	℥ij

Panicaudum, seu Eryngium montanum, (Brachendistel), die frische saftige Wurzel davon in einem Decocto.

℥ß	℥j	℥ij

Pareira prava, (amerikanische Grieswurzel) pulverisirt.

gr. xij	℈j	ʒß, dreymal so viel zu einem Infuso.

Parietaria (Nachtschatten) die frische Wurzel davon infundirt.

Mj	Mij	Miij

Der davon ausgepreßte gereinigte Saft.

℥j	℥ij	℥iij

Papaver rubrum, pulverisirt.

℈j	ʒß	ʒj

Als ein Infusum.

pug. j	pug. ij	MB.

Den weißen Samen davon zu einer Emulsion.

ʒj	ʒij	℥ß

Persicaria Herba (Flöhkraut) als ein Erbrechmittel.

ʒij	℥ß	℥j

Die fleckigten Blumen davon infundirt.

- Mß Mj Miß

Petroselinum (Petersilien), die davon getrocknete Wurzel als ein Decoctum.

ʒj ʒij ℥ß

Die frische Wurzel, auf die nämliche Art.

℥ß ℥j ℥ij

Den davon präparirten Saft.

ʒij-℥ß ℥ß-℥j ℥iß

Petasitis, die getrocknete Wurzel in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Die frische Wurzel auf die nämliche Art.

℥ß ℥j ℥ij

Die Blätter davon infundirt.

Mß Mj Miß

Petroleum (Steinöl) um die Würmer bey den Kindern zu tödten, wann kein Fieber vorhanden.

gtt. ij - iv

Das nämliche in Suppressione Mensium.

. O gtt. x gtt. xv

Peuplier, seu Malva, (Pappelbaum) die Rinde davon als ein Decoctum.

ʒj ʒij ℥ß

Die nämliche Rinde pulverisirt.

℈ß-℈j ʒß ʒj

Peucedanum (Saufenchel) die getrocknete Wurzel davon abgekocht.

Phalaris (Canariensamen) das Kraut davon pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Phellandrium seu Meum (Beerwurz) die davon pulverisirte Wurzel.

℈j ʒß ℈ij

Die Wurzel davon abgekocht.

ʒß ʒj ʒij

Phellandrium, seu Cicuta Aquatica (Wasserschierling).

Mß Mj Miß

Phu magnam seu Radix Valerianæ (großer Baldrian) die Wurzel von dieser Pflanze wird in der hinfallenden Sucht sehr gerühmet, wenn man die Rinde von der Wurzel, sobald die Blüthe erscheinet, sorgfältig sammlet. Die Dosin davon ist ʒj-ij in Wein alle 6 Stunden genommen.

Pilosellum (Mäusöhrlein) das frische Kraut davon.

Mß Mj Miß

Das nämliche pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Pimpinellæ Herba (Pimpernell) als ein Infusum oder Decoctum.

Mß Mj Mij

Der davon ausgepreßte und gereinigte Saft.

℥j ℥ij ℥iij

Plantaina, seu Radix Cichorii (Wegerich) alle Gattungen davon, als ein Decoctum.

Mß Mj Miß-ij

Der davon präparirte Saft.

℥iß ℥iij ℥v

Der Samen davon.

ʒß ʒj ʒij

Pix Liquidum, mit Honig genommen, in de Lungenverwundung.

einen Löffel voll.

Pix navalis.

Man nimmt eben so viel, als wie von den Terebenthinatis.

Poligonatum (Weißwurz) die Wurzel davon abgekocht.

ʒj ʒij ℥ß

Der Samen davon pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Pulegium montanum (Bergpoley) die äußersten Spitzen von dieser Pflanze angegossen.

Mß Mj Miß

Polygonum (Tausendknoten) als ein Decoct.

Mß Mj Miß

Die Wurzel davon pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Den davon bereiteten frischen Saft.

℥j ℥ij ℥iij

Polypodium (Engelsüß) die Wurzel davon abgekocht.

ʒiij ʒvj ℥j

Die nämliche Wurzel pulverisirt.

ʒj ʒij ʒiij

Pulegium (Poley) infundirt.

Mß Mj Miß

Das nämliche Kraut pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

Portulaca (Portulack, Burzelkraut) frisch als ein Decoctum.

Mß Mj Miß

Den

Den davon gereinigten Saft.

℥iß ℥iij ℥v

Den davon pulverisirten Samen.

℈ß-℈j ℈ij ʒj

Prele (Kannenkraut) infundirt.

Mß Mj Miß

Der Saft davon.

℥ß ℥j ℥ij

Die Wurzel in Substanz.

℈j ℈ij ℈ij

Primiverula (Schlüsselblumen) infundirt.

Mß Mj Mij

Den davon gereinigten Saft.

℥j ℥ij ℥iij

Prunorum Gummi (Pflaumenharz) wird gegeben als wie das Gummi Arabicum. Die sogenannten Damascenerpflaumen werden über Nacht in warmes Wasser eingeweicht, und nüchtern als ein Linderungsmittel getrunken.

Nro. xij Nro. xvj Nro. xx

Pruna Sylvestres, der Saft davon getrocknet und pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Der Saft von den Blumen als ein Linderungsmittel.

ʒij ℥ß ℥j

Psyllium (Flöhsamenkraut) der aus dem Samen nach der Kunst bereitete Schleim.

ʒj ʒij ʒiij

Der Samen in Pulver gebracht.

℈ß ℈j ℈ij

Pul-

Pulmonaria (Lungenkraut) infundirt.
Mß Mj Miß
Der davon gereinigte Saft.
ʒij ℥ß ℥j
Pyrethrum (Bertramswurzel) pulverisirt.
gr. ij gr. vj gr. x
Pyrola (Wintergrün) die Blätter infundirt.
Mß Mj Miß
Das nämliche pulverisirt.
℈ß-℈j ʒß ʒj

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Panacea seu Sulphur Antimonii fixum.
gr. iv gr. x gr. xv
— Cathæretica Antimonii.
gr. j gr. iij gr. v
— Emetica Antimonii.
gr. vj gr. xiv gr. xvj
— Alba Mercurii.
gr. v gr. x gr. *id.*
— Febrifuga.
gr. viij gr. xij gr. ℈j
— Hartmanni.
gr. vj gr. x gr. xx
— Mercurialis.
gr. iv gr. x gr. xv
— Quercetani.
gr. xij gr. xx gr. xxx
— Sulphuris Antimonii, sive Præcipitatum Antimonii.
gr. iv gr. viij gr. xij

Pana-

Panacea Vitrioli.

gr. ij	gr. iij	gr. v-vj

Panchymagogum Lemery.

℈ß	℈j	℈ij

Panchymagogum Crollii.

gr. x	gr. xv	gr. xx

Pilulæ Absorbentes.

℈j	℈j	ʒß

– ad Vitam longam.

id.	id.	id.

– Æthiopicæ.

℈ß	ʒß	℈ij

– aggregativæ.

℈ß	ʒß	℈ij

– de Agarico.

℈ß	ʒß	ʒj

– Aloephanginæ.

ʒß	ʒj	ʒij

– de Aloe lota.

℈ß	ʒß	ʒj

– de Aloe rosata.

	℈ß	℈j

– de Aloe violata.

	id.	id.

– de Ammoniaco Quercetani.

℈j	℈ij	℈iij

– de Ammoniaco Battei, um sehr gelind zu laxieren.

℈ß-ʒß	℈j-ʒj	ʒj-ij

– Antimoniales.

℈ß	℈ij	ʒj

Pillu-

Pillulæ Angelicæ. Beieri seu Francofurtenses.
℈ß ℈j ʒß
— Angelicæ.
id. id. id.
— Arthriticæ Schœferi.
gr. vj ℈ß ℈j
— contra Obstructiones Rivierii.
℈ß ℈j ʒß
— de Balsamo Sulphuris Poterii.
einige Gran.
— Beccheri.
℈j ℈ij ʒj
— Cachecticæ Fulleri.
℈j ʒj ℈iv
— Catharrales.
℈ß ℈j ʒß
— Cephalicæ Paracelsi.
gr. iij gr. xij gr. xx
— Catholicæ Galeni.
℈ß ℈j ʒß
— de Cynoglossa.
gr. iv gr. x gr. xx
— Detersivæ Cortezii.
ʒß ʒj ʒiß
— Dekerii, man kann die Beschreibung davon in Barbets Chirurgie nachschlagen.
Nro. ij Nro. iij Nro. iv
— Divinæ seu Angelicæ.
℈ß ℈j ℈ij
— Diureticæ Clossæi.
℈j ℈ij ℈iv

Pillu-

Pillulæ Dissentericæ.			
		℈j	
— Helvetii.			
		℈j	ʒß
— Gellii.			
	℈ij	ʒiß	ʒij
— e Hermodactylis.			
	℈j	℈ij	℈iv
— Bontii contra Hydropem.			
	℈ß-℈j	ʒß	ʒj
— Battei contra Hydropem.			
	gr. xv	ʒß	ʒij
— Hystericæ Fulleri.			
		℈ß	℈j
— Hystericæ Friderici Hoffmanni.			
		gr. vij	℈ß
— Imperiales.			
	℈ß	ʒß	ʒj
— Indicæ.			
	℈j	℈ij	ʒj
— Marocostinæ.			
	id.	id.	id.
— Martis solutivæ.			
	℈ß	ʒß	ʒj
— Mercuriales, in venerischen Umständen, rheumatischen Schmerzen, Verstopfungen des Gekröses, und anderer Eingeweide genommen.			
	℈j	ʒj	ʒiß alle Tage genommen.
— Mercuriales, um die Salivation zuwege zu bringen.		Nro. ij	Nro. v

Pillu-

Pillulæ e Mercurio crudo.

℈ß	ʒß	℈ij

— de Myrrha.

℈ß	℈j	℈ij

— Polychrestæ Aquapendentis.

id.	id.	id.

— ex Pice.

ʒß zweymal des Tags.

— e Rhabarbaro.

℈j	℈ij	℈iv

— Rondeletti.

℈ß	℈j	ʒß

— Ruffi.

℈j	℈ij	℈iv

— Sine quibus.

℈j	℈ij	ʒj

— de Succino Cratonis.

id.	id.	id.

— Starkei.

gr. vij	℈ß	℈j

— Stomachicæ.

℈j	℈ij	ʒj

— de Charras, um den Tripper zu stillen.

	ʒß	ʒj

— Stypticæ Mynsichti.

℈ß	℈j	ʒß

— Tartareæ Bontii.

℈ß	℈j	ʒß

— Tartareæ.

ʒß	ʒj	ʒiß

— Tartareæ Quercetani.

℈ß	℈j	ʒß

Pillulæ Tartareæ Schrœderi.
℈j ℈ij ʒj
— Therebinthinatæ Mynſichti.
℈j ʒß ℈ij
— contra Vermes.
℈ß
— Vomitoriæ.
ʒß ℈iv ℈viij
— Uterinæ.
℈j ʒß
— Lucis majores.
℈ß ℈j ʒß
Philonium romanum.
id. id. id.
Phoſphorus.
gr. iv gr. viij ℈ß
Polypodium, der Extract davon.
℈j-ʒß ʒj ʒij
Poſca (*) ſeu Oxicrat. Eine Vermiſchung von Eßig und Waſſer.
Zum Gurgeln.
Potio Millepedum Williſii, contra Tympanitidem.
℥iß ℥iij ℥iv zweymal des Tags.

Potio

(*) Die römiſchen Soldaten wurden auf ihren Märſchen täglich mit einer Vermiſchung aus Waſſer und Weineßig verſehen, davon ein jeder einen Schluck thun mußte, den man Poſca nannte. Es war ein Verwahrungsmittel gegen anſteckende Krankheiten.

Potio solutiva Magistralis.

℥iij ℥v ℥viij

Pulvis Absorbens Wedelii, mit einigen Tropfen Zimmetwasser genommen.

gr. iv gr. viij gr. xij

— Albus Admirabilis Mulleri.

gr. ij gr. v gr. vi-vij

— Algaroth.

id. id. id.

— Anticachecticus de Chesnaov. Man nimmt alle 15 oder 20 Tage einen Messerspitz voll davon ein.

— Antilethargicus Dolæi.

℈j ℈ij ʒj

— Antiepilepticus Bartholini.

id. id. id.

— Antipodagricus Paracelsi.

℈j ℈iij ʒj

— Antipodagricus Turneri.

id. id. id.

— Basilicus.

id. id. *id.*

— Bezoardicus.

— Bezoardicus Wedelii.

gr. x gr. xv gr. ʒß

— Bezoardicus Imperatoris.

gr. v gr. x gr. xx

— Bezoardicus Animale.

gr. vj gr. ℈ß gr. xv

— — Lunaris.

gr. iij gr. vj gr. viij

Pul-

Pulvis Bezoardicus Solaris.		
℈j	℈ij	ʒj
— contra Calculum Mayhernii.		
℈j	ʒß	℈ij
— Cachecticus Hartmanni.		
ʒß	ʒj	ʒij
— Comitiſſæ de Cant.		
℈ß	℈j	ʒß
— Cinnabaris compoſitus, contra Epilepſiam.		
id.	id.	id.
— Comitiſſæ de Warwich ſeu Cornachinus.		
℈ß	℈j-ʒß	ʒj
— Cordialis Collegii Bonolienſis.		
ʒß	℈ij	ʒj
— Diaſennæ Hartmanni.		
id.	id.	id.
— Diaſennæ, als ein Infuſum.		
ʒj	ʒij	℥ß
— Diarrhodon Abbatis.		
℈j	ʒß	℈ij
— Specierum diatragacanthæ calidarum.		
℈j	℈ij	℈iij
— — — frigidarum.		
℈ß	ʒß	ʒj
— Digeſtivus Scorbuticus Mollenbroccii.		
id.	id.	id.
— Diureticus Dekeri.		
℈ß	℈j	ʒß
— Diſſentericus Crollii.		
gr. x	gr. xv	gr. ʒß

Pulvis contra Suppressionem Mensium.

ʒj

— contra Febres Malignas ad Normam Pharmacopœjæ Viennensis.

℈j ʒj ʒiß

— ad Fœtum mortuum expellendum, Sennerti.

ʒj

— de Gutteta Riverii.

gr. x gr. xx gr. xxx

— de Gutteta Montpelliensis.

℈ß ℈j ʒß

— de Hiera picra Galeni.

℈ß ʒß ʒj

— Lithontripticus Wepferi.

℈j ℈ʒ

— Ludovici.

gr. vj ℈ß ℈j

— Melanogogus Quercetani.

ʒiij ʒvj ℥j

— Nephriticus.

℈ß ℈j ʒj

— Panchimagogus Quercetani & de Sala.

℈ß ʒß ʒj

— Pannonicus ruber.

gr. xij ℈ß ℈ij

— Pleuriticus Francofurtensis.

℈ß ℈j ℈ij

— contra incontinentiam Urinæ.

ʒj mit ein wenig Wein.

— Stomachicus Quercetani.

℈j ℈ij ℈iv

Pul-

?ulvis Stom. Mynſichti.	℈ß	ʒß	ʒj
– Stomachicus, ſeu Cachecticus Quercet. Die Doſis davon iſt ein halber Löffel voll.			
– Cachecticus ſeu Stomachicus Tournefortii.	℈j	℈ij	℈iij
– Stomachicus Battei.	ʒß	ʒj	ʒij
– — Poterii.	gr. iv	℈ß	gr. xx
– Temperans Stahlii.	℈ß	℈j	ʒß
– ad Strumas.	℈ß	℈j	℈ß
– ad reſtaurandas vires, Ettmulleri.	℈ß	ʒß	ʒj
– Viperarum.	℈ß	ʒß	ʒj
– — cum Hepate & Corde.	gr. viij	ʒj	ʒij
?ræcipitatum album.	gr. iv	gr. viij	gr. xij
– Antimonii, ſeu Magiſterium Antimonii.	gr. iij	gr. viij	℈ß
– Cinnabaris diaphoreticum & catharticum.	O	gr. iv	gr. vj
– Martis.	gr. vij	gr. xij	gr. xx
– Veneris.	O	gr. ij-v	gr. vj-viij
?ulpa Caſſiæ (Caßienmark) friſch präparirt.	ʒij	℥j	℥iß

Das nämliche Mark, frisch extrahirt, um den Leib zu eröffnen, bey solchen Personen die zum östern verstopft sind.

Alle Tage vor oder nach Tisch ʒij

Pulpa Passularum minorum (Rosinenmark) als ein vortreffliches leicht durchbrechendes Mittel.

℥ß	℥j	℥ij

— Prunorum (Zwetschgenmark).

id.	id.	℥iß

Pulpa Radicis Altheæ, zum öftern durch ein Sieb ausgedruckt.

ʒij	℥ß	℥j

— Tussilaginis, auf die nämliche Art präparirt.

id.	id.	id.

— Tamarindorum, auf gleiche Art zubereitet, und als ein gelindes durchbrechendes Mittel gebraucht.

℥ß	℥j	℥iß

Q.

Quinquina (Fieberrinde) in Substanz.

ʒß	ʒj	ʒiß

— alle Tage in Form eines Pulvers genommen.

ʒß	ʒj	ʒij

Die nämliche Rinde pulverisirt, im weißen Wein eingenommen.

℥ij	℥iv	℥vj zu zwölfmal so viel Flüßigen.

Sp

Sydenham rathet einen Scrupel von dieser Rinde in hysterischen Zufällen zu nehmen. Er gab diese Dosin in der Frühe und Abends einige Wochen durch.

Das Pulver von dieser Rinde in Wein gekocht, zu einem Clystier.

℥vj ʒix ℔j

Quintefeuille, seu Pentaphyllum (Fünffingerkraut), die davon pulverisirte Wurzel.

℈j ʒß ʒj

Die Wurzel davon in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Quinquinæ Tinctura cum Spiritu vini extracta.

gtt. x gtt. ʒß ʒj

Quinquinæ Extractum.

gr. xij ℈j ʒß

Quintessentia Coralliorum.

gtt. iij gr. v gtt. vj

R.

Radix Asari (Haselwurzel) die frische Wurzel davon in einem versüßten Decocto.

ʒj ʒiß ʒij

— Bistortæ (Natterwurzel) pulverisirt.

℈ß-℈j ʒß ʒj

Die nämliche Wurzel in einem Decocto oder als ein Apozema.

ʒij ℥ß ℥j

— Sancti Caroli, pulverisirt.

℈j-ʒß ℈ij

Die nämliche Wurzel in einem Decocto oder Infuso.

℈ij ℈iv ʒij

Radix Kurkuma (Kurkumey) pulverisirt.

℈j ℈ij ʒj

Die nämliche in einem Decocto.

℈ij ℈iv ʒij

— Ipecacuanhæ, pulverisirt, um Erbrechen zu erregen.

℈ß ℈j ℈ij

Die nämliche, um zu gleicher Zeit über und unter sich zu laxiren.

℈j ʒj ʒiß

Die nämliche in einem Infuso oder Decocto.

ʒß ʒj ʒij

Die nämliche zu einem Clystier.

ʒj ʒij ℥ß

— Sanctæ Helenæ, pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Raphanus (Meerrettich) die frische Wurzel davon als ein eröffnendes Mittel abgekocht.

℥j ℥iß

Den Saft davon als ein Erbrechmittel.

℥j ℥ij

Den Samen davon pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Den

Den Samen zum Erbrechen.

ʒj ʒij ℥ß

Raphanus Magnus, die kleinen Wurzeln pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Die frischen Wurzeln davon abgekocht.

℥ß ℥j

Von dem davon zubereiteten Saft.

ein paar Löffel voll.

Rasura Eburis, pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Rhaponticum, pulverisirt.

℥j ʒij ℥ß

Die nämliche in einem Infuso oder Decocto.

℥ß ℥j ℥ij

Rhabarbarum, pulverisirt zum Purgieren.

℈j ʒj-iß ʒij

Die nämliche infundirt.

ʒß ʒj ʒij

Man kann die Rhabarber auch von Zeit zu Zeit als ein gelindes eröffnendes Mittel gebrauchen.

Ricin (Wunderbaum) die abgewaschene Körner dieser Pflanze zum Purgieren.

gr. x gr. xv gr. xx

Die nämlichen infundirt.

℈j ℈ij ʒj

Ricin Americanus, die gewaschenen Körner davon.

Nro. ß Nro. j Nro. ij

Rosa, Rosen.

℥iij	℥vj	℔j

Rosæ Damascenæ, pulverisirt.

℈ß-℈j	ʒß-℈ij	ʒj

Den Saft davon zum Purgieren.

℥ß	℥iß	℥ij

Rosæ pallidæ, den Saft davon ebenfalls zum Purgieren.

℥j	℥iij	℥iv

Rorismarinum, infundirt.

pug. j	pug. ii	Mß

Der getrocknete leicht angegossen.

Wird als Thee getrunken.

Ronce, (Brombeerstrauch) die äußersten Spitzen davon als ein Infusum.

Mß	Mj	Miß

Die nämlichen gedörrt und pulverisirt.

℈j	℈ij	ʒj

Die davon gedörrte und pulverisirte Früchten.

gr. viij	gr. xv	℈j

Ruta, (Geisrauten) infundirt.

Mß	Mj	Miß

Der davon ausgepreßte und gereinigte Saft.

℥j	℥ij	℥iij

Ruta Hortensis (Weinrauten) infundirt.

Wird wie ein Thee getrunken.

Die nämlichen pulverisirt.

℈ß-j	ʒß	ʒj

Zusam-

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Eryngii Radicis Conditum, eingemachte Mannstreuwurzel.
ʒij ℥j ℥ij

Regulus Antimonii, infundirt zum Erbrechen.
gr. iij gr. vj-viij gr. x

Regulus Antimonii medicinalis, zum Erbrechen.
gr. v ℈ß ℈j

Resina Agarici.
gr. vj ℈ß ℈j-ʒß

— Guajaci.
id. id. id.

— Jalappæ.
gr. iv gr. viij gr. xij

— Mechoacannæ.
id. id. id.

Resina Scammonii.
gr. iv gr. viij gr. x

— Succini seu Tinctura de Succino.
gtt. x ʒß ʒj

Roob Berberum, eingesottener Erbsensaft.
cochl. ß cochl. j cochl. ij

Roob Sambuci (Holdersels) mit dem sechsten Theil Zucker vermischt.
℈j ℈ij ʒj

Das nämliche mit dem dritten Theil vom Zucker.
ʒj ʒij ʒß

Roob Cornorum (Dörrlitzenlattwerg).
ʒj-ij ℥ß ℥j

Roob Cydoniorum (Quittenlattwerg).

id. id. id.

— Juniperi (Wachholderselz) mit Wein gemacht.

℈j ℈ij ʒj

Das nämliche mit Honig verfertiget.

cochl. ß cochl. j ℥j

Das nämliche mit Honig und Knoblauch gemacht, Theriaca Germanorum.

℈j ℈ij ʒj

Roob Diamororum (dicker Maulbeersaft).

ʒj-ij ℥ß ℥j

— Nucum juglandum.

ʒj ʒij ℥ß

— Uvarum.

ʒi-ij ℥ß ℥j

— Prunorum sylvestrium.

id. id. id.

— Ribium (Johannisbeerselz) im Wasser zergehen lassen.

ʒij-℥ß ℥ß-j ℥j-iß

— Rubi Idæi (Hinnbeerselz).

id. id. id.

— de Sumach.

ʒj-ij ℥ß ℥j

Rosarum Damascenarum Conserva.

ʒij ℥ß ℥j

— palidarum Conserva solutiva.

℥ß ℥j ℥ij

Rosso-

Rossolis de China China, mit Spiritus Vini verfertiget und mit Zucker versüßt, zum Fieber vertreiben.

℈j ʒj-iß ʒij-iij

Rotulæ Alkermes.

ʒj ʒij ʒiij

— Cordiales.

Nro. ij Nro. iij Nro. iv

— Florum Papaveris rubri.

ʒij ℥ß ℥j

— Liquiritiæ.

nach Belieben.

— de Althea.

ʒij ℥ß ℥j

— Papaveris albi Lemery.

ʒj-ij ʒiv ʒvj

— Pectorales albæ.

Nro. j Nro. ij Nro. iij

— Laxativæ Bierlingeri.

℈j ℈ij ʒj

— Rosaceæ, oder von getrockneten und pulverisirten Damascenerrosen verfertigten Zeltlen.

ʒij ℥ß ℥j

— de Scammonio Sylvii.

ʒß-j ʒij-iij ℥ß

— Violaceæ, oder die aus der Blüthe der Merzenveilchen verfertigte Zeltlen.

ʒij ℥ß ℥j

S. Sabi-

S.

Sabina (Sevenbaum) die Blätter davon pulverisirt.

ʒß — ʒj um die Geburt zu erleichtern.

Die nämlichen als ein Infusum.

Mß — Mj — Miß

Die Beer davon.

℈ß — ℈j

Saffran orientalischer, pulverisirt.

℈ß — ℈j — ʒß

Der nämliche als ein Infusum.

℈j — ℈ij — ʒj

Sagapenum (Serapingummi) wider die Verstopfungen.

gr. vij — ℈j — ℈ij

Das nämliche als ein Purgiermittel.

ʒß — ℈ij — ʒj

Sarsaparilla electa, als ein Decoctum.

ʒij — ℥ß — ℥j

Die nämliche Rinde pulverisirt.

ʒß — ʒj — ʒij

Sandaraca, pulverisirt.

℈j — ℈ij — ℈iij

Sanguis Asini (Eselsblut) getrocknet und pulverisirt.

id. — id. — id.

— Cervi (Hirschblut) auf die nämliche Art präparirt.

℈ß — ʒß — ʒj

San-

Sanguis Draconis in lacrymis (fein Drachenblut).

℈-℈j   ʒß   ʒj

— Hirci (Bocksblut) getrocknet und pulver.

℈j   ℈ij   ʒj

— Leporis (Hasenblut) auf obige Art präpar.

℈ß   ℈j   ʒß

Saniculum (Sanickelkraut) infundirt.

Mß   Mj   Miß

Santalum album pulverisatum.

℈j   ℈ij   ʒj

— citrinum, geschabet und in Form eines Pulvers gebracht.

℈j   ℈ij   ℈j

— citrinum, als ein Decoctum.

ʒj   ʒij   ℥ß

— Album, auf die nämliche Art.

id.   id.   id.

Santalum rubrum, entweder in Decoctis oder in Form eines Pulvers wird auf die nämliche Art, wie die vorigen verordnet.

Santolina, sammt den Blumen pulverisirt.

℈j   ℈ij   ʒj

Santolina, mit den Blumen abgekocht.

wird wie Thee getrunken.

Sarcocolla (Fleischleimgummi) mit Olivenöl als eine Laxans genommen.

ʒj   ʒij   ʒiij

Sassafras, abgeschaben und pulverisirt.

℈j   ℈ij   ʒj

Das nämliche Holz abgekocht.

℥ß   ℥j   ℥ij

Saty-

Satyrii Radix (Stendelwurzel) getrocknet und pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Sarriette (Pfefferkraut) pulverisirt.

id. id. id.

Saxifragiæ Herba (Steinbrechkraut) als ein Infusum.

Mß Mj Miß

Scabiosæ Herba (Apostemkraut) als ein Infusum.

Mj Mij Miij

Der davon ausgepreßte und gereinigte Saft.

℥j ℥ij ℥iij

Scammonium, als ein Stimulans.

gr. ij. gr. iij gr. iv-v

Das nämliche als die Baßin zu einem Laxiermittel.

gr. ij-iij gr. x gr. xij

Das nämliche in Weinbrandtewein aufgelöst, in ein Clystier.

℈ß gr. xiv

Scordium, das Kraut davon in einem Infuso oder Decocto.

Mß Mj Miß

Das nämliche pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Der davon ausgepreßte und gereinigte Saft.

ʒij ℥ß ℥j

Scorpionen getrocknet und pulverisirt, um Schweiß zu erregen.

℈ß ℈j ʒß

Scor-

Scorzonera, die getrocknete und pulverisirte Wurzel davon Scopo diaphoretico.

ʒß-j	ʒß	ʒj

Die Wurzel abgekocht.

pug. j	pug. ij	pug. ʒß

Scrophularia, die Wurzel davon auf obige Art.

id.	id.	id.

Sebesten (schwarze Brustbeerlein) abgekocht und des Tags etlichemal wie Thee getrunken.

Nro. vj	Nro. xij	Nro. xx

Sal Ammoniacum, scopo diuretico.

℈ß	℈ij	℈ij

Sal Ammoniacum in einem intermittirenden Fieber.

Erwachsenen Personen wird solches von einer bis zu zwey Drachmas gegeben.

Kindern von 11 bis 12 Jahren giebt man ʒj - ℈iv

Kindern von 8 Jahren eine Drachma.

Kindern von 3 Jahren von ℈ij bis zu ℈iiß

Kindern von einem Jahre aber von einem ℈ß bis zu xiv Gran.

Die Art und Weise wie man dieses Salz einzunehmen verordnet, geschieht auf folgende Art: Man läßt nämlich eine von den vorgeschriebenen Dosen in einer Unze destillirtem Wasser zergehen; und ungefähr eine halbe Stunde vor dem Fieberanfall einnehmen, und wann es geschehen sollte, daß das Fieber auf eine einzige Dosin nicht weichen wollte, so ist es sehr klug, wenn man noch eine zweyte vor dem zweyten Anfall einnimmt.

Sal Ammoniacum, zum Laxieren.

ʒij-ʒß ʒvj ℥j

Das nämliche Salz, als ein incidens mit einem andern Laxiermittel verordnet.

gr. v gr. x gr. xx

Sal Catharcticum amarum.

ʒij ʒvj ℥iß

— culinare pulverisatum.

℈ß ℈iß ʒj

— Gemmæ, zu einem Clystier.

ʒj-ij ʒij-ʒß ℥ß-j

— Petræ, sive Nitrum dissolutum in ℔j aquæ.

℈j ℈ij ʒj

Sal marinum, zu einem Clystier, wird wie das Sal Gemmæ verordnet.

Das nämliche Salz in urintreibenden und eröffnenden Getränken.

℈ß ℈j ʒß

Senesson (Kreuzwurzel) infundirt.

Mß Mj Miß

Senna, die frischen Blätter davon angegossen und mit einem Sal alkali verbessert.

ʒij ʒiv ʒvj

Die nämlichen Blätter pulverisirt.

℈ij ʒiß ʒij

Eben diese um den Leib auszureinigen.

℈j ℈ij ℈iij

Die davon getrockneten Blätter mit einem andern corrigente.

℈iij ℈iv ℥ß

Die

Die nämlichen mit einem andern darmreinigenden Mittel versetzt.

ʒß ℈iij ℈vj

Serpillum Sylvestre (wilder Quendel) das Kraut davon,

wird wie Thee getrunken.

Das nämliche pulverisirt.

℈j ℈ij ℈iij

Serpentariæ Virginianæ Radix (Schlangenwurzel aus Virginien) pulverisirt.

gr. x ℈j ʒß

Die nämliche Wurzel infundirt.

ʒß ʒj ℈vj

Seselios (Steinkümmel) das Kraut davon pulverisirt.

℈ß-℈j ℈iß-℈ij ℈iij

Simarouba, in Substanz.

℈ß ℈j ℈iß

Die Rinde davon abgekocht, um den Durchlauf, wenn es Zeit, zu stillen.

℈j ℈iij ℈vj

Soldanella (Meerkohl) infundirt.

ʒß ʒj-iß ʒij

Den nämlichen pulverisirt.

℈ß ℈iß ℈iij

Den Saft davon zum Purgieren.

℈j ℈iij ʒß

Sorbier (Arlesbeerbaum) die davon getrockneten und pulverisirten Früchte.

℈j ℈ij ℈iij

Sulphur vivum pulverisatum.

gr. xv	℈j-ʒß	℈ij

Spicæ Celticæ Radix, pulverisirt.

ʒß	ʒj	ʒij

Storax liquida.

gtt. iij	gtt. viij	gtt. xij

Storax solida.

℈ß	℈j	ʒß

Succinum album præparatum.

gr. x	℈j	ʒß

Stœchas arabica, pulverisirt.

℈ß	ʒß	ʒj

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Sal Absynthii.

℈ß	℈j	ʒß

— — chalibeatum.

gr. v	gr. xv	ʒß

— Alembrot artificiale.

℈ß	ʒß	ʒj

— Aluminis.

gr. ij	gr. v	gr. x

— Ammoniacum depuratum, als ein Incidens und Relaxans.

gr. vj	℈ß	gr. xxv

— Ammoniacum fixum.

gr. ij	gr. v	gr. x

— Ammoniacum volatile.

gr. iij	gr. v	gr. x

Sal Ammoniacum volatile oleosum.
gr. vj gr. x gr. xv

— Ammoniacum sublimatum sive Flores Salis ammoniaci.
gr. vj gr. xij gr. xvj

— Artemisiæ, Millefolii &c.
℈ß ℈j ʒß

— Cachecticum chalibeatum.
gr. vj-℈ß ℈ij ʒj

— Centaurii minoris.
In der nämlichen Dosin wie das Sal Artemisiæ.

— Coralliorum.
gr. vj ℈ß ℈j

— Cornu Cervi Succinatum.
gr. vj gr. xij ℈j

— Diureticum.
℈ß ℈j ʒß

— Febrifugum Sylvii.
ʒß ʒj ʒij die Würkung davon ist, Schweiß zu treiben.
Man giebt solches zwey Stunden vor dem Fieberanfall. Eine einzige Dosin ist genug um es zu stellen.

— Febrifugum Mynsichti.
gr. v gr. x gr. xx

— contra Hydropem.
℈j ℈ij ʒj

— Guajaci.
℈ß ℈j ʒß

— Martis.
gr. j gr. iij gr. v

Sal Martis Cathareticum.
gr. v — gr. x — gr. xij

— Naſturtii, und anderer Pflanzen von dieſe[r]
Gattung.
℈ß — ℈j — ʒß

— Nitri depurati.
gr. x-xx — gr. ℈j-ʒß — ℈ij-ʒj

— Polychreſtum, wenn man es alle Tag[e]
nimmt.
℈j — ℈ij — ʒj

— Prunellæ præparatum.
gr. xij — gr. xxx — gr. LX

— Chinæ Chinæ.
gr. x — gr. xviij — ℈j

— Saturni ſive Saccharum Saturni.
gr. ij — gr. iv

— Succini fixum.
℈ß — ℈j — ʒß

— Sulphuris.
gr. iij — gr. v — gr. x

— Tamariſci.
gr. v. — gr. xv — ʒß

— Eſſentiale Tartari.
℈ß — ℈j — ʒß

— Eſſentiale Tartari liquefactum.
gr. x — gr. xx — gr. xxx

— Tartari fixum cum Sulphure.
gr. x — gr. xx — gr. XL

— Tartari Vitriolatum.
gr. x — gr. xx — gr. xxx

Sal Tartari foliatum ſive Terra foliata Tartari.

gr. xij	℈j	℈ij

— Tartari Volatile, ad normam Pharmacopœjæ Londinenſis.

	gr. v	gr. x

— Volatiliſatum Tartari.

gr. iij	℈ß	xx

— Theriacale Quercetani.

gr. vj	gr. xij	℈j

— Thymii, und anderer ähnlicher Pflanzen.

— Vegetabile, ſive Tartarus ſolubilis.

gr. x	℈j	℈ij

Das nämliche Salz Scopo laxandi.

ʒij	℥ß	ʒvj

— Viperarum fixum.

℈ß	℈j	ʒß

— Vitrioli, als ein Erbrechmittel.

gr. vij	gr. xv	℈j

— Volatile aromaticum.

gtt. viij	gtt. xv	℈j

— Volatile Cornu Cervi.

gr. v	gr. x	gr. xx

— Fuliginis.

gr. ij-iv	gr. iv-vj	gr. viij-x

Sapo Veneta, als Pillen.

man giebt davon des Tags ʒij

Sapo Hiſpannica, ſeu de Alicante.

Man ſchneidet ſolche in kleine Stückchen, läßt ſie zergehen, und kocht davon ʒß in Kuhmilch, und nachdem man es durchgeſeiht, läßt man

alle Tage drey Unzen davon gebrauchen. Dieses ist ein vortreffliches Mittel wider die hinfallende Krankheit. Ein gewisser vornehmer Graf war so glücklich mit diesem Mittel, seine an der hinfallenden Sucht laborirende Tochter, völlig zu curiren. Die Patientin nahm von diesem Mittel vor dem Anfall, und man konnte gleich bemerken, daß der Paroxysmus nicht so lang wie sonsten dauerte, der Anfall kam hierauf alle Tage eine Stunde später, bis er endlich völlig ausblieb.

Scammonium cum Conserva Cydoniorum præparatum.
gr. vj gr. xx gr. xv

— cum Succo Liquiritiæ præparatum.
gr. v-vj gr. x-xv ℈j

— Vitriolatum Hartmanni.
gr. vj gr. x gr. xx

Serum Lactis (Molken) alle Tage genommen.
℥vj ℔j ℔iß

Die nämlichen mit Cichorien ähnlichen Pflanzen destillirt.
℥iv ℥viij ℔j

Die nämlichen gereiniget alle Tage als ein Alterans genommen.
id id. id.

Die nämlichen mit einem Decocto von Sennesblättern.
ʒj ʒij ʒß

Die nämlichen, worinnen man Manna hat zergehen lassen.
℥j ℥ij ℥iij

Die

Die nämlichen cum Melle rosarum solutivo.

id. id. id.

Die nämlichen cum Melle Violarum.

id. id. id.

Die nämlichen cum Syrupo Polypodii.

id. id. id.

Alle diese Gattungen von Molken müssen warm getrunken werden, welches wohl zu merken.

Specificum anodinum Paracelsi.

gr. gr. x gr. xv

Specificum febrifugum Crollii.

gr. xv ʒß ℈ij

Specificum febrifugum Mortoni.

℞. Flor. Chamomill. ℈j mehr oder weniger nach dem Alter des Kranken.
Stib. diaphoret.
⊖ Absynth. āā ℈ß

M. F. ℥ Man kann dieses Mittel entweder in einem Julepp oder in einem andern Getränke nehmen. Oder in Form eines Boli mit Nägeleinsyrup, oder als Pillen mit Gummi Tragacanthum vermischt.

Alle 6 Stunden nimmt man dieses Mittel ein.

Specificum Helvetii.

℈j ℈ij ʒj

Specificum Stomachicum Poterii.

gr. vj gr. xv gr. xx

Sublimatum dulce laxans seu Panacea Quercetani.

gr. vj gr. xv gr. xxx

Succus depuratus Plantarum communium.
℥j ℥ij ℥iij
— rosarum pallidarum, zum Purgieren.
℥j ℥iij ℥iv
— rosarum Damascenarum, auf obige Art.

Succus condensatus Absynthii & allarum Plantarum aromaticarum.
℈j ʒß ʒj
— Agrimoniæ.
℈j ℈ij ʒj
— Oxiacantæ Galeni (Sauerampfer).
id. id. id.
— condensatus Cichorei.
id. id. id.
— condensatus Marrubii.
℈ß-℈j ʒß ʒj
— condensatus Nasturtii aquatici.
id. id. id.
Syrupus de Absinthio.
℥ß ℥j ℥iß
— — — compositus.
ʒij ℥ß ℥j
— de Althæa Fernelii.
℥ß ℥j ℥iß
— de Althæa simplex.
id. id. id.
— de Alkermes.
ʒß ʒvj ℥iß
— de Angelica solutivus.
℥iß ℥iv ℥vj

Syru-

Syrupus de Artemisia.

℥ß	℥j	℥iß

— Bezoardicus.

℥ij	℥iv	℥vj

— de Betonica.

℥ß	℥iß	℥ij

— de Cinnamomo.

ʒij	℥ß	℥j

— de Cassia, Foliorum Sennæ, de Manna, de Tartaro &c.

℥j-ij	℥v	℥vij

— de Carduo Benedicto.

℥ß	℥j	℥ij

— Chalibeatus.

id.	id.	id.

— de Camædrios.

℥ß	℥j	℥iß

— Cichorei cum Rhabarbaro.
ein paar Löffel voll.

— de Consolida Boyle.

ʒij	℥ß	℥j

— de Consolida Fernelii.

℥ß	℥j	℥iß

— de Contrayerva.

cochl. ß	cochl. j	cochl. ij

— Cordialis.

ʒij	℥ß	℥j

— Coralliorum Quercetani.

ʒiij	℥j	℥iß

Syru-

Syrupus Coralliorum Beguini. Soll in allen Gattungen von Bauchflüssen sehr gut seyn.
einen Löffel voll.

— de Cortice Citrei.

ʒij	℥ß	℥ß

— de Cortice Arantiorum.

℥ß	℥j	℥iß

— de Cydoniis.

ʒij	ʒvj	℥iß

— e Semine Carthami.

℥ß	℥j	℥ij

— de Ribesiis.

id.	id.	id.

— de Moris.

	℥ß	℥iß

— Emeticus.

ʒij	℥j	℥iß

— de Erysimo Lobelii.

id.	id.	id.

— de China China.

℥j ℥ij alle Tage.

— e Floribus Persicorum.

℥ij	℥v	ʒvij

— Florum Tiliæ.

℥ß	℥j	℥iß

— Gummi Ammoniaci.
ein paar Löffel voll.

— Granorum Kermes.

℥ß	ʒvj	℥j

— e Limacibus.
einen Löffel voll alle Stunden.

Syru-

Syrupus Mastichinus.			
	ʒß	℥j	℥iß
— de Meconio Sydenhami.			
	ʒij	℥ß	℥j
— de Meconio communis.			
	ʒij	℥j	℥iß
— e Mucilaginibus.			
	℥ß	℥j	℥iß
— Mororum simplex.			
	id.	id.	id.
— de Myrtillis simplex.			
	id.	id.	id.
— de Myrrha.			
	℥ß	℥j	℥ij
— de Nymphæa.			
	ʒij	℥ß	ʒvj
— Papaveris albus.			
	vid. Syr. de Meconio.		
— de Urtica.			
	℥ß	℥j	℥iß
— Papaveris rubri.			
	℥ß	℥j	℥ij
— de Polypodio.			
	℥ß	℥j	℥iß
— Solutivus.			
	℥ij	℥iv	℥v
— de pomis Granadorum.			
	℥ß	℥j	℥iß
— e Rosis Siccis.			
	id.	id.	id.
— de Pœonia.			
	℥ß	℥j	℥ij

Syru-

Syrupus Perlarum.			
	id.	id.	id.
— V. radicum aperientium.			
	℥ß	℥j	℥iß
— Roſarum ſolutivus.			
	℥j-ij	℥v	℥vj
— Roſarum per Infuſionem factus.			
	℥j	℥ij	℥iij
— de Scammonio.			
	℥ß	℥j	℥ij
— de Salvia.			
	id.	id.	id.
— e Succo Limonum & Citri.			
	℥ß	℥j	℥iß
— e Succo Florum Violarum.			
	ʒij	℥ß	℥j
— e Succo Hederæ terreſtris.			
	℥ß	℥j	℥ij
— Sulphuris.			
	ʒij	℥ß	℥j
— de Stœchate Fernelii.			
	id.	id.	id.
— Stipticus.			
	℥ß	℥j	℥ij
— Foliorum Nicotianæ, zum Erbrechen.			
	ʒij	ʒiij	℥ß
— de Terebinthina.			
	℥ß	℥j	℥ij
— de Balſamo de Tolu.			
	ʒij	℥ß	℥j

Syru-

Syrupus Violarum simplex.
id. id. id.

— contra Vermes.
cochl. j cochl. iij cochl. iv

T.

Tamarindi, als ein Decoctum zum Laxieren.
℥j ℥ij ℥iv

Tamarindorum Pulpa, zum nämlichen Endzweck.
℥ß ℥j ℥ij

Tamariscus, die Rinde davon in einem Decocto.
ʒj ʒij ℥ß

Die nämliche pulverisirt.
℈j ʒß ℈ij

Die Blüte davon in einem Decocto oder Infuso.
Mß Mj Mjß

Die Wurzel davon in einem Decocto.
ʒj ʒij ℥ß

Tanacetum (Rheinfarren) als ein Decoctum oder Infusum.
pug. j pug. ij Mj

Tartarus electus, als ein Purgiermittel.
ʒij ʒvj ℥j

Der nämliche um Urin zu treiben und die Schärfe zu lindern.
℈j ʒß ʒj

Terebinthina, zu einem Clystier. Man zerklopft solchen mit dem Weißen von einem Ey, und vermischt es mit ℥viij Milch; zu einem Clystier in dem Durchlauf.

Teer-

Terebinthina Veneta sive de Chio, man macht mit einer hinreichenden Menge pulverisirten süßen Holzes einen Bissen davon.

ʒß ʒj ʒiß

— Veneta, zum Purgieren.

ʒij ℥ß ʒvj

Die Rinde von diesem Baum pulverisirt.

℈j ʒß ℈ij

Terra de Chio pulverisata.

℈ß ℈j ℈ij

— de Malta.

℈ß ℈j ʒß

— de Samos.

℈ß ℈j ℈ij

— Sigillata.

℈ß ℈j ʒß

Die nämliche Erde als ein schweißtreibendes Mittel.

ʒß ʒj ʒiß

Testiculi Equorum, getrocknet und pulverisirt.
ʒj zweymal des Tags.

— Porcorum, auf die nämliche Art.
ʒj zweymal des Tags.

Thea (Thee) pulverisirt.

ʒß ʒj ʒij

Den nämlichen mit vier, acht oder xiv ℥ Wasser angegossen.

Thymus (welscher Quendel) als ein Infusum, wird wie The getrunken.

Tilia (Lindenblüt) die Blumen davon infundirt.

pug. j pug. ij Mj

Theæ,

Theæ, Pulvis. Man läßt davon ʒß mit ℥viij Milch sieden, gießt solche über zweymal so viel Zucker, und trinkt diese Milch, wenn sie nicht mehr heiß ist, im Durchlauf.

Tormentillæ Radix, pulverisirt.

℈ß ʒß ʒj

Die getrocknete Wurzel davon in einem Decocto.

ʒß ʒij ℥ß

Trefflea (Kleblatt) die Pflanze davon als ein Infusum.

Mß Mj Miß

Die Wurzel davon in einem Decocto.

ʒj ʒij ℥ß

Die Wurzel davon pulverisirt.

℈j ʒß ʒj

Tribula (Burzeldorn) den davon pulverisirten Samen.

℈ß-j ʒß ʒj

Tribula aquatica (Wassernuß) die Früchten davon zerquetscht in einem Decocto.

Nro. iij Nro. vj Nro. vij

Die Früchten von der nämlichen Frucht von ihrer Schälfe abgeschält, und pulverisirt.

℈ß-j ʒß ʒj

Truffe (Trüfflen) frisch angegossen.

ʒj ʒij ℥ß

Die nämlichen getrocknet und pulverisirt.

ʒß ʒj ʒiß

Tussilago, die Blätter davon als ein Infusum oder Decoctum.

Mß Mj Miß

Die Wurzel davon auf die nämliche Art.
℥ß ℥j ℥ij

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Tabulæ de Alkermes.
ʒj ʒij ʒiij

— Angelicæ, als ein präservirendes Mittel vor schwangere Frauen.
id. id. id.

— Anodinæ e Rosis.
ʒß ʒj ʒij

— Catarrhales.
ʒß ʒj ʒij

— Emeticæ.
gr. xvj gr. xxv gr. xl.

— de Olibano.
ʒj ʒij ʒiij

— Berberum.
ʒß id. id.

— de Hyacintho.
ʒj ʒij ʒiij

— Joviales.
℈j ʒj ʒij

— Pectorales albæ.
Nro. j Nr. ij Nro. iij

— Pectorales Gedeonis.
ʒj ʒij ℥ß

— Papaveris albi.
ʒß ʒj ʒij

Ta-

Tabulæ de Althea.
ʒj ʒij ℥ß

— de Scammonio Sylvii.
ʒß-j ʒj-ij ʒiij-iv

— ad Vermes.
Nro. iij zweymal des Tags.

Tartarus de Absinthio.
℈j ℈ij ʒj

— albus Vitrioli calcinatus.
gr. vj ℈ß ℈j

— de Antimonio.
℈ß ℈j ʒß

— Chalibeatus.
gr. vj ℈ß ʒß

Tartari cremor, zum Purgieren.
ʒvj ℥iß ℥j

Der nämliche mit andern Purgiermitteln vermischt.
ʒj ʒij ʒiv

Der nämliche zum Eröffnen.
ʒß ʒj ʒij

Tartarus Emeticus Mynsichti.
gr. iß gr. iv-v gr. vj

— — Lemery.
gr. iij gr. vij gr. x

— Jovialis.
℈ß ℈j ℈ij

— Laxativus.
gr. vj ℈ß ℈j

Tartari Oleum per deliquium.
gtt. v ℈ß ℈j

Tartarus Martis.

gr. v	gr. x	gr. xv

Tartari Magisterium.

gr. iv	℈ß	℈j

— Nitrum.

ʒß	ʒj	ʒij

— Sal essentiale.

wie der Cremor Tartari.

— Sal fixum.

℈ß	℈j	ʒß

Tartarus Solubilis, wider die Verstopfungen.

℈ß-j	ʒß-℈ij	ʒj

Den nämlichen Scopo laxandi.

℈j-ʒj	ʒij-iij	ʒiv

Den nämlichen mit andern Laxantibus vermischt.

ʒß	ʒj	ʒij

— Solubilis, sive Sal Vegetabile Lemery.

gr. x	℈j	℈ij

Tartari Spiritus.

℈ß	℈j	℈ij

— Tinctura sine acido.

gtt. v	gtt. xxv	gtt. xl

Tartarus Tartarisatus.

℈ß	℈j	ʒß

— Vitriolatus.

gr. viij-xij	℈j	ʒß

— Emetico-Laxans.

gr. iij	gr. vj	gr. viij

Terra foliata Salis Nitri.

℈ß	℈j	ʒß

Terra Vitrioli dulcis.		
id.	id.	id.
Tinctura acida Tartari.		
℈ß	℈j	ʒß
— Absynthii spirituosa.		
gtt. xij	ʒß	ʒj
— Anodina Ludovici, auf die Nacht eingenommen.		
gtt. vj	gtt vj-xij	gtt. xviij
— Antimonii tartarisata.		
gtt. xij	gtt. L	gtt. LX
— Antimonii Paracelsi.		
gtt. ij	gtt. iv	gtt. v-vj
— Emetica.		
gtt. iij	gtt. vj	gtt. x
— Laxativa.		
id.	id.	id.
— Assæ foetidæ.		
℈j	ʒj	ʒij
— Corticum Aurantiorum.		
id.	id.	id.
— Bezoardica.		
ʒiij	ʒvj	℥j
— Terræ Catechu.		
gtt. x	gtt. xx	gtt. xL
— Chamomillæ.		
ʒj	ʒij	ʒiij
— Cascarillæ spirituosa.		
gtt. v	gtt. x	gtt. xx
— Castorei.		
gtt. x	gtt. xx	gtt. xxx

Tinctura Castorei composita ad normam Pharmacopoejæ Londinensis.		
gtt. x-xv	gtt. xxx.	gtt. xl-l.
— Cathartica Ridleri.		
cochl. ij	cochl. iij	cochl. iv.
— Cephalica Sennerti.		
ʒß	ʒj	ʒij
— Cinnamomi Lemery.		
id.	id.	id.
— Cochleariæ.		
℥j	℥ij	℥iv
— Coralliorum Helvetii.		
ʒj	ʒij	ʒiij
— Emetica Bontekoe.		
℥ß	℥j	℥iv
— Epileptica Dolæi.		
gtt. x-xv	gtt. xxx	gtt. xl
— Gummi Galbani.		
gtt. x	gtt. xx	gtt. xxx
— Radicis Gentianæ.		
℥ß	℥iß	℥iij zweymal des Tags.
— Gummi Laccæ Mynsichti.		
gtt. x	gtt. xv-xx	gtt. xxx
— Hæmatica Hoffmanni.		
gtt. iij	gtt. x-xij	gtt. xv
— Hydropica Hoffmanni.		
gtt. xx	gtt. xxx-xl	gtt. xl-l
— Hysterica.		
0	gtt. xv	gtt. xxx
— de Karabe.		
gtt. vj	gtt. xvj	gtt. xx

Tin-

Tinctura Lunaris.
gtt. ij   gtt. iij   gtt. iv
— Martis.
ʒß   ʒj   ℈iv
— Martis adſtringens Wedelii.
gtt. x   gtt. xv-xx   gtt. xxx
— Martis Tachenii.
gtt. iv   gtt. viij   gtt. xij
— Croci Zwelferi.
gtt. xviij   ℈ij   ʒj
— Myrrhæ.
gtt. vj   gtt. xij   gtt. xv
— Nicotianæ Spirituoſa.
℈j   ℈ij   ʒj
— Panis.
cochl. ß   cochl. j
— Papaveris albi non ſpirituoſa.
℥j   ℥ij   ℥iij
— Chinæ Chinæ.
ʒij   ʒvj   ʒx
— — — Schulzii.
gtt. x   gtt. xx   gtt. xxx
— Rhabarbari.
cochl. j   cochl. ij   cochl. iij
— — ad normam Pharmacopœjæ Brandenburgicæ.
ʒj   ʒij   ℥ß
— Roſarum Damaſcenarum.
cochl. ij   cochl. ij   cochl. iv
— Roſarum Spirituoſa.
gtt. x-xv   gtt. xxx   gtt. xl

Tinctura Sancta.			
	℥j	℥ij	℥iv
— Sancta Listeri.			
	gtt. xx	gtt. xxx	gtt. xL
— Salis Ammoniaci.			
	gtt. iij	gtt. xj	gtt. xij
— Salis Tartari.			
	gtt. x	gtt. xxx	gtt. xL
— Salis essentialis Tartari.			
	gtt. viij	gtt. xv	gtt. xx
— Ligni Sancti.			
	cochl. j	cochl. j	cochl. ij
— Ligni Sassafras.			
	id.	id.	id.
— Saturni.			
	gtt. j	gtt. iij	gtt. v
— Scorbutica.			
	℥ß	℥j	℥ij
— Foliorum Sennæ.			
	cochl. j	cochl. ij	cochl. *iij*
— Thymi.			
	gtt. v	gtt. x	gtt. xv,
— Sulphuris Antimonii.			
			gtt. v
— Sulphuris Antimonii diaphoretica.			
	gtt. iij	gtt. v	gtt. x
— Sulphuris.			
	℈ß	℈j	℈ij
— Stomachica.			
	cochl. j	cochl. ij	cochl. iij
— Succini.			
	gtt. vj	gtt. xv	gtt. xx

Tin-

Tinctura tartari anisata.		
gtt. x	gtt. xxx	gtt. xL
— Theriacalis.		
gtt. xx	gt. xL	gtt. Lx
— — camphorata.		
gtt. x-xv	gtt. xxx	gtt. xL
— Veneris Helvetii.		
gtt. v	gtt. x	gtt. xv
— Vitri Antimonii.		
gtt. ij	gtt. iv	gtt. vj
— Vitrioli Martis.		
gtt. x	gtt. xx	gtt. xxx
— Uterina.		
0	cochl. ß	cochl. j
Terebinthina Veneta aut de Cypro.		
℈j	℈ij	ʒj
Terebinthinæ Oleum destillatum.		
gtt. vj	gtt. xv	gtt. xx
— Oleum Aethereum.		
gtt. iv	gtt. viij	gtt. xij
Terebinthina cocta.		
℈j	ʒj	℈iv
Theriaca Germanorum.		
℈j	ʒß	℈ij
Theriaca Antimonii chymicus Rolfincii.		
gr. iv	gr. vj	℈ß
— Andromachi, als ein Paregoricum.		
℈j	℈ij	ʒj
— als ein schweißtreibendes Mittel nach vorhergegangener gehöriger Zubereitung.		
ʒij	℥ß	℥j

Theriaca Cœleſtis.	gr. j	gr. ij	gr. iij
Trochiſci de Abſynthio.	ʒß	ʒj	ʒij
— de Agarico.	℈j	℈ij	ʒj
— Alkekengi Meſue.	id.	id.	id.
— Alhandal.	gr. ij	gr. vj	gr. x
Die nämlichen als ein Stimulans.	gr. j	gr. iij	gr. iv
— Aniſi.	ʒß	ʒj	ʒij
— Capparum.	℈j	℈ij	℈iv
— Diarrhodon.	ʒß	ʒj	ʒij
— Cordiales.	Nro. ij	Nro. iv	Nro. vj
— Gordoni.	℈ß-℈j	℈ij	℈iv
— de Carabe.	℈j	℈ij	ʒj
— de Myrrha.	id.	id.	id.
— Narcotici Plateri.	gr. vj	gr. xv	℈j
— de Nitro.	ʒß	ʒj	ʒij
— de Rhabarbaro.	℈j-ʒß	ʒj	℈iv

Tro-

Trochisci Terræ sigillatæ.
℈iß ℈ij ʒj

— de Theriaca.
℈ß ʒß ʒj

— Violarum sine Scammonio.
ʒj ʒij ʒiij

— Violarum cum Scammonio.
ʒß ʒj ʒiß

Turpethum minerale.
gr. ij gr. iv gr. vj

— — ad methodum Zwelferi.
gr. j gr. iij gr. vj

V.

Valerianæ majoris Radix (Baldrianwurzel) pulverisirt.
ʒß ʒj ʒij

Valeriana sylvestris. Man rühmt das Pulver von dieser Wurzel als ein vortreffliches Mittel vor die hinfallende Sucht an: man muß aber diese Wurzel sammlen, wenn die Pflanzen davon anfangen zu blühen.

Veronica (Ehrenpreiß) das Kraut davon als ein Infusum.
Mß Mj Miß

Die nämliche Pflanze pulverisirt.
℈ß-j ʒß ʒj

Vaniglia (Vanillen) pulverisirt.
gr. xij ℈j ʒß

Die

Die nämlichen als ein Infusum oder Decoctum mit Milch.

ʒß ʒj ʒij

Verbenum (Eisenkraut) als ein Infusum oder Decoctum.

Mß Mj Miß

Violarum martialium flores, frisch als ein Infusum.

werden wie Thee getrunken.

Die nämlichen getrocknet und pulverisirt.

℈ß-j ʒß ʒj

Der Saft davon als ein Geblüt versüßendes Mittel.

℥j ℥iß ℥ij

Der Samen davon in Emulsionen.

ʒij ℥ß ℥j

Dieses Mittel macht manchmal zufälliger Weise, daß man sich erbrechen muß.

Viperæ (Vipern) lebendig getödtet, und in einer Brühe gegessen.

den 4 Theil. den 3 Theil. den ½ Theil.

Die nämlichen pulverisirt.

℈ß-℈j ʒß ʒj

Die nämlichen sammt der Leber und dem Herzen pulverisirt.

gr. viij ℈j ℈ij

Die Galle von ihnen gedörrt und pulverisirt.

O gr. j gr. ij

Vitrio-

Vitriolum album, im Wasser aufgelöst, um Erbrechen zu erregen.

O	ʒß	ʒj

— Anglicanum, Romanum & commune in einem Decocto als ein eröffnendes und reinigendes Mittel.

gr. iij	gr. vj	ix

— Commune, als ein Gewässer und Feuchtigkeiten abführendes und zugleich Erbrechen erregendes Mittel.

℈j	℈ij	℈iij-iv

— Cranium humanum præparatum.

gr. vj	℈ß	℈j

Uva ursi, die Beer von dieser Frucht.

℈ß	℈j	ʒß

Die Wurzel davon in einem Decocto.

ʒß	ʒj	ʒij

Die Wurzel davon pulverisirt.

℈j	ʒß	℈ij

Die Blätter davon, als ein Infusum oder Decoctum.

Mß	Mj	Miß

Die davon pulverisirte Blätter.

℈ß-j	ʒß	ʒj

Zusammengesetzte Arzneymittel.

Vitrum Antimonii, als ein Infusum.

gr. iij	gr. vj-viij	gr. x

— — pulverisatum, als ein Erbrechmittel.

gr. j-ij	gr. iij-iv	gr. v-vj

Vi-

Vitrum Antimonii correctum.
gr. iv gr. viij-x gr. xv

Vinum Absynthii.
℥iß ℥iv ℥vj

— Amarum.
cochl. ij cochl. v cochl. vij

— Angelicæ.
ein halbes Glas voll.

— Antiscorbuticum.
℥ß ℥ij ℥iv

— Arthriticum.
℥ß ℥j ℥ij

— Arthriticum Laxans.
℥ß ℥ij ℥iv

— Chalibeatum simplex Sennerti.
℥iij ℥vj ℥viij

— — Fulleri.
davon des Tags zweymal.
cochl. ij ℥iß ℥iij

— Cerasorum nigrorum.
℥j ℥ij ℥iij

— Cydoniorum.
id. id. id.

— Diureticum Sennerti, als ein gutes Mittel in der Wassersucht.
℥j-℥iß ℥iij ℥iv

— Emeticum.
ʒß ℥iß ℥iij

— — Amati Lusitani.
℥ij ℥v ℥viij

— Granatorum.
℥j ℥ij ℥iij

Vinum Elleboratum.

℥ij	℥ix	℥vj

— Hyppocraticum.

℥j	℥iij	℥v

— Hydropicum.

℥ß	℥ij	℥iv

— — Junkenii.

ʒj-℥iß	℥iij	℥iv

— Ictericum.

℥ß	℥ij	℥iv

— contra Gonorrhœam.

0	℥iv	℥vij

— Laxans contra Hydropem.

℥j-℥iß	℥iij	℥iv

— de Rhabarbaro.

id.	℥ii-iij	℥iij-v

Der Rhabarberwein wird am beßten angesetzt, wenn man eine ℥ß zerstoßene Rhabarber nimmt, und einige Stunden lang sie in ʒviij Wein in einem gläsernen Geschirre auf heißer Asche zergehen läßt. Man filtrirt sie alsdann und trinkt davon nach Belieben.

— Foliorum Sennæ.

℥j	℥iij	℥vj

— Viperarum.

℥iß	℥iij	℥iv

— Zedoariæ.

ein halbes Glas voll.

Vitriolum album depuratum, in Wasser oder Wein aufgelöst, zum Erbrechen.

℈ß	℈j	ʒß-℈ij

Vitrio-

Vitriolum Martis, um gelindes Erbrechen zu erregen.

gr. ij   gr. iv   gr. vj

Den nämlichen als ein Hydragogum.

℈j   ʒß   ʒj-℈iv

— Vomitorium.

℈ß   ʒß   ʒj

Vomitorium Aluminis Plateri.

ʒiß   ʒiij   ℥ß

Z.

Zedoaria (Zittwerwurzel) pulverisirt.

gr. vj   ℈j   ʒß

Die nämliche Wurzel als ein Infusum.

ʒß   ʒj   ʒij

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Nicolas, Jean, 1738-1819

Handbuch für angehende Wundärzte, ... nebst einem Anhange der zur Wundarzney gehörigen Apothekerkunst ; Nach der neuesten Pariser Ausgabe ü bersetzt, und mit nützlichen Kupfern vermehret
Bd.: 2.

Augsburg 1777

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Med 3218 -2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11269341-7
VD18 15545768-001